Cgm 6874 (146, 1

II

Topographie.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Regensburg, die Hauptstadt des Regierungs-Bezirks der Oberpfalz und von Regenkreis, liegt fast in der Mitte des Königreichs Bayern, am rechten Ufer der Donau, wo diese von der Mündung der Regen, seine größte nördliche Breite erreicht, und seinen ursprünglich gegen Süden gerichteten Lauf von Westen nach Nordost verläßt, um sich südöstlicher Richtung dann Wien zuzuwenden, unter dem 29°, 43', 8" östlicher Länge und dem 49°, 0', 53" nördlicher Breite; nach den physikalischen Messungen des Königl. Generalquartiermeisters Dr. v. Schmoeger befindet sich der Boden auf dem rechten Donau-Ufer ein Holzthor befindet 1034 Par. Fuß, nach den barometrischen Observationen des Königl. Bay. Generalquartiermeisters Herrn 1028 Fuß, nach denen des Hofr. Reinhardstetter-Hrn.

sprechen Dr. Sendtner von Regensburg über die Vegetationsverhältnisse Südbayerns. 1846. 8°.

Der Band ist, so zu sagen, nur ein Vorläufer einer Arbeit, welche die botanischen Verhältnisse des ganzen Königreichs Bayern umfassen soll, ist zwar auf drei Bände berechnet, ist aber mit dem vorliegenden Bande bereits vollendet und hat nun gegen die Erwartung des Verfassers schon die gegenwärtige Ausdehnung erhalten.

Die Einleitung des Buches ist ziemlich mit Details der geognostischen Verhältnisse angefüllt, aber sonst ist sie verständlich geschrieben, und spricht von Christi Geburt die Römer hier eine feste Lager-Stadt errichtet und diese mit starken Thürmen und Mauern umgeben, um sie als Waffenplatz gegen die Germanen zu benützen.

Dieser befestigte Ort erhielt im Laufe der römischen Okkupation verschiedene Benennungen, als: Tiberia oder Augusta Tiberii; Quartana oder Colonia Quartanorum; Tetrapolis; Metropolis Ripariorum, Regina; Regnioburgum etc.

Von den Germanen wurde die Stadt Anfangs Herrmannshaimb, Germanshaimb, Ingramshaimb, zur Zeit der Karolinger Reganesburg später Regnesburg und jetzt Regensburg genannt.

Vom 6ten bis zum 8ten Jahrhunderte

...gnal-
...w
...tüß
...xi"
...lesa
...Nord".
...seb
...r
...ungen
...et
...w=
...Nie=
...?
...so
...ünen
...niel
...Hesan
...enen
...gen=
...n
...xen=
...Hau.
...zu
...et
...bü=
...nen=
...usta
...nia
...He"
...);
...din=
...b=
...eams=
...ugen
...neb"
...gen=
...Sasta

xxxx Zugunbbürg din Zusidnug dxx bogoxxisxxen Hxxzogxxüb Dxxx Xxxxxxx dxx Xxxxbolfxxugxx. Xxxx dxx Fubsatzüng Jafobi's II. dxx lxtztxx Hxxxxfxxxb üb dxx " fxxx Hxüxfx, i. 1778 x Jx: / xxüxdx Zugunbbürg xxx fxxxl, dxxx Hxxxb" xx, zür Xöxxglixfxx Xxxb xxfobxx, üxd xxxfliff xxit Fxxxxilxgixx xübxgx Fxxthat.

Von dixfxx Zxitpünktx dxtixt dxb Xxfxfxx, dxb fxf dixfx Xxxdt xxfxx Jxfxfündxxtx zü xxfxlb= xx xxüßtx; ifx Xxxfxfbüxx ü ifx Xxfbfxxxd gxxgxx Hxxxd in Hxxxd xxit xxxxdxx, fodxxb fxlbft dxütfxfx Fxxifxx ifxx Hxf= lxxgxx finx zü fxltxx xxft dxx" ftündxx; zix Fxxifxx Fxidxxich Barbaroja xxtfxxiltx im Jxfxx 1181 dxx Xxxdt-fxgxx xixxx Hxx= bxxif üxd xxtlxxxtx fxlbx xb fxxix dxütfxfx Zxifft-Xxxdt.

Vom Jxfxx 1662 bib züx Jxfxx 1806 xxxx dix Xxxdt dxx ftxüd" igx Fitz dxb Zxifftxugxb, xxx dxx Fxüxy dxx Fxiedxx von Lüxxvill xx dxx Fximas von dxütfchland, Fürxbifchof Xxxdv. Dalbexg, üxd im Jxfxx 1810 xxxdxx xx dix Xxoux Lxxgxxx.

Ob bxxxxkxxbxxxx fx fxxigxiß, dix ix dxx Gxfchichtx dxx Xxdt Zugxxbürg fpxchx xxxfxx xxd lxidxx xicht xxxx gxxxigxxt xxxx= xx, dxx Fbxxx üxd dxx Fxaffbxxd dxx fixxxfchxxkxfchaft zü xxfxltxx üxd Zü fxxdxxx, dürfxx xicht üxx xxüxfxt bxxibxx: dix fxt= fachüxg dxx xxüxx Xxx.Bxxxy Cfxixdixx, xxlchx dxx Hxxdt

der Kriegsstand seine gesetzmäßige Besetzung wiedergibt; die Bestimmungen über die Verpflegung; die Verhältnisse bei der Kriegsformation, der Hülfs-Anstalten; die Verwaltung in Kriegszeiten und somit vollständig alle Theile (der Armee) umfassenden und ordnenden Gesetze enthalten und die Pflichten und Rechte eines Jeden genau bestimmen und begrenzen.

Nach der Einverleibung der Stadt Danzig in das Königreich Sachsen wurde sie zum Sitze einer Regierung ernannt, und somit vollständig alle Theile umfassend und ordnend

Die Landes-Regierung setzte sich mit allen zu Erhaltung Sicherheit der öffentlichen Ruhe-Standes der Stadt wieder zu sehen; Künste und Gewerbefleiß zu heben, die Industrie zu unterstützen, besonders aber den Ackerbau die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Die Anlegung des Königl. Marien-Canals, die Austrocknung der Niederungen, die Hoffnung auf den Wiederaufblühen des alten Handels mußten; beides war nicht, oder nicht vollständig in Erfüllung gegangen, und wird es auch bleiben, wenn nicht vielleicht durch Vollendung des Eisenbahn-Netzes, oder durch Anlegung des beabsichtigten Handelshafens [illegible] Sollte. Die künftige Geschichte wird darüber sprechen.

Der Reinertrag der Forstbenutzung innerhalb der Grenzen der Forstbenutzung ist nur Acker. rd nur 1/3 □ Meile, nämlich 218 Mill. □ Fuß oder 5450 berg. Lag. enthält Flächeninhalt, und wird durch die nächstgelegenen Landstraßen begrenzt, wie nun die Richtung der Forstbezirke angiebt; die Forstbezirke grenzen im Norden an den Landdrostbezirk Hildesheim.

Die Forsten selbst selbst, nämliche Grenzen, indem sie den Forstbezirk gegen Norden von dem Landdrostbezirk Hildesheim scheidet.

Der geognostische Charakter der Forst für sich betrachtet umfaßt 1/6 □ Meile nämlich 104 Mill □' oder 2600 berg. Lag. enthält, und besteht der Hauptmasse nach aus Kalkgebirgen, die Forst nimmt Theil an dem Hilsgebirge, dessen Fortsetzung von dem westlichen auf der Forst gegen 600' lang ist; der Kalkgebirgszug von Nord nach Süd streicht gegen 2500' breit.

Der Lauf nach, nämlich von West nach Ost, liegt die Forst der Länge nach beinahe gleich, von Norden nach Süden aber steigt der Grund allmälig und allseitig der Lauf so an, daß der höchste Punkt der Forst in die Gegend seitens N. Finkenkrug zu liegen kommt und wo sie den an die Länge gegen 40 Fuß beträgt.

Die Forst wird von einem Flüsschen, der Lutter

nimm Anfall in Verbindung stellt, dem man
Hass, dem Bevorzugung und dem
sonstb. Misshandlung Grund, dem
nichts nimm Fassung über dem
Verhältnissen in die Rede kommt.
Der B. sinnlich stellt sich dasselbe
in zwei Arten, von denen die eine,
der Anzündung, östlich, der andere,
zugleich der stärkere, Mitleiden
genannt, nördlich der Form zu-
sammt. Beide Arten dieses Gefühls
werden in unterschiedlichen Stärk-
en, welche groß genug sind, um
in mehreren Fällen gesehen zu
können, sowohl durch und diesen
über der Entstehung der Anzün-
dung der Arten von verbunden
und zur Wiederherstellung in
Fällen von Krankheiten.

Ursprünglich war die Rede hinzu-
kommt mit einer festen Meinung um-
gaben; außerdem davon und
fort an ist findet sich zum Nord
der Form, gegen den übrigen
Himmelsgegenden zu aber ist ein
Hinfall, beziehe Gewalten vorhanden,
der fast ebenso Zeit als Straßen
bemüht wird und einen kleinen
Abzug-Kanal für wasserhaltigen Ab-
wässern in sich führt. Einen Gra-
ben fort übrigens nur so genannt
Gräben gegen den Form zu, dass
er sich bei einigen Hafen der Lab-
stadt an seinem Ende finden
mit seinem mit Wasser füllt.
In nächster Zeit würde beabsich-
tigt die nördliche Mauer großen-
teils ganz abgetragen und der
Rand von dieser Seite mit sanfter
Abdachung auf den Fluss gesetzt.
Die freiste Aussicht hat man
umgefunden in den höchst sonnig-

leisten Beschluß und verfahren
müsse mit Bescheidheit die wohlfeile
Abfassung dieser Acten, die Ver-
meidung unnöthiger Weitläuf-
tigkeiten, die Abkürzung der
Prozesse, und überhaupt die
schleunige Expedirung der Sachen
sich stets soll angelegen seyn lassen.

Ausserdem soll das gemeine Recht
gewissenhaft und genau von diesem
Gerichte, sowohl in Civil- als
Criminalsachen, gehandhabet,
die Gesetze, Ordnungen, Privilegien
und Gewohnheiten von hiesi-
gem Reich bey allen vorkommen-
den Fällen beobachtet, und
Alles, was sich in Ansehung
dieser Punkte ereignet, sorg-
fältig angemerkt werden.

Die Gerichtsordnung des Für-
stenthums Fulda vom Jahre
1734 soll, wo sie nicht durch
Fürstl. Verordnungen abgeändert
worden, in Kraft bleiben.

Die Gerichtsbarkeit des Hochstifts
Fulda über die Reichsritterschaft
soll in ihrem ganzen Umfange
unverändert bleiben, und
Alles, was sich in Ansehung
dieser Gerichtsbarkeit ereignet,
sorgfältig angemerkt werden.

Die Gerichtsbarkeit über die
Unterthanen der Reichsritter-
schaft soll in ihrem ganzen
Umfange unverändert bleiben,
und Alles, was sich in Ansehung
dieser Gerichtsbarkeit ereignet,
sorgfältig angemerkt werden.

Die Gerichtsbarkeit über die
Unterthanen der Reichsritter-
schaft soll in ihrem ganzen
Umfange unverändert bleiben,
und Alles, was sich in Ansehung
dieser Gerichtsbarkeit ereignet,
sorgfältig angemerkt werden.

Die Gerichtsbarkeit über die
Unterthanen der Reichsritter-
schaft soll in ihrem ganzen
Umfange unverändert bleiben,
und Alles, was sich in Ansehung
dieser Gerichtsbarkeit ereignet,
sorgfältig angemerkt werden.

volle Wasserräume, die alle mit
frischem Grundwasser umgewälzt sind,
und einem ergiebigen Pumpwerk=
betrieb für unseren Bäder=
gäste. Leider ist aber durch
die Sterblichkeit einiger Lebe=
wesen die Nähe der Meeres=
küste, der die übelriechenden Abfälle,
welche diese Abwässer zu Tage=
ziehen, unmittelbar für den Genusse=
wasser ungünstig werden.

Ausserdem das Meerwasser
gegen Süden begrenzen sich noch
zwei besondere Zierden der Stadt
die Lokalitäten des Osterbe=
sens mit dem weiten englischen
Anlagen. Im ersteren Bezir=
ken erheben sich diese in
weiten einzelnen Promenaden
artig die Villa-Anlagen
Römischen.

Ausserhalb der geschlossenen Häu=
ser die Bade-geschützten Anlagen
befinden sich die ministeriellen Gebäude
und auf einer grossen Strecke dem
Hintergrunde begrenzten ausgedehnten
Felder und Wiesen der fruchtigen Gär=
gerlichen Landschaft, welche
nicht minder zu Spaziergängen der
Bäder einladend und Lungen das ange=
nehm Abwechselung gewährende Abstrei=
chungsfeld die Umgebung gewährt.

In die Bade-geschützten einst finden
Sport, welche den Badegast mit Gesun=
heit erquicken; nachdem aber jetzt
gegen Norden die Bade-offen
liegt, ist ihr Zweck vereitelt und
es wäre nun zu wünschen, dass
diese Gesellschaft selbst die hiesigen
benachbarten Hemmisse beseitigt

wurden.

Seine Feindseligkeiten die Recht begin-
nen dem Könige des Sonnenreichs in
jedem Rechts-Streite einzelnen Urtheil
der, welches auf dem nächsten Blick
des ganzen Altar Angriffs Krieg be-
zeugen. Viele von den übrigen
Gerichten dringen des Richters
an die alten Zeitgenossen des
Königs, welche mit Ehrfurcht
Rinden, der sonst von der
Höhe, welcher unmittelbar über
die Recht seinen Hof, einen groß-
en Anzahl von Wohnhäusern zeigen
dass ihre Bewohner, dass sie bereits
ein Mittelalter entstanden und
stets großen Theils Mönche des Berges
und der Rinder. Stets reichen reden
Gesellschaften ihre Wagen zu den
an. Der Einwohner von allen Ge-
meinde und einzelnen Bauern an
der alten Rechtmäßigkeit seiner Ei-
genthümer bezweifelnd, dass
die Römer sind für Hütte gegan-
gen.

Hindurch ist nun nicht, dass
die Recht bei einem solchen Alter
einem Aufsehen auf Besonderheit des
Lichtes noch auf Augenblicksheftigkeit
der Farben einen Ferne sind
in der eigentlichen Recht nicht in
alle Zukunft nicht mehr sein wird,
es sind fast ein zerreißbares
Farbenbild bleiben, dem nicht
einzigen Stürmischen Lichten die
Farben in allen Lichtempfa-
findungen und allen Richtungen
durchdringend.

Zur Zeit befinden sich dreißig ge-
gen Häuser und Gebäude, der-
unter sind 1700 Einwohner mit
240 öffentlichen, worunter allein
22 Rinder. Ferner gibt es 15

größere und kleinere öffentliche Plätze, die sämtlich gut gepflastert sind und vorzüglich beleuchtet sind und ein prächtiges Rathhaus, Gerichts- und Gefängniß mit modernen Einrichtungen.

Durch diese Mauer von Plätzen und Straßen ist es möglich, daß man eine geringe Anzahl von Polizeimannschaften braucht, und ein schneller Localwechsel möglich ist, für die Reinigung der Straßen ist nicht minder gesorgt, indem täglich Straßen und größere, neue Straßen untersucht sind, um die nöthigen Ausbesserungen, und die nöthigen Reinigungen vorzunehmen. Leider hat sich aber in letzter Zeit die Anlage der Trottoirs als nicht vollkommen zweckentsprechend gezeigt und dürften diese um der Verletzbarkeit willen eine andere Construction erhalten. Auf diesen Feldern bleibt der Bauunterhaltung noch ein großes Feld Arbeit in Aussicht gestellt.

Die größte Zahl der Häuser, die gemeinschaftlich zum und dem Verkehr sind, sind massiv und Etagen gebaut und mit Canalisation versehen; einzelne alte bestehen aus Fachwerk und Lehmen mit Schindeldach. Die innere Einrichtung der in neuer Zeit gebauten sind von der Eigenthümern meist praktisch angeordnet, man findet meistens ein Halbes Kellergeschoß, hohe Zimmer, große Fenster, Closetanlagen etc; die Treppenhäuser der alten Häuser sind meist aus Holz. Leichtheit für die Bewohner häufig unbequem

den Lagerungsverhältnissen Folge zu tragen. Viele Gräser sind sehr empfindlich gegen rauhe Höhen und selbst Gärten. Eine wesentliche ist die Abgabe der Samenkörner in Trockenheit; sie entspricht lediglich den Erwartungen und die Vermögensverhältnisse pflegen der Besitzer auf der Niederung. Nur in seltenen Fällen trifft man sie zu hohen Preisen.

Die Verunreinigung ist ein unangenehmes Hindernis. Die meisten Ackerunkräuter sind schädlich. Die Hirsearten sind unerträglich. Holzgewächse sind gänzlich ausgeschlossen. Gewissen 3640 Körner auf einem Quadratzoll Fläche. Gras 6 K. / Ökonom. Jb. 412 /

Was den Samenwechsel betrifft, so kann der Landwirt sich den Bedürfnissen und Verhältnissen fügen. Die Körner, welche auf der Nordseite der Pflanze wachsen, sind kräftiger; die Körner, welche auf der Südseite gewachsen sind, sind leichter. Die Körner, welche auf der Südseite gewachsen sind, sind leichter. Die Körner, welche auf der Südseite gewachsen sind, sind leichter. Die Körner, welche auf der Südseite gewachsen sind, sind leichter.

zugenommen. Gesammt und wird genommen werden; die Güte des Lammfleisches ist sehr mannigfaltig, theilweise sehr fein, gesund und dem Geschmack, theilweise auch, wenn einzelne schwere Lämmer, jetzt beim Verkaufe nicht gerade Preise und die Gesetze nicht genau zum Verkaufe kommen. Dieses trifft ab sind, das Jahr in mehreren Märkten abwechselnd stattfindet. Dennoch sollte man sorgfältig mannigfaltigen Fleischen.

Eine gewisse Beziehung des Marktes und der mannigfaltigen Lämmer, Hammelfleisch derselben in den öffentlichen Lämmern ist bisher noch nicht genommen; gewisse Beziehungen des Marktes sind bisher nur mit Autorität einzelnen Fleischsorten; insbesondere des Lammes bemerken, der sinkenden Qualität der Schmackhaftigkeit, der Zubereitung, schränkte sich jedoch immer nur auf Aufführung einzelner Lammfleisch- und mittelbarer auf der Konsumtion geschlachteten Thieren wird gewöhnlich nur zu schädlichen Verbrechen in besonderen Zeiten gemacht; ob ist zweifelhaft, ob es nicht ist, kommt schnell zum Verkaufe und bleibt die Preise auf.

Die Zahl der öffentlichen Lämmer in der Stadt beläuft sich auf 60; die der Privatbäumen übersteigt die Zahl Tausend. Endlich hat die Stadt noch schöne Promenaden, die seiner Zeit mit großen Kosten wieder hergestellt werden; leider sind noch nicht alle und mit Bäumen wird jetzt bemerkt, dass diese schönen Pflanzen überhaupt in dem Anwachsen nicht gegen wären.

Kreis, dem die Bürgermeisterämter Bietigheim, Besigheim, Brackenheim, Ludwigsburg, Marbach, Vaihingen a. E. und Waiblingen angehören.

Der Kreis ist in 9 Distrikte, welche nach Personen benannt, getheilt, in denen Distriktsärzte angestellt sind. Sie sind:

1) der Marbacher-Distr. = Distr. A
2 " Besigheimer- " " B
3 " Waiblinger- " " C
4 " Ludwigsburger- " " D
5 " Vaihinger- " " E
6 " Brackenheimer- " " F
7 " Leonberger- " " G
8 " Cannstatter- " " H
9 " Feld- " " J.

Der Feld-Distrikt bildet sämmtliche außerhalb der Ringmauern von Cannstatt, Leonberg und Waiblingen und den Polizeibezirken derselben gelegenen Ortschaften; die beiden im Ludwigsburger Amtsbezirke gelegenen mit Ausnahme mit der Stadt Marbach gehören zum Ludwigsburger Distrikt

Klimatologie.

Regensburg kann in klimatischer Hinsicht als ein gesegneter Ort da Königreichs angesehen werden. Die Stadt ist trocken, die Luft ist rein und gesund, das kalte Nord wird durch die Umgebung und gute Anlagen von rauhen Winden geschützt, der West- und Südwinde Wind bringt durch die benachbarten bewaldeten Höhen mit gemässigter Feuchte rein; dann Ost- und Südost-Winde sind selten, weil die offenen Ebenen der freien Zutritt gestatten.

In der Nähe der Stadt ist weder Sumpf noch Moor zu treffen, überhaupt nichts zu finden, was zu ungesunden Ausdünstungen Anlass geben könnte.

Die Versorgung der Stadt mit Trinkwasser der Bevölkerung war schon vor fast neun Jahrhunderten eine gute, indem

beobachtete Barometerstand nicht bloß eine Barometerangabe, sondern auch eine Angabe der Temperatur dieses Instrumentes enthalten, so ist in diesen Barometerangaben eine Correction wegen der Temperatur des Instrumentes enthalten, die in einer Zeit von drei Jahren von dem Herrn Professor Dr von Schmoeger beobachtet und gefunden und bei Abfassung der nachfolgenden Tabellen von Angaben dem Herrn Prof. Dr Fürnrohr mitgetheilt worden.

Um gleiche Anzahl Beobachtungen für jeden Monat zu haben, wurden nur diejenigen Beobachtungen zur Aufstellung der folgenden Mittelzahlen benützt und nur so viele Tage angenommen, daß auf einen Monat gleich viele kommen, indem dieß nöthig, damit die Mittelzahlen für die einzelnen Monate und Jahreszeiten richtig gefunden werden können.

Mittlerer Luftdruck u. mittlere Luftwaerme überhaupt

Der mittlere Luftdruck zu Regensburg ist

324‴,06 = 27″ 0‴6

und die mittlere Lufttemperatur derselben für eine gleiche Periode

6°,92 R

Mittlerer Luftdruck der einzelnen Monate und Jahreszeiten.

Bei Aufstellung des mittleren Luftdruckes für die einzelnen Monate und Jahreszeiten ergaben sich nachstehende Resultate:

für den	Monat	Januar	324,‴27
"	"	Februar	324,18
"	"	März	323,69
"	"	April	323,35
"	"	Mai	323,78
"	"	Juni	324,14
"	"	Juli	324,25

für den Monat	August	324,44'''
	Septber	324,60
	October	324,43
	Novber	324,03
	Decber	323,63.
für die	Winter	324,03'''
	Frühling	323,61
	Herbst	324,27
	Sommer	324,35
für das	Jahr	324,06'''

Ab mittlere Schwankungen des Luftdrucks wurden beobachtet:

für den Monat	Januar	13,03'''
	Februar	11,65
	März	11,36
	April	10,00
	Mai	8,15
	Juni	7,24
	Juli	6,20
	August	6,46
	Septber	8,14
	October	10,02
	Novber	10,83
	Decber	12,07
für die	Winter	12,85'''
	Frühling	9,85
	Sommer	6,63
	Herbst	9,69
für das	Jahr	9,59'''

Für die Extreme des Luftdrucks
a, größten Druck:

für den Mon. Januar:
im Jahre 1802 am 28. 332,56'''
" " Februar:
im Jahre 1821 am 7. 335,12

für den Monat Maerz
im Jahre 1834 am 1ten 332,00
April
im Jahre 1817 am 1. 330,90
Mai
im Jahre 1785 am 13. 330,08
Juni
im Jahre 1834 am 25. 329,84
Juli
im Jahre 1803 am 11. 328,49
August
im Jahre 1800 am 9. 329,09
Septber
im Jahre 1803 am 26. 330,08
October
im Jahre 1788 am 10. 330,68
Novber
im Jahre 1805 am 16. 331,98
Decber
im Jahre 1782 am 20. 331,96

für

das Jahr 1821 mit 335,12

6) Kleine Anne Dreick

für den Monat Januar
im Jahre 1806 am 11. 312,77
Februar
im Jahre 1823 am 2. 309,87
Maerz
im Jahre 1782 am 23. 311,00
April
im Jahre 1807 am 15. 313,57
Mai
im Jahre 1782 am 5. 314,42
Juni
im Jahre 1824 am 22. 317,90
Juli
im Jahre 1813 am 21. 316,87
August
im Jahre 1816 am 31. 317,27
Septber
im Jahre 1798 am 29. 315,12

für den Monat October
im Jahre 1825 um 20ʰ = 311,27‴
Novber
im Jahre 1798 um 23ʰ = 313,82
Decber
im Jahre 1821 um 25ʰ = 309,94

für

das Jahr 1821 mit 309,87

c. die Differenz

zwischen dem größten und kleinsten Datum beträgt

für den Monat Januar 19,79‴
Februar 25,25
März 21,00
April 17,33
Mai 15,66
Juni 11,94
Juli 11,62
August 11,82
Septber 14,96
October 19,41
Novber 18,16
Decber 22,02

für

das Jahr 1821 mit 25,25

Mittlere Lufttwärme der einzelnen Monate und Jahreszeiten

Bei der Festsetzung der mittleren Lufttemperatur für die einzelnen Monate und Jahreszeiten finden sich folgende Resultate:

für den Monat Januar — 2°,28
Februar — 0,15
März + 2,72
April + 7,80
Mai + 12,05
Juni + 13,63
Juli + 15,09
August + 14,38
Septber + 11,56

für den Monat October + 7,°07
Novber + 2,05
Decber — 1,04

für die Winter — 1,15
Frühling + 7,52
Sommer + 14,36
Herbst + 6,95

für das Jahr + 6,92

Die Ordnung der Monate nach ihrer Wärmedifferenz vom Jahre ist nachstehende:

October
April
Marz
Novber
Mai
Septber
Juni
Febr
August
Decber
Juli
Januar.

Für die Extreme der mittleren Temperatur der Luft sind nachstehende Ergebnisse:

a der Maximum der Mittel

für den Monat	Januar	1834	+ 3°,10
	Februar	1787	+ 4,20
	Marz	1782	+ 6,41
	April	1800	+ 12,21
	Mai	1782	+ 15,68
	Juni	1811	+ 16,57
	Juli	1834	+ 19,77
	August	1807	+ 19,25
	Septber	1810	+ 14,41
	October	1796	+ 10,22

für den Monat Novber 1825 + 5,°31
Decber 1825 + 3,44

für den Winter 1834 + 1,94
Frühling 178?. + 10,93
Sommer 1807 + 17,06
Herbst 1784 + 11,18

für

den Jahr 1794 mit + 8,33

b, für das Minimum

für den Monat Januar 1830 — 8,°40
Februar 1827 — 5,04
Maerz 1785 — 3,40
April 1817 + 2,54
Mai 1775 + 8,52
Juni 1821 + 10,71
Juli 1821 + 12,11
August 1799 + 11,76
Septber 1814 + 9,24
October 1817 + 3,89
Novber 1829 — 1,57
Decber 1788 — 9,01

für den Winter 1830 — 6,20
Frühling 1785 + 3,81
Sommer 1816 + 12,01
Herbst 1787 + 4,59

für

das Jahr 1815 mit + 5,°09

c, zwischen dem Maximum und Minimum der mittlern Temperatur der Luft besteht als normales Mittel:

Für den Monat Januar — 2,°28
Februar — 0,18
Maerz + 2,72
April + 7,80

für den Monat Mai + 12, 05
Juni + 13, 63
Juli + 15, 09
August + 14, 38
Septber + 11, 56
October + 7, 07
Novber + 2, 25
Decber — 1, 04

für den Winter — 1, 15
Frühling + 7, 32
Sommer + 14, 36
Herbst + 6, 95

für

das Jahr mit + 6°, 92.

Für die Extreme der Lufttemperatur sind nachstehende Daten gefunden:

a. für den höchsten Grad

im Monat Januar
den 6ten Jahr 1834 um 2½ mit + 10°8
Februar
den 6ten Jahr 1809 um 3½ mit + 11, 3
Maerz
den 6ten Jahr 1830 um 31ten mit + 17, 0
April
den 6ten Jahr 1800 um 27 mit + 23, 8
Mai
den 6ten Jahr 1794 um 27. mit + 26, 8
Juni
den 6ten Jahr 1807 um 17 mit + 27, 0
Juli
den 6ten Jahr 1811 um 20 mit + 29, 5
August
den 6ten Jahr 1802 um 11 mit + 28, 3
Septber
den 6ten Jahr 1810 um 2 mit + 25, 0
Octob
den 6ten Jahr 1802 um 9 mit + 20, 1
Novber
den 6ten Jahr 1800 um 9 mit + 15, 0
Decber
den 6ten Jahr 1821 um 1 mit + 10, 7

für die 6 Jahre 1811 29,5

b) für das mindeste Mittel

im Monat Januar
die 6 Jahre 1802 um 17h mit — 20,9
Februar
die 6 Jahre 1830 um 2h mit — 24,4
März
die 6 Jahre 1785 um 1h mit — 20,4
April
die 6 Jahre 1785 um 6h mit — 6,4
Mai
die 6 Jahre 1814 um 17h mit — 1,2
Juni
die 6 Jahre 1810 um 3h mit + 1,8
Juli
die 6 Jahre 1832 um 2h mit + 4,5
August
die 6 Jahre 1813 um 31h mit + 4,3
Septber
die 6 Jahre 1790 um 28h mit + 0,6
October
die 6 Jahre 1777 um 23h mit — 5,5
Novber
die 6 Jahre 1791 um 7h mit — 13,5
Decber
die 6 Jahre 1788 um 30 mit — 23,2

für die 6 Jahre 1830 — 24,4

c) die Differenz

für den Monat Januar 31,7
Februar 35,7
März 39,2
April 30,2
Mai 28,0
Juni 25,2
Juli 25,0
August 24,0
Septber 24,4
October 25,6
Novber 28,5
Decber 33,9

für die 6 Jahre 33,9

Herrschende Winde.

Die bezüglich der herrschenden Winde gemachten Beobachtungen ergaben folgendes Resultat:

Im Monath	Januar	S	5°	O
	Februar	N	7	W
	Maerz	N	4	W
	April	N	30	W
	Mai	N	16	W
	Juni	N	85	W
	Juli	N	82	W
	August	N	8	W
	Septber	N	1	W
	Octob	S	3	O
	Novbr	S	10	O
	Decber	S	1	O
Im	Winter	S	7	O
	Frühling	N	17	W
	Sommer	N	58	W
	Herbst	S	85	W
Im	Jahr	N	81	W.

Nasse und electrische Meteore

Hinsichtlich der hygrometrischen Verhältnisse wurden folgende Beobachtungen gemacht:

Es wurde an sich die Luft mit feuchter Luft zu thun mit trüber Luft

im Monath	Januar	wie	1,09 : 0,98
	Februar	"	1,19 : 1,03
	Maerz	"	1,33 : 1,19
	April	"	1,46 : 1,34
	Mai	"	1,47 : 1,39
	Juni	"	1,33 : 1,41
	Juli	"	1,31 : 1,37
	August	"	1,48 : 1,35
	Septber	"	1,47 : 1,31
	Octobr	"	1,38 : 1,21
	Novbr	"	1,00 : 1,00
	Decber	"	1,15 : 0,99
im	Winter	wie	1,14 : 1,00
	Frühling	"	1,42 : 1,31

im Sommer wie 1,37 : 1,38
" Herbst " 1,38 : 1,17

im Jahr " 1,32 : 1,21

Während einer 60 jährigen Periode kommen auf die Monate Januar: Februar: März: April: Mai: Juni: Juli: August: Septber: October: Novber: Decber:

im Monate Januar	6
Februar	7
März	16
April	87
Mai	222
Juni	275
Juli	287
August	268
Septber	87
October	17
Novber	2
Decber	5

im Winter	18
Frühling	325
Sommer	830
Herbst	106
im Jahr	1279

Während einer Periode von 60 jährigen Beobachtungen traten Unwetter mit Hagel, Gewitter etc

im Monate	Januar		11
"	"	Februar	13
"	"	März	18
"	"	April	41
"	"	Mai	21
"	"	Juni	32
"	"	Juli	11
"	"	August	10
"	"	Septb	3

im Monath	October	5
	Novber	6
	Decber	7.

im	Winter	31
	Frühling	80
	Sommer	53
	Herbst	14
im	Jahr	178

Wie viel die Häufigkeit der Regentage in einem Jahre betrifft, so hat sich Herrn Hallenders Angabe; wie sind folgende:

im Monath	Januar	9,5
	Februar	10,6
	März	8,1
	April	9,3
	Mai	8,5
	Juni	10,8
	Juli	13,5
	August	12,1
	Septb	8,3
	Octob	9,3
	Novbr	8,2
	Decber.	9,1

im	Winter	29,2
	Frühling	23,9
	Sommer	36,4
	Winter	25,8
im	Jahr	115,3

Die Höhe des jährlich fallenden Regens und des Schnees wird nach Linien berechnet sol, gefunden werden gefunden:

Im Monath	Januar	15,73

		mm
im Monat	Februar	13,82
	März	14,30
	April	15,50
	Mai	24,11
	Juni	30,70
	Juli	34,36
	August	34,07
	Septb	24,30
	Octob	18,31
	Novbr	19,40
	Decber	20,11
im	Winter	48,65
	Frühling	53,91
	Sommer	69,13
	Herbst	62,01
im	Jahr	264,70

Es empfiehlt sich, zum Fangen
dieser Insekten, welche die
Eigenschaft besitzen, sich
die Farbe der Umgebung
anzupassen, und sich
nützlich, und die für
gründe Darstellung des Kleides
der Art von besonderen Inter-
esse sein dürften.
Es sticht nämlich unter den Lang-
flügeln auf die mittleren Luft-
röhren:
Angenommen nämlich das Kleid
bist du Art besitzen, so
ist der Winter verhältnismäßig
kurz, und verbringt sie sonst
in dem Frühling sinken, denn
dann ist sie nicht genug, so
ungünstig ist, so dass nicht die
Gemeinschaft hat, können als
sonder Tiere sich Zweig Mannes
und die Wohnungen dieser Lang-
flügeln gegen die Witterung
zu schützen. Seit 65 Jahren hat

sich der seine die Lufttemperatur im Mittel am 8ten April zuletzt eine Frühlings- oder meteorologische Nullpunkt, und in demselben Zeitraume bildet sich 12 Mal mehrend der Mai, gewöhnlich 3 Mal während der Juni (: 8. Jun. 1782 u 4. Jun. 1810 u/: Juni 1813 :/ fiel ein Frieme.

Derjenige tritt im Herbste die Temperatur im Mittel am 19. Octob. bis zum Gefrierpunkte der Thermometer Grade, manchmal aber bis zum denselben schon 4 Mal in der zweiten Hälfte des September (: 27. Sept 1813; 20. Sept 1832 u 15ten Sept 1833 endlich 25. Sept 1834 :/ Der letzte Reif des Frühlings trifft im Mittel um den 25. Apr.; allein 18 Mahl binnen 60 Jahren nicht ab vor im Mai; drei Mal im Juni und zwei Mal im Juli. Der erste Reif im Herbste kommt in der Regel um Ende des Sept; jedoch oft erst im August.

Der gefrorene Regen des Frühjahrs fällt im Mittel am 16ten Apr.; allein 14 Mal in einem längeren Zeitraum an nicht vor im Mai, gewöhnlich zwei Mal im Juni (: 1. Juni 1793, 5. Juni 1829 :/ Der erste Regen fällt im Mittel am 9ten Nover; allein manchmal erst 19 Mal im Octob.; im Jahre 1793 selbst am 22 Sept. so war jener der einzige Regen vor dem 1sten Frost des Winters, der sich einen Tag lang erhielt, der Schneefall im Frühjahr, manchmal auch in der Mitte des Sommers selbst, der Abgang im Herbste, am spätesten aber im Jahre 1788 am 2ten Oct nicht erfolgte.

Durchschnittlich der jährlichen Stärke
der mittleren Lufttemperaturen der sechs Jahrzehende
von die Jahr 65 Jahrzehende umfassen
den Beobachtungen zu folgenden
Resultaten geführt:

Für die einzelne Monate ist der Mo-
nat Januar im Durchschnitte der
kältesta und mäßigste von Decem-
ber die Wärme der Luft in ungleich-
en Fortschritten bis zum Juli, selbst
die drei Sommermonate sind unter-
einander gleichförmig rück, und nicht
denen mit ungleichen Differenzen
wieder ab. In einzelne Jahren ist
der August der wärmste Monat,
der Februar und December, der Maerz
und Novemb., der April u October
der Mai u Septemb., der Juli u Aug.
durchschnittlich aber mittleren Temperatur
Für einander sehr ähnlich.

Die jährliche Stärke der mittleren
Lufttemperatur läßt sich noch näher in
folgenden Reihen schildern.

Vom 1ten Jan. bis 10 Jan. Eigentliche
Kältezunahme — größte Kälte.
Vom 10ten bis 23ten Jan. Schwankungen
mannigfach bis über den Gefrier-
punkt — mittlere Zunahme der
Wärme.
Vom 23. Jan. bis 17 Febr. Neue niedrigere
Kälte; gegen den 17ten
Febr eine größere.
Vom 17ten Febr bis 28. Febr. Zunahme
der Wärme; der Gefrier-
punkt bei Tage mannigfach
über den Nullpunkt.
Vom 28ten Febr. bis 14. Maerz. Abnahme
Kälte, gegen den 14. Maerz
eine größere.
Vom 14ten Maerz bis 24. Maerz. Große
Schwankungen, meistens Zu-
nahme der Wärme

Vom 24ten bis 29ten März. Zunehmender Wasserstand, Oeffnung der Schleusen
mit 11 u. 12 N.

Vom 29ten März bis 18ten Apr. Abnehmender Wasserstand der Wässern, mit Oeffnung der Schleusen; wobey einige Personen, Gerichtsdiener, Knechte, Matrosen; bey Vornehmung musste sich Reise und Cristian Knopf.

Vom 18ten Apr bis 8ten Mai. Steigender Wasserstand der Wässern zunehmend.

Vom 8ten Mai bis 18ten Mai Beständiger Wasserstand der Wässern.

Vom 18ten Mai bis 28ten Mai. Bekanntmachung, wobey die Zunehmen der Wässern wahrgenommen.

Vom 28ten Mai bis 7ten Juni. Beständiger Wasserstand der Wässern.

Vom 7ten Juni bis 25ten Juli. Langsames jedoch gleichmässiges Zunehmen der Wässern.

Vom 25ten Juli bis 27 Juli. Erstes Maximum der Wässern.

Vom 27ten Juli bis 11 Aug. Stubendauer Abnehmen d. Wässern.

Vom 11ten Aug. bis 16ten Aug. Zweites Maximum der Wässern.

Vom 16ten Aug bis 10ten Sept. Beständiges Abnehmen der Wässern.

Vom 10ten Sept bis 30ten Sept Beständiges Abnehmen der Wässern; gänzlich Oeffnen der Schleusen.

Vom 30ten Sept bis 5ten Octob. Beständig.

Vom 5ten Octob bis 25ten Oct. Anfang d. Ebbe.

Vom 25ten Octob bis 30ten Oct. Bekanntmachung gänzlicher Ebbe d. Wässern.

Vom 30ten Octob bis 24ten Nov. Merkl. Zunehmen der Ebbe.

Vom 24ten Nov. bis 30ten Nov. Grösste Ebbe der Wässern.

Vom 30ten Nov bis 1ten Jan. Abnehmen der Ebbe Anfang der regulären Schleusenöffnung.

Die täglichen Extreme der Lufttemperatur

Dasselbe ist die Differenz für den größten Theil von Europa gültig, nämlich:

a) die niedrigste Temperaturdifferenz in Commanderey, die höchste um 2½ Uhr Nachmittags steht, und ist der Mittel aus beiden mit genügender Annäherung die mittlere Größe des Tages.

b) die Temperatur bei Sonnenaufgang mißt sehr nahe eben so viel über die mittlere Größe.

c) die mittlere Tagesschwankung in Linz differirt um mehr als 2° vom Mittel des Tages während des ganzen Jahres

d) die Extreme der täglichen Temperatur sind im Mittel 5° vom nächsten entfernt, und beträgt der größte Temperaturunterschied, der innerhalb 12 Stunden erfolgte, beinahe 14°.

e) die mittlere tägliche Schwankung ist nur Kleinigkeit im Winter solstitium und nur Maximum im April.

Die beregten Resultate stützen den Herrn v. Schmoeger in Anziehung auf die Barometerschwankungen, dass dieselben im Allgemeinen nur größer Tagesperioden, nächstdem mehrere und größere Nebenperioden, und endlich unregelmäßige:

1) der Mittelbarometerstand des Tages in Linz ist bei NW.,

N., NO. u. O. Winde sagt man bei Windstärken unter 3 Beaufort; NW. heißt der schwache, SW. der mäßige Wind.

2) Die Pfeile fehlen u. Pfeile mit Federn zeigen die natürlichen Luftströmungen zu den Winden, wie die Mittelwinde, die Pfeile fehlen teilweise mit nördlichen oder östlichen Winden, die Pfeile mit südlichen oder westlichen zögern.

3) Die Winde, welche den Hauptteil der jährlichen Regenmenge od. deren Niederschlagung bezeichnen, sind von kleinen Abweichungen, die wieder von kleinen Lufttemperaturen bedingt, und diesen wechselnden Charakter der Winde selbst, namentlich von der Beschaffenheit der Atmosphäre in ihren Gegenden, woher sie kommen, abzuleiten.

4) W. u. SW. sind die Winde, welche am häufigsten Regen bringen; N. u. NO. bringen sie am seltensten. Pfeile teilweise häufig" Arm mit O. u. NO. dies.

5) die Winde welche am feuchtesten Luft bringen, sind W. u. SW.; N. u. NO. u. O bringen sie am häufigsten; im Gegensatz bringen die nördlichen u. östlichen Winde Feuchtigkeit, die südlichen u. westlichen trockne Luft.

6) derselbe Luftstrom, der im Sommer die höchste Temperatur hat,

worbeugt, bemerkt am Meeres die
windrichtung; dann die O. u N.O. Win-
de bringen meist warmes trockenes
Luftdruck, also warmeindrückte Wit-
terung und die größte Heiterkeit der Atmosphäre, wobei
am Meeres die Feuchtigkeitsmesser
am größten und die Barometer am tiefsten
stehen. Die Südwinde verursachen
starke Veränderungen.

7) Im Winter ist in den Engadin ein
günstiger Übergang ist der
westlichen Winde über der,
welches die Mittelpunkte
geben, mit einer festen Mittel-
temperatur warmeinigt, wo-
gegen diese windrig ist, wenn
die westlichen mit kleinen
Übergang ist geben, oder von
den östlichen übertroffen
werden.

8) Im Sommer dagegen ist eine
ungünstige Heiterkeit der
östlichen Winde ohne mit einer
festen Temperatur warmeinigt:
eine ungünstige Heiterkeit
der westlichen ohne mit einer
windigen; dort sind diese sonst
die wärmsten Übergänge stark.

9) Im Frühling u. Herbst schwankt
zwischen den Winde u Wärmen-
verhältnissen keine solche Über-
einstimmung statt zu finden.

10) In jeden Jahren ist ein günstiger
Übergang der westlichen Win-
de über der, wenn die Mittel-
verhältnisse geben, ohne mit
einer festen, oder mit einer ei-
digen Temperatur warmeindrin.

11) In Rücksicht der gewöhnlichen Tageszeiten sind die südlichen Winde häufiger, diese ist für die westlichen Winde mehrfach der Fall, und für die östlichen. In dem mittleren Theile des Jahres ist der Unterschied für jeden Wind größer, als in den übrigen Jahreszeiten; im Frühlinge und größten ist er am kleinsten.

12) Beim Nebelwetter sind solche Tage, in denen die westlichen Winde nicht über Ostwesten über die östlichen gehen, oder W. statt NW. und Südwest über Ostwest über den O., so wie die dem westlichen Winde über die dem östlichen, und diese im Sommer mehr, als in den übrigen Jahreszeiten; am wenigsten im Frühlinge.

13) Der N. Windstrich über den S. des Ostwestes ist so wie überhaupt die nördlichen über den südlichen.

14) Der W. u. O. zusammengesetzten sind häufiger, als der N. u. S. zusammengesetzten.

15) Die westlichen Winde gehen im Sommer mit heiterem Himmel in die nächste Richtung der Windrose über; im Winter umgekehrt die östlichen etc.

Hinsichtlich der Abweichungen der Strahlen des Regens sich gründen, dass derselbe am heitersten bei N. 37° O., dagegen am häufigsten bei S. 14° W. fällt

Was nun die Feuchtigkeit der Luft betrifft, so ist dieselbe in verschiedenen Jahreszeiten, zu verschiedenen Stunden sehr verschieden und Normalien, damit der April trockener und Oktober im gleichen Maasse messbar.

Am wenigsten trocken ist der Monat Mai, gleich sind ab der Juni, Juli und August; der trockenste Monat ist der Mai. In diesem kommen nemlich Mal völlig trockene Tage vor, während ab im Januar Februar und Dezember zusammen gibt es nur drei völlig mit Nebel und Nebel günstig ist. Oder mit andern Worten: Mit Zunahme der Luftfeuchtigkeit in Verbindung die physiognomischen Differenzen nun und sind in den Wintermonaten nun neu günstigsten, nemlich Mal gleich verschwindend. Ebenso nimmt sie wieder ab folgt die günstigste monatliche Wandlung im Juli, die günstigste im Dez.

Was die physiognomischen Wandlungen ab Veränderungen in den verschiedenen Tageszeiten anbelangt, so zeigen die sinnigen Beobachtungen, dass die relativen feuchtigkeit Mittags günstigste, ab Morgens und Abends ist.

Bezüglich der Beobachtungen müssen nachfolgende Bemerkungen gemacht:

1) die Beobachtungen, im Durchschnitt, nicht um 10 Uhr Morgens am Minimum, steigt von der bis Mittags 4 Uhr, sinkt von der bis 10 Uhr Vormittag ab, nicht dann um 4 Uhr

Maximalbetrag für gewöhnlich Mayimum und sinkt dann minder bis 10 Uhr Nachts.

2) Bei zunehmendem Monde ist die Regenmenge größer, als bei abnehmendem; am größten in der Zeit vom Neumonde zum ersten Viertel.

3) Zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche ist das Maximum häufig mehrere Tage, manchmal 2 bis 3 Gewitter in den Zeitpunkt der Nachtgleiche. Eigentlicher Regel ist selten, wenn durch auf 40 Tage ein fallen.

Für die gesetzlich periodisch wiederkehrenden Erscheinungen im Thier- und Pflanzenreiche sind nachfolgende Beobachtungen von demselben Beobachter während des mittleren Zeitabschnitts gemacht worden:

a im Thierreiche:

				Mittlere Zeit	
1	Die Lerchen kommen			28.	Febr.
2	"	Wachteln	"	"	10 Marz
3	"	Schwalben	"	"	12 "
4	"	Störche	"	"	20 "
5	"	Kröten aus d. Winterl.	"	22	Apr.
6	"	Frösche aus dem Teich.	"	30	"
7	"	Mücken schwärmen	"	12	Mai
8	"	Maikäfer kommen	"	25	"
9	"	Bienen schwärmen	"	"	20 Juni
10	"	Linden blühen	"	22	"

11 die Bäume fangen an zu blühen am 24 Aug.
12 " Obstbäume " " " " 18 Sept
13 " Weinstöcke kommen " 29 "
14 " Obstbäume reifen " 10 Oct.
15 " Obstbäume kommen " 10 "

6 im Pflanzenreiche:

Mittlere Zeit

1 die Schneeglöckchen blühen am 13 Feb
2 der Seidelbast blüht " 5 März
3 die Weide " " 6 "
4 " Zitterpappel " " 13 "
5 der Haselstrauch " " 10 Apr.
6 die Himbeere blühen " 16 "
7 " Pflaumen " " 30 "
8 " Weißdornen " " 30 "
9 " Linden " " 33
10 der Wiesenknopf blüht " 2 Mai
11 die Erdbeeren blühen " 6 "
12 " Kirschen " " 8 "
13 " Apfelbäume " " 10 "
14 " Pflaumen " " 16 "
15 " Wiesenraute blüht " 31 "
16 der Wiesenkerbel " " 1 Juni
17 der Flieder " " 6 "
18 " Birkenreifen " " 15 "
19 " Sommerreifen " " 18 "
20 die Weinreben blühen " 24 "
21 " Kartoffel " " 24 "
22 der Hollunder blüht " 24 "
23 der Sommerroggen " " 27 "
24 der Hafer " " 2 Juli
25 die Sommergerste " " 8 "
26 " Erbsen blühen " 10 "
27 " Linsen " " 15 "
28 der Lein blüht " 16 "
29 die Buchweizen " " 20 "
30 " wild. Hopfen " " 24 "
31 " Herbstreifen " " 14 Sept
32 die Winterpflanzen wachsen am 2 Apr
33 " Wintersaaten wachsen am 10 Apr.
34 " Winterroggen wächst am 25 "
35 der Pflanzenwachstum am 12 März
36 der Frühlingsanfang am 3 Apr.
37 die Erbsen reifen " " 4 "

38 Die Tuchmacherinnung beginnt 12 Apr.
39 Der Bäckergesellenverein beg. „ 24 „
40 Die Barbierinnung beginnt beg. „ 1 Mai
41 Das Bäckergewerbe ex. „ „ 7 „
42 Der Lauf endet „ „ 12 „
43 Die Bäckerzunft „ „ „ 13 „
44 Der Skerzo „ „ „ 19 „
45 „ Hymne „ „ „ 20 „
46 Die Barbierzunft „ „ „ 10 Sept.
47 Der Dogo „ „ „ 19 „
48 Das Bäckergewerbe „ „ „ 29 „
49 Der Bäckergesellenverein „ „ „ 10 Oct.
50 Die Leute des Hundebegleiters 13 Juni
51 „ „ „ Dogge „ „ 12 Juli
52 „ „ „ Bäckergewerbe „ „ 15 „
53 „ „ Der Barbierzunft „ „ 15 „
54 „ „ Das Bäckergesellenverein „ „ 25 Juli
55 „ „ „ Frauenchor „ „ 25 „
56 „ „ „ Bäckergewerbe „ „ 25 „
57 „ „ „ Bäckergesellenverein „ „ 26 „
58 „ „ „ Skerzo „ „ 31 „
59 „ „ Der Bäckerzunft „ „ 9 Aug.
60 „ „ Das Lauf „ „ 15 „
61 „ „ Der Fabrik „ „ 30 „
62 „ „ Das Forsthaus „ „ 30 „
63 „ „ Der Tuchmacherinnung „ „ 8 Sept.
64 „ „ Das Bäckerhaus „ „ 12 „
65 „ „ Der Barbierzunft „ „ 15 „
66 „ „ Das Bäckergewerbe „ „ 27 Oct.
67 „ Bäckergesellenverein d. Feldherrn „ „ 15 Sept.

Auf Grund der vorangeführten, während eines 65 jährigen Zeitraumes gemachten sorgfältigen Beobachtungen dürfte es nicht ungerechtfertigt sein, die klimatischen Verhältnisse der Bundesregierung mit der größten Wahrscheinlichkeit zu bestimmen wie folgt:

Jahreszeiten.

Der Jahreszeiten sind wie
allen Orte, so auch hier nicht alle,
genau gleich angenommen.

Winter

beginnt durchschnittlich mit Mitte
des Monats Dezember und endet
meist mit Mitte März; nicht selten
fällt er schon in November
ein oder er zieht sich bis zum Ap-
ril hinüber; er ist also jedenfalls
die längste Jahreszeit.
Es unterscheidet sich die Natur
des Winters bei uns ist, obwohl
wesentlich sich nach der Größe der
Winterkälte in den verschiede-
nen Jahrgängen. Wesentlich
lich in den verschiedenen Jahren
der Winter ein ungleicher ist.
indem durchschnittlich die mittlere
Temperatur sich auf 1,15° unter
dem Gefrierpunkt stellt, haben wir
auch in diesen Jahreszeit Fälle
gehabt, in denen das Thermometer
bis auf 6,20° unter Null in mitt-
leren Durchschnitt sind; z. B. 1830:/
so wie auch der Winter 1834 als
ein außerordentlich milder bekannt
ist, in dem der Temperaturmittel
+ 1,94° R betrug.
Der kälteste Tag der Wintermonate
war am 2ten Febr 1830 mit -24,4°;
der wärmste Tag im Winter war
mit +11,3° Wärme am 3ten Febr 1809.
Auffallend ist fast alljährlich
vor Mitte Januar; zu dieser
Zeit tritt nicht ungewöhnlich der Eisbau-
en Thauen. diesen Monat hat man
v. Schmoeger durchschnittlich 17 Frost-
tage und 14 Thautage, sein mittlerer
Luftwärme von — 1,04°; die Temperatur-
Extreme sind durchschnittlich im
Maximum +3,44° im Minimum — 9,01°;
der höchste Stand des Thermometers + 10,7°

kindest sind 1. Dec 1821, das niedrig-
ste aber — 23,2° am 30. Dec 1788.
Längste Dauer von 21 bis 25. mittl. Stunden à 8 Min.
Der Monat Januar bringt gewöhn-
lich gewöhnlich Kälte und mehr Schnee,
ist durchschnittlich 16 heitere und 15 trübe
Tage, sein mittlerer Luftdruck von
— 2,28°, die mittlern Temperaturen E-
xtreme sind im Marg. + 3,10° im Min.
— 8,40°; der höchste Stand des Thermom.
+ 10,8° war am 24. Jan. 1834, das mind-
rigste — 20,9° am 17. Jan. 1802.
Im Monat Februar herrscht meist
noch gelinde Kälte; es schneit zuwei-
len Tauen mit gefrierendem Regen
kann zuletzt, aber schnell wechselt
mindre die Witterung; mit starken
Schneegestöber mit empfindlichem Frost,
selbst Tauen. Der Februar hält
meist 13 heitere und 13 trübe Tage,
hat sein mittlern Luftdruck von — 0,15°,
dessen mittlere Temp. Extreme sind im
Marg. + 4,20°, im Minimum — 5,04°; der
höchste Thermometerstand + 11,3° war am
3. Feb. 1809, der niedrigste — 24,4° am
2. Feb 1830.
Der Monat März bringt bisweilen
warmen heitere Tage, dennoch selbe
nicht gross ist; schnell wechselt Sonn-
schein mit Regen und Graupeln, Stürme
mit Kälte; heitere Tage sind dem ge-
wöhnlich 16, trübe 15. sein mittlerer
Luftdruck war 2,72°; die mittlern
Temperatur-Extreme sind im Maxim.
+ 6,41° im Min. — 3,40; der höchste Therm.
Stand + 17,0° war am 31 Marz 1830, der nie-
drigste — 20,2 am 1. Marz 1785
Am 21. März tritt bei uns der

Frühling

ein, und dauert daselbe bis zum
23. Juni. In der ersten Hälfte bringt
dasselbe noch unbeständige Witter; Stür-
me und Kälte, Regen und Schnee mit

Frühjahrs, Juli und Herbstmonate sowohl
selbst speziell mit einander und an
gemeinschaftlichen Tröstal im Mai vergli-
chen ist die folgende Zusammenstellung
auf einen wichtigen Abschnitt.
Die mittlere Temperaturbewe-
gung sich durchschnittlich auf + 7,62°,
der höchste Mittelstand war im
Jahre 1782 mit + 10,93°; der niedrig-
ste im Jahre 1785 mit + 3,81°.
Der Monat April charakterisirt
sich durch den raschen Wechsel des
Wetters; in wenigen Tagen
haben wir Sommerhitze, Eingen,
Hagel, Reifen, Schnee, Kälte u.
Wärme; in regelmäßigen
Temperaturen stehen wir bald Reau-
mur und Celsius. Der April
hat ungefähr 16 heitere u. 14
trübe Tage; seine mittlere Luft-
wärme war + 7,80°; seine mitt-
lere Temp. Extreme sind im Mey.
+ 12,21°, im Minimum + 2,54°; der höch-
ste Barom. Stand + 23,8° war der
27 Ap. 1800; der niedrigste war 6
Ap 1785 nämlich — 6,4°
Der Monat Mai ist mehr für Ge-
witter der Wasser-Monat; die
große Nässe hat ihr günstiges
Wachsthum begünstigt, und es gibt ge-
wöhnlich schöne warme Tage;
Kälte stellen sich manchmal
noch Nächte ein, in Folge der
kalten Nord großen Wasserdünge-
ne in Gärten verdichtet, und Bäume
an das freie vorsichtigen Gärtner
den warmen Tagen treibt. Der
Mai hat durchschnittlich 16 heitere
und 15 trübe Tage; die mittlere
Luftwärme ist + 12,05°; die mittlere
Temp. Extreme sind im Mey + 15,68°
im Min. + 8,52°; der höchste Barom.
Stand + 26,8° war am 27. Mai 1794
der niedrigste — 1,2 am 17. Mai 1814
In diesem Monate zeigen sich

Durchschnittlich 4 Grad mittlere
der Monat Juni bringt meist un-
beständiges Wetter, indem dort Regen
und Sonnenschein wechseln, fast
durchschnittlich 15 heitere und 15 trübe
Tage und eine mittlere Lufttem-
peratur von 13,63°; die mittleren Tem-
peraturen sind im Max. + 16,57°
im Minim. + 10,71°; die höchste Temp.
Grad war am 17. Juni 1807 mit
27° der niedrigste am 3. Juni 1810
mit + 1,8°. Gewitter zeigen sich
durchschnittlich 5.
Am 23. Juni tritt bei uns der

Sommer

ein und ist, wenn wir ein regel-
mäßiges ist zunächst heiß; er
endet mit 21. September und hat
seine größte Hitze im Monat
Juli und August; der Thermom.
zeigt an heißen Tagen oft 24—25°
Während dieser Jahreszeit entste-
hen die schönsten Gewitter im
Durchschnitte 14 solche, wenn jedoch be-
sondere Ursachen zu nennen. Die
Sonne steht von Mitten und
ihren Strahlen entsprechend senkrecht
die Tageszeit zu oder sie gehen
nur wenig über die Horizontale
für bei uns zündend, gehört zu
den Mittagszeiten. Regen ist ge-
wöhnlich vorherrschend, jedoch weniger
so überwiegend, daß er oft ge-
nannt wird und ab wechseln
oft viele Tage bis eine entschie-
dene eintritt. In früheren
Abdrucken steht der am 31. Mai
1856 erfolgte Eintritt mit Regen,
seit einzig Jahren der wärmste
und wasserreichste. Mit Som-
mereintritt am 23. Juni haben
wir den längsten Tag des Jahres;
er zählt 16 Stunden 8 Minuten.

Der Monat Juli beginnt seinen Eintritt gewöhnlich mehr gewaltsam, wenn selten durch einen angenehmen Tag gemildert wird. Es fiel durchschnittlich 15 heitere und 16 trübe Tage; seine mittlere Lufttemperatur beträgt + 15,09°; die mittlere Temperatur sind im Mittag + 19,77°, im Minimum + 12,11°, der höchste Stand des Thermom. war bisher 29,5° am 20. Juli 1811, der niedrigste aber + 4,5° am 2. Juli 1832. Die durchschnittliche Zahl der Gewitter ist fünf im Laufe dieses Monats.

Der Monat August ist der angenehmste Sommermonat, wenn seine Hitze nicht bisweilen zu drückend ist, und angenehme Tage die Oberhand behalten. Gewöhnlich sind derselbe 16 heitere und 15 trübe Tage und eine mittlere Lufttemperatur von + 14,38°; die Temp. Extreme im Mittag sind als Max. + 19,25° als Minim. + 11,76°; der höchste Thermometerstand mit + 28,3° war am 11. Aug 1802, der niedrigste am 31. Aug 1831 mit 4,3°. Durchschnittlich verspürt man 4 Gewitter im Monat.

Mit dem Monat September treten meistens die herbstlichen Tage des Jahres ein; die Abende sind gewöhnlich angenehm wie jene selten kühl, so sind 16 heitere und 14 trübe Tage. Die mittlere Lufttemperatur ist im Durchschnitt 11,56°; die Temp. Extreme im Max + 14,41° und im Min. + 9,24° der höchste Stand des Thermom. 25,0° war am 2ten Sept 1810; und der niedrigste am 28. Sept 1790 mit + 0,6° Gewitter verspürt man durchschnittlich nicht zwei. Am 21. Sept ist der Anfang des Herbstes

Unter allen Jahreszeiten ist der Herbst die beständigste, mannigfaltigste und schönste Jahreszeit; die zweite ist häufig durch die Nebel, die sich übrigens meist nur bis Mittag erhalten, mannigfaltig angenehme und wärmere Tage, die Luft ist rein und heiter, und der Frost tritt selten ein.

Die mittlere Lufttemperatur des Herbstes beträgt sich auf + 6,95°; die höchste Mittelstand beträgt + 11,18° (ano 1784) die niedrigste Temperatur + 4,59° (ano 1787)

Der Monat Oktober ist manchmal noch ein schöner Monat, gegen sein Ende kommt übrigens gewöhnlich Regen und seltener Wetterung, er hat durchschnittlich 17 heitere und 14 trübe Tage; die mittlere Lufttemperatur ist 11,56° und die mittleren Temp. Extreme sind im Mittag + 10,22°, im Min. + 3,89°. der höchste Thermom. stand 20,1° am 9. Oct. 1802 der niedrigste — 5,5° am 23. Oct. 1777. Es ist eine Seltenheit, dass in diesem Monate ein Gewitter sich zeigt.

Ein sehr übereinstimmender Monat ist der November; kalt und häufig sind schon Schneefälle. Nachtfröste sind nicht selten und die Eisdecke stellt sich manchmal ein. Die Nässe des Monates, Hagel und trübe Tage sind gleichmäßig im Monate; die mittlere Lufttemperatur beträgt 2,31°, die mittleren Temp. Extreme sind im Mittag 5,31, im Min. — 1,57°. Der höchste Stand des Thermom. war 1800 am 9. Nov mit + 15,0° der niedrigste am 7. Nov 1791 mit — 13,5°. Nur manchmal scheint schon ein Gewitter.

Winde.

Regenbeobachtungen an den Wiesenflächen
in Neu-Sehrodden, im Jahre 1865.

Nach v. Sehrodden's Beobachtungen
in diesem Jahre regelmäßig
wiederholten täglichen 6 Uhr 115 Tage
mit Regen, mit Schnee an 6 Tagen;
an 75 Tagen gaben wir uns
Mühe und trieben 6 mühsame Arbeiten.
Es wechselten diese mit 175 Tagen
mit 6 heiteren Tagen, 6 ganz
Wolkenlosen Tagen, wo sich am
Himmel kein Wölkchen zeigte, sind
wahrscheinlich Beispiele wenig
und dürften die Zahl 25 nicht über-
steigen.
Die Höhe des gänzlich fallenden Regens
und des Luftniederschlags schätzt v. Sehrod-
der auf 22,05".

Flora Ratisbon.

Classis I Dicotyledoneae

Subclass I Thalamiflorae

Ordo I Ranunculac.

Clematis.

Cl. recta.
Cl. Vitalba.

Thalictrum.

Th. aquilegifolium.
Th. minus.
Th. angustifolium.
Th. flavum.

Anemone.

An. Hepatica.
An. Pulsatilla.
An. vernalis.
An silvestris.
An nemorosa.
An ranunculoides.

Adonis.

Ad. aestivalis.

Myosurus.

My. minimus.
My minimus.

Ranunculus.

Ran. aquatilis
Ran. divaricatus.
Ranunculus fluitans.
Ran. Flammula.
Ran. Lingua.
Ran. Ficaria.
Ran. auricomus.
Ran. acris.
Ran. sanguinosa.
Ran. nemorosus.
Ran. repens.
Ran. bulbosus.
Ran. Philonotis
Ran. sceleratus.
Ran. arvensis.

Caltha.

Call. palustris
C. palustris

Trollius.

Tr. europaeus.

Nigella.

N. arvensis

Aquilegia.

Aq. vulgaris.

Delphinium.

D. consolida

Aconitum.

Ac. variegatum.
Ac. Lycoctonum.

Actaea.

Ac. spicata.

Ordo II Berberideae

Berberis.

B. vulgaris.

Ordo III Nymphaeaceae

Nymphaea.

N. alba

Nuphar

N. luteum.

Ordo IV Papaveraceae.

Papaver.

P. Argemone.
P. Rhoeas.
P. dubium

Chelidonium

Ch. majus.

Ordo V Fumariaceae

Corydalis.

C. cava.

Fumaria.

F. officinalis

Ordo VI Cruciferae.

Nasturtium.

N. officinale.
N. amphibium.
N. silvestre.
N palustre.

Barbarea.

B. vulgaris.

Turritis.

T. glabra.

Arabis

A. hirsuta.
A. arenosa.
A. Halleri.

Cardamine.

C. impatiens.
C. silvatica.
C. pratensis.
C. amara.

Sisymbrium.

S. officinale.
S. Sophia
S. strictissimum.
S. Alliaria
S Thalianum.

Erysimum.

E. cheiranthoides

Erysimum dioratum.
E. repandum.
E. crepidifolium.
E. orientale.

Sinapis

S. arvensis.

Erucastrum

E. Pollichii.

Diplotaxis

D. tenuifolia.
D. muralis.

Alyssum

A. montanum
A. calycinum.

Farsetia

F. incana.

Draba

D. aizoides
D. verna

Armoracia.

A. rusticana.

Camelina

C. sativa.
C. dentata.

Thlaspi

Th. arvense.
Th perfoliatum.

Teesdalia.

T. nu
T nudicalis.

Biscutella.

B. laevigata.

Lepidium

L. campestre.
L ruderale.

Capsella

C. Bursa pastoris

Senebiera.

S. coronopus

Isatis.

I. tinctoria

Neslia.

N paniculata

Raphanus

R raphanistrum

Ordo VIII Cistineae

Helianthemum

H. vulgare.

Ordo VIII Violarieae

Viola

V. Viola palustris
V. hirta
V. collina.
V. odorata.
V. arenaria
V. canina
V. flagnina
V. mirabilis
V. tricolor.

Ordo IX Resedaceae

Reseda.

R. lutea
Luteola.

Ordo X Droseraceae

Drosera.

D. rotundifolia.

Parnasia.

P. palustris.

Ordo XI Polygaleae

Polygala.

P. vulgaris
P. camosa
P. amara
P. Chamaebuxus

Ordo XII Sileneae

Gypsophila

G. muralis

Tunica.

T. Saxifraga

Dianthus.

D. proliferi.
D. Armeria.
D. Carthusianorum.
D. Seguieriï.
D. deltoides.
D. superbus.

Saponaria.

S. officinalis

Cucubalus.

C. baccifernus.

Silene)

S. nutans.
S. Otites
S. inflata
S. noctiflora.

Lychnis.

L. Viscaria)
L. Flosculi.
L. vespertina.
L. diurna.
L. divica flore rubro.
L. Githago

Ordo XIII Alsineae)

Sagina

Sagina procumbens.
S. apetala.

Spergula.

S. nodosa
S. arvensis
S. pentandra

Alsine

A. rubra.
A. Jacquini.

Moehringia

M. trinervia

Arenaria

A. serpyllefolia.

Holosteum

H. umbellatum.

Stellaria

St. media.
St Holostea
St. glauca
St gramínea
St. uliginosa.

Malachium

M. aquaticum

Cerastium

C. glomeratum.
C. semidecandrum.
C. triviale
C. arvense.

Ordo XIV Elatineae.

Elatine

E. Hydropiper.
E. triandra.

Ordo XV Lineae.

Linum.

L. tenuifolium.
L perenne.
L cathárticum

Radiola.

R. linoides

Ordo XVI Malvaceae.

Malva.

M Alcea.
M moschata.
M silvestris.
M rotundifolia.

Ordo XVII Tiliaceae

Tilia

T. grandifolia
T. parvifolia.

Ordo XVIII Hypericineae

Hypericum.

Hypericum perforatum.
H. humifusum.
H quadrangulare
H. tetrapterum.
H montanum.
H hirsutum

Impatiens.

I. Noli tangere.

Ordo XXIII Oxalideae

Oxalis.

Ox. Acetosella.
Ox. stricta.

Ordo XXIV Rutaceae.

Dictamnus

D. Fraxinella

Subclassis II
Calycifiorae.

Ordo XXV Celastrineae

Staphylea

St. pinnata.

Evonymus.

E. europaeus.

Ordo XXVI Rhamneae.

Rhamnus.

Ordo XIX Acerineae

Acer.

A. campestre.

Ordo XX Ampelideae

Vitis

V. vinifera

Ordo XXI Geraniaceae

Geranium.

G. pratense
G. palustre
G. sanguineum.
G. pusillum.
G. dissectum
G columbinum
G molle
G. Robertianum

Erodium

E cicutarium

Ordo XXII Balsamineae

Rhamnus catharticus.
Rh. frangula.

Ordo XXVIII Papilionaceae

Sarothamnus.

S. scoparius

Genista

G. tinctoria
G. germanica

Cytisus

C. nigricans.
C. capitatus
C. ratisbonensis.
C. sagittalis.

Ononis

O. spinosa
O. repens

Anthyllis

A. Vulneraria.

Medicago

M sativa
M falciata
M lupulina
M minima

Melilotus

M officinalis
M vulgaris
M Petitpierreana.

Trifolium

T. pratense
T. medium
T. flexuosum
T. alpestre
T rubens
T arvense
T fragiferum
T montanum
T repens.
T. hybridum
T. agrarium
T procumbens
T. filiforme

Lotus

L corniculatus
L major

Colutea

C arborescens.

Astragalus

A. Cicer.
A. glycyphyllos

Coronilla

C. varia.

Hippocrepis

H comosa

Onobrychis

O. sativa

Vicia

V. hirsuta
V. tetrasperma

Vicia pisiformis
V. Silvatica
V. cassubica
V. Gracca
V tenuifolia
V. Sepium
V. sativa
V. angustifolia

Lathyrus

L. tuberosus
L pratensis
L silvestris
L heterophyllus.

Orobus.

O. vernus
O. niger

Ordo XXVIII Amygdaleae

Prunus.

P. spinosa
P. insititia
P. domestica
P. avium
P. cerasus
P. Padus

Ordo XXIX Rosaceae.

Spiraea

Sp. aruncus
Sp. Ulmaria
Sp. Filipendula

Geum

Geum urbanum
G. rivale.

Rubus

R. idaeus
R. fruticosus
R caesius
R. saxatilis.

Fragaria

Fr. vesca.
Fr elatior.

Comarum

C. palustre

Potentilla

P. supina
P. anserina
P. argentea
P. reptans
P. verna
P. opaca
P. alba
P. Fragariastrum.

Tormentilla

Torm. erecta.

Agrimonia

Ag. Eupatorium

Rosa

R. lutea
R. pimpinellifolia
R cinnamomea.
R canina
R rubiginosa
R tomentosa

Rosa arvensis
R. gallica.

Ordo XXX Sanguisorb.

Alchemilla

Al. vulgaris
Al. arvensis

Sanguisorba

S. officinalis

Poterium

P. Sanguisorba.

Ordo XXXI Pomaceae

Crataegus

C. oxyacantha
C monogyna

Cotoneaster

C. vulgaris

Cydonia

C vulgaris.

Pyrus

P. communis
P. malus

Sorbus

S. aucuparia)
S. Aria)

Sorbus torminalis

Ordo XXXII Onagrariae

Epilobium

E. angustifolium
E. hirsutum
E. parviflorum
E. montanum
E palustre
E tetragonum
E roseum

Oenothera

Oe. biennis

Circaea

C. lutetiana
C. alpina

Ordo XXXIII Haloragaceae

Myriophyllum.

M. verticillatum
M spicatum.

Ordo XXXIV Hippurid.

Hippuris

H. vulgaris

Ordo XXXV Callistrich.

Callistriche)

Callistriche stagnalis.
C. platycarpa.
C. vernalis
C. hamulata.

Ordo XXXVI Ceratophylleae

Ceratophyllum.

C. demersum.

Ordo XXXVII Lythrariceae

Lythrum.

L. Salicaria
L. Hyssopifolia

Peplis

P. Portula

Ordo XXXVIII Cucurbitaceae

Bryonia

B. alba
B dioica

Ordo XXXIX Portulaceae

Portulaca

P. oleracea.

Montia

M fontana.

Ordo XL Paronychieae

Corrigiola

C. littoralis

Herniaria

H. glabra.

Ordo XLI Scleranthaceae

Scleranthus

Sc. annuus
Sc. perennis.

Ordo XLII Crassulaceae

Sedum.

Sed. maximum
S. villosum
S. album
S. acre
S. exangulare
S. reflexum.

Sempervivum.

S. tectorum
S. soboliferum

Ordo XLII Grossulariceae

Ribes

R. Grossularia.

Ribes nigrum.
R. rubrum

Ordo XLIV Saxifrageae

Saxifraga.

S. Tridactylites.
S. granulata

Chrysosplenium

C. alternifolium

Ordo XLV Umbelliferae

Sanicula.

S. europaea

Astrantia

A. major

Eryngium

E. campestre

Cicuta

C. virosa

Helosciadium

H. repens

Falcaria

F. Rivini

Aegopodium

Aegopodium Podagraria.

Carum.

C. carvi.

Pimpinella.

P. Saxifraga

Berula

B angustifolia.

Sium.

S. latifolium)

Bupleurum.

B. longifolium
B rotundifolium

Oenanthe

O. Phellandrium

Aesthusa.

Ae. Cynapium

Foeniculum.

F. officinale.

Seseli

S. coloratum.

Libanotis

L. montana.

Silaus

S. pratensis

Selinum.

S. Carvicola

Angelica

A. silvestris

Peucedanum.

P. officinale.
P. Chabraei.
P. Cervaria.
P. Oreoselinum

Thysselinum.

T. palustre

Anethum.

A. graveolens.

Pastinaca.

P. sativa.

Heracleum

H. Sphondylium

Laserpitium.

L. latifolium
L. pratenicium.

Orlaya

O. grandiflora.

Daucus.

D. carota.

Caucalis

C. daucoides

Torilis.

T. Anthriscus.
T. helvetica.

Scandix.

S. Pecten Veneris

Anthriscus.

A. sylvestris
A. Cerefolium

Chaerophyllum.

Ch. temulum.
Ch. bulbosum.
Ch. hirsutum.

Conium

† C. maculatum.

Ordo XLVI Araliaceae

Hedera

H. Helix

Ordo XLVII Corneae

Cornus

C. sanguinea.

Ordo XLVIII Loranthaceae

Viscum

V. album.

Ordo XLIX Caprifoliae.

Adoxa.

A. Moschatellina.

Sambucus.

S. Ebulus
S. nigra
S racemosa

Viburnum.

V. Lantana.
V. Opulus.

Lonicera.

L Xylosteum.

Ordo L Stellatae

Sheradia

S. arvensis.

Asperula.

A. arvensis.
A cynanchica.
A odorata
A galioides.

Galium

G. cruciata.
G. Aparine.
G uliginosum
G palustre
G boreale
G verum
G. silvaticum

Galium Mollugo.
G. Sylvestre.

Ordo LI Valerianeae

Valeriana

V. officinalis.
V. dioica.

Valerianella.

V. olitoria.
V. Morisonii.
V. Auricula.

Ordo LII Dipsaceae

Dipsacus

D silvestris
D pilosus

Knautia

K silvatica.
K arvensis.

Succisa

S. pratensis.

Scabiosa.

S. Columbaria

Ordo LIII Compos.

A Corymbiferae

Eupatorium

E cannabinum

Tussilago.

T. Farfara.

Petasites

P. officinalis

Chrysocoma.

Ch. Linosyris.

Aster

A. Amellus
A. salignus.

Bellis

B. perennis

Stenactis

S. annua.

Erigeron.

E. canadensis
E acris

Solidago

S. Virga aurea.

Bidens

B tripartita
B. cernua.

Buphthalmum

B. salicifolium.

Inula.

I. salicina

Inula hirta.

Pulicaria.

P. vulgaris.
P. dysenterica.

Conyza.

C. squarrosa.

Filago.

Fil. germanica.
F arvensis.
F minima)

Gnaphalium.

G. sylvaticum.
G. uliginosum
G. luteo-album.
G. dioicum

Helichrysum.

H arenarium

Artemisia

A. Absinthium
A. campestris
A vulgaris

Tanacetum

T. vulgare.

Achillea.

A. Ptarmica
A Millefolium

Anthemis

A. tinctoria

Anthemis austriaca.
Ath. arvensis
At. Cotula.

Matricaria.

M. Chamomilla.

Chrysanthemum

Ch. Leucanthemum
Ch. Parthenicum
Ch. Corymbosum
Ch inodorum
Ch. segetum.

Arnica.

A. montana.

Cineraria

C. spathulaefolia.

Senecio.

S. vulgaris.
S. viscosus.
S. sylvaticus
S. cruciformis
S. Jacobaea.
S. aquaticus
S. nemorensis
S. Fuchsii
S. sarracenicus
S. paludosus.

B Cynarocephalae.

Cirsium.

C. lanceolatum.
C. eriphorum
C. palustre
C. oleraceum.
C. acaule.

C. Pirsium bulbosum.
C. arvense.

Carduus

C. acanthoides
C. Personata
C. deflorates.
C. nutans.

Onopordum.

O. Acanthium

Lappa.

L. major.
L. minor.
L tomentosa

Carlina

C. acaulis.
C. vulgaris.

Serratula.

S. tinctoria

Centaurea

C. Jacea.
C. Cyanus
C. Scabiosa
C paniculata

C Cichoraceae

Lapsana

L. communis

Arnoseris

A. minima

Cichorium

C. Intybus.

Leontodon

L. autiemnalis
L. hastilis et glabratus
L incanus.

Tragopogon.

T. major.
T pratensis

Scorzonera.

S. humilis

Hypochoëris

H. glabra
H radicata
H maculata.

Taraxacum.

T. officinale

Chondrilla

Ch juncea.

Phoenixopus.

Ph. muralis.

Prenanthes

P. purpurea

Lactuca

L. Scariola.
L perennis

Sonchus

S. oleraceus.
S. asper
S. arvensis

Barkhausia.

B. foetida.

Crepis

C praemorsa.
C alpestris
C biennis
C tectorum
C virens
C paludosa

Hieracium

H. Pilosella
H. Auricula.
H. praealtum.
H Nestleri
H. vulgatum.
H murorum.
H boreale.
H laevigatum.
H umbellatum.

Ordo LIX Ambrosiaceae

Xanthium

X. strumarium.

Ordo LV Campanulaceae

Jasione

J. montana

Rhyteuma.

Rh orbiculare.
Rh nigrum.
Rh spiciatum.

Campanula

C. rotundifolia
C. patula
C. Rapunculus.
C. persicifolia.
C. rapunculoides.
C. Trachelium
C. glomerata.

Prismatocarpus.

P. Speculum.

Ordo LVI Vaccinieae

Vaccinium.

V. Myrtillus
V. Vitis idaea
V. Oxycoccas

Ordo LVII Ericineae

Calluna.

C. vulgaris.

Erica.

E. carnea

Ordo LVIII Pyrolaceae

Pyrola

Pyrola rotundifolia
P. chlorantha
P. minor
P. secunda.
P. uniflora.
P. umbellata.

Ordo LIX Monotropeae

Monotropa.

M. Hypopitys.

Subclassis III
Corolliflorae

Ordo LX Oleaceae

Ligustrum.

L. vulgare.

Syringa

S. vulgaris

Ordo LXI Asclepiadeae.

Cynanchum

C. Vincetoxicum.

Ordo LXII Apocineae

Vinca

V. minor

Ordo LXIII Gentianeae

Menianthes

M trifoliata

Villarsia

V. Nymphoides.

Gentiana

G. cruciata.
G Pneumonanthe.
G. verna
G germanica
G. ciliata

Erythraea

E Centaurium
E. pulchella.

Ordo LXIV Convolvulaceae

Convolvulus.

C. sepium
C arvensis.

Cuscuta

C europaea
C Epithymum
C Epilinum

Ordo LXV Boragineae

Asperugo

A. procumbens

Echinospermum

E. Lappula.

Cynoglossum

C. officinale

Omphalodes

O. verna

Borago

B. officinalis.

Anchusa.

A. officinalis

Lycopsis

L arvensis

Symphytum.

S. officinale.
S tuberosum.

Cerinthe

C minor

Echium

E. vulgare

Pulmonaria.

P. officinalis.

Lithospermum.

L. officinale
L purpureo-ceruleum.
L arvense.

Myosotis

M. palustris
M silvatica
M intermedia
M hispida
M flricta.

Ordo LXVII Solaneae

Solanum.

S. nigrum
S Dulcamara.

Physalis

Ph. Alkekengi.

Atropa

† A. Belladona

Hyoscyamus

† H. niger

Datura.

† D Stramonium

Ordo LXVII Verbascee

Verbascum.

V. Schraderi
V. Thapsus
V. phlomoides
V. Lychnitis
V. nigrum
V. Blattaria

Scrophularia.

S. nodosa.
S. aquatica
S vernalis.

Ordo LXVIII Antirrhin.

Gratiola

G. officinalis

Digitalis

D° grandiflora!

Antirrhinum.

A. majus
A Orontium

Linaria

L Cymbalaria
L spuria
L minor
L arvensis
L vulgaris.

Veronica.

V. scutellata
V. Anagallis
V. Beccabunga
V. Chamaedrys
V. officinalis
V. latifolia
V longifolia.
V. spicata
V. serpyllifolia
V arvensis
V verna
V triphyllos

Veronica agrestis
V. didyma
V. Buxbaumii
V. hederifolia.

Lindernia.

L Pyxidaria

Limosella.

L aquatica.

Ordo LXVIII Orobanchaeae

Orobanche

O. cruenta.
O Epithymum.
O Galii
O rubens
O caeruleoscens
O caerulea
O arenaria
O ramosa.

Lathraea.

L. squamaria.

Ordo LXIX Rhinanthaceae

Melampyrum

M cristatum
M arvense
M nemorosum
M pratense

Pedicularis

P. silvatica.

Pedicularis palustris.

Rhinanthus.

Rh. minor
Rh. major
Rh Alectorolophus.

Euphrasia.

E officinalis.
E Odontites
E lutea.

Ordo LXX Labiatae

Mentha.

M. silvestris
M aquatica.
M sativa
M arvensis
M Pulegium.

Lycopus.

L. europaeus.

Salvia.

S. pratensis
S. verticillata

Origanum

O vulgare.

Thymus

Th. Serpyllum.

Calamintha

C. Acinos

Calaminthe Nepeta.

Clinopodium

Cl. vulgare.

Nepeta

N. Cataria.

Glechoma.

Gl. hederacea.

Melittis.

M. Melissophyllum.

Lamium.

L amplexicaule
L purpureum
L maculatum.
L album.

Galeobdolon.

G. luteum.

Galeopsis

G. Ladanum
G Tetrahit
G. pubescens.

Stachys

St. germanica.
St silvatica
St palustris
St. annua
St. recta.

Betonia

B. officinalis.

Marrubium.

M. vulgare

Ballota.

B. nigra.

Chaiturus

Ch. Marrubiastrum.

Scutellaria.

Sc. galericulata.

Prunella

P. vulgaris
P grandiflora

Ajuga.

A. reptans.
A genevensis
A. Chamaepitys.

Teucrium

T. Botrys
T Scordium
T. Chamaedrys
T. montanum.

Ordo LXXI Verbenaceae

Verbena.

V. officinalis

Ordo LXXII Lentibulariae

Pinguicula.

P. vulgaris

Utricularia

U. vulgaris
U. minor

Ordo LXXIV Globulariaceae

Globularia

G. vulgaris

Ordo LXXIII Primulač.

Lysimachia

L. thyrsiflora.
L. vulgaris
L. Nummularia.
L. nemorum.

Anagallis

A. arvensis
A. caerulea.

Centunculus

C. minimus

Androsace.

A. elongata

Primula

P. farinosa
P. officinalis
P. elatior

Ordo LXXV Plantagin.

Plantago.

P. major
P. media
P. lanceolata

Subčlass. IV Monochlamyd.

Ordo LXXVI Amaranthač.

Amaranthus

A. retroflexus.

Ordo LXXVII Chenopodeae

Polygonum.

P. arvense

Chenopodium

Ch. hybridum

Hottonia

H. palustris

Cyclamen

C. europaeum.

Chenopodium urbicum.
Ch murale
Ch. album
Ch opulifolium
Ch polyspermum
Ch Vulvaria.

Blitum

B. virgatum
B. Bonus Henricus
B. rubrum
B. glaucum.

Atriplex

A. patula
A latifolia.

Ordo LXXVIII Polygoneae

Rumex

R maritimus
R palustris
R conglomeratus
R. sanguineus
R obtusifolius
R crispus
R fontanus
R acetosa
R Acetosella

Polygonum.

P. Bistorta
P. amphibium
P lapathifolium
P Persicaria
P. mite
P Hydropiper
P. minus
P. aviculare

P. Convolvulus
P. dumetorum.

Ordo LXXIX Thymeleae.

Passerina

P. annua.

Daphne.

D. Mezereum
D Cneorum

Ordo LXXX Santalaceae

Thesium

Th. montanum
T pratense
T rostratum.

Ordo LXXXII Aristolochieae

Aristolochia

A. Clematitis

Asarum.

A. europaeum.

Ordo LXXXIII Euphorbiaceae

Euphorbia

E. helioscopia

Potamogeton pectinatus
P. densus.

Ordo XCIV Lemnaceae

Lemna

L trisulca
L polyrrhiza
L minor
L gibba.

Ordo XCV Typhaceae

Typha

Th. latifolia

Sparganium

Sp. ramosum
Sp simplex
Sp. natans.

Ordo XCVI Aroideae

Acorus

A. Calamus

Ordo XCVIII Orchideae

Orchis

O. fusca
O militaris
O ustulata

Orchis coriophora.
O. Morio
O masicula.
O. maculata
O latifolia
O angustifolia

Gymnadenia.

G. conopsea.

Platanthera

P. bifolia

Ophrys

O. muscifera

Herminium

H. Monorchis

Cephalanthera

C. pallens
C rubra.

Epipactis

E latifolia.
E palustris

Listera

L ovata

Neottia.

N. Nidus avis

Goodyera

G. repens

Spiranthes

Sp autumnalis

Cypripedium

C. Calceolus

Ordo XCVIII Irideae

Iris

I sambucina
I. Pseud-Acorus
I. sibirica

Ordo XCIX Amarillideae

Leucoium.

L. vernum

Ordo C Asparageae

Paris

P. quadrifolia

Convallaria

C. Polygonatum
C multiflora
C majalis

Majanthemum

M bifolium

Ordo CI Liliaceae

Lilium

L bulbiferum
L Martagon

Anthericum.

A. Liliago
A ramosum.

Ornithogalum.

O. umbellatum.
O. nutans

Gagea.

G. Fenopetala
G tunicata.
G. arvensis
G. minima
G. lutea.

Scilla

S. bifolia

Allium.

A. fallax.
A acutangulum
A. vineale
A oleraceum.
A. fleacum.

Muscari

M comosum.
M botryoides

Ordo CII Colchiaceae

Colchicum

† C. autumnale.

Tofjeldia

T. calyculata

Ordo CIII Juncaceae

Juncus

J. conglomeratus
J effusus
J. diffusus
J. glaucus
J. filiformis
J. capitatus
J obtusiflorus
J. Leersii
J. Lamprocarpus
J. supinus
J. compressus
J bufonius

Luzula

L pilosa
L albida
L campestris
L multiflora.

Ordo CIV Cyperaceae

Cyperus.

C. flavescens
C fuscus

Schoenus.

Sch. ferrugineus

Heleocharis

H. palustris
H. uniglumis
H. ovata.
H acicularis

Scirpus

Sc. pauciflorus
Sc setaceus
Sc lupinus
Sc lacustris
Sc trigonus
Sc triquester.
Sc maritimus
Sc. silvaticus.
Sc radicans
Sc compressus

Eriophorum

E. latifolium
E angustifolium
E gracile

Carex

C. dioica
C Davalliana.
C. disticha
C. vulpina
C muricata
C teretiuscula
C paniculata
C paradoxa
C brizoides
C praecox, Schreberi
C leporina
C. stellulata
C remota

C. Carex remota.
C. elongata
C. canescens
C. caespitosa
C. acuta
C. limosa
C. pilulifera
C. tomentosa
C. montana
C. ericetorum
C. Schreberi
C. longifolia
C. humilis
C. digitata
C. ornithopoda
C. panica
C. glauca
C. pallescens
C. flava
C. lepidocarpa
C. Vederi
C. fulva
C. distans
C. silvatica
C. Pseudocyperus
C. ampullacea
C. vesicaria
C. paludosa
C. riparia
C. filiformis
C. hirta

Ordo CV Gramineae

Andropogon.

A. Ischaemum.

Panicum.

P. sanguinale
P. glabrum.
P. crus galli

Setaria

S. verticillata
S. viridis
S. glauca.

Phalaris

Ph arundinacea

Hierochloa

H. australis

Anthoxanthum

A. odoratum.

Alopecurus.

A. pratensis
A. geniculatus
A. fulvus.
A. agrestis

Phleum.

Ph Boehmeri
Ph. pratense.

Cynodon.

C. Dactylon

Leersia.

L oryzoides.

Agrostis

A. stolonifera
A. vulgaris

Aspera.

Asp. Spica venti

Calamagrostis

C. Epigeios
C montana
C silvatica.

Milium

M. effusum.

Stipa

St. pennata.

Phragmites

Ph. communis

Sesleria.

S. caerulea.

Koeleria

K cristata

Aira

A. caespitosa
A flexuosa.

Corynephorus.

C canescens

Holcus

H lanatus
H mollis

Arrhenatherum.

A. elatius

Avena

A. fatua.
A. pubescens
A flavescens
A. caryophyllea.

Triodia

T. decumbens.

Melica.

M ciliata
M nutans.

Briza

B. media.

Poa.

P. dura
P. annua
P nemoralis
P. trivialis
P. pratensis
vulgaris
angustifolia.
P. compressa.

Glyceria

G. spectabilis
G. fluitans
G. distans
G aquatica

Molinia

M. caerulea.

Dactylis

D glomerata

Cynosurus

C. cristatus

Festuca

F. Pseudomyuros
F ovina
F rubra
F gigantea
F arundinacea
F elatior.

Brachypodium

B. sylvaticum.
B. pinnatum

Bromus

B.
B. secalinus
B. racemosus
B mollis.
B arvensis
B. asper
B. erectus
B. inermis
B. sterilis
B tectorum.

Triticum

T. repens.
T caninum.

Hordeum

H. murinum

Lolium

L. perene
L arvense
L temulentum.

Nardus.

N. stricta.

Classis III Cryptogamae

Ordo I Characeae

Chara

Ch. syncarpa!
Ch foetida

Ordo II Equisetaceae

Equisetum

E. fluviale
E arvense
E palustre
E limosum
E sylvaticum

Ordo III Filices

Polypodium.

Polypod. vulgare.

Polyp. Dryopteris.
P. calcareum.

Lyc. clavatum.
L. anotinum

Aspidium.

Ordo VI Musci

A. Filix mas
A. spinulosum
A. Oreopteris

A Hypneae)

Cystopteris

C. fragilis

Leskea.

L. complanata.
L trichomanoides
L attenuata
L polycarpa.
L palustris.
L exilis
L publilis
L polyantha
L sericea.

Asplenium.

A. Filix foemina
A germanicum
A. Ruta muraria
A Trichomanes.

Climacium

Pteris

Pt. aquilina.
Pt. brevipes.

Cl. dendroides.

Blechnum

B. septentrionale.

Hypnum.

H. curvatum.
H sylvaticum.
H denticulatum.
H depressum.
H riparium.
H filesiacum.
H cupressiforme.
H palustre)
H incurvatum
H rugosum.
H fluitans
H aduncum.
H filicinum.
H fluviatile.
H commutatum.
H molluscum.
H Crista castrensis
H stellatum.

Sciopendrium

Sc. officinarum

Ordo IV Ophioglosseae

Botrychium

B. Lunaria.

Ordo V Lycopodineae

Lycopodium

Hypnum ärvyophyllum.
H dimorphum.
H squarrosum.
H triquetrum
H longirostrum
H praelongum
H strigosum
H murale.
H confertum.
H ruscifolium.
H purum.
H Schreberi
H cuspidatum
H cordifolium.
H splendens.
H tamariscinum.
H deliciatulum.
H abietinum
H alopecurum.
H albicans.
H lutescens
H salebrosum.
H nitens
H populeum.
H plumosum
H rutabulum.
H velutinum
H serpens
H tenellum
H piliferum.

Hedwigia

H. ciliata

Cryptopodia

C. pennata.

Anomodon

A. repens
A nervosum
A viticulosus
A curtipendulus

B Drepanophylleae.

Fissideus

F bryoides
F taxifolius
F adianthoides

C Bryeae.

Mnium.

M. undulatum
M cuspidatum
M affine
M rostratum
M punctatum.
M serratum.
M stellare.

Bryum.

B. pyriforme
B argenteum.
B. capillare
B caespiticium.
B. turbinatum
B. ventricosum.
B roseum.

Webera.

W. cruda.
W. nutans.

Pohlia.

P. elongata.

Aulacomnion

A palustre
A androgynum

Mecsia

M. trichicha
M hexagona
M uliginosa.

D Bartramiae.

Bartramia

B. fontana.
B crispa
B pomiformis
B Oederi.

E. Fontinaleae

Fontinalis.

F. antipyretica

F Buxbaumieae.

Buxbaumia

B. aphylla.

Diphyscium

D. foliosum

G Polytricheae.

Polytrichum

P. formosum.
P. gracile.
P. juniperinum
P. piliferum
P. urnigerum

Pol. aloides.
P. nanum.

Catharineae)

C. callibryum.

H Orthotricheae

Orthotrichum.

O. crispulum.
O rivulare.
O striatum
O affine
O fallax
O pumilum
O speciosum.
O rupestre.
O obtusifolium
O diaphanum.
O anomalum.
O. cupulatum

Tetraphis.

T. pellucida.

I Encalypteae.

Encalypta

E. streptocarpa
E ciliata
E. vulgaris.

K Grimmiae).

Racomitrium.

R. canescens
R heterostichum.

Grimmia

G. apocarpa.
G. ovata.
G. leucophaea
G. pulvinata.

Schistidium

Sch. ciliatum

I. Leucophaneae

Leucobryum.

L. vulgare.

M Dicraneae

Didymodon.

D. flexicaulis

Ceratodon.

C. purpureus.

Dicranum.

D. scoparium
D. undulatum
D. spurium
D. heteromallum
D. rufescens
D. varium
D. longifolium
D. montanum
D. polycarpon
D. Schreberianum
D. strumiferum

Weissia

W. controversa.
Weisia pusilla.
W recurvata.

Hymenostomum.

H. microstomum.
H. tortile

Astomum.

A. crispum
A subulatum
A alternifolium.

N Funarieae.

Funaria.

F. hygrometrica.

Pyramidium.

P. pyriforme.
P. fasciculare
P. tetragonum.

Ephemerum.

E. muticum
E nitidum
E serratum.

O Desmatodonteae.

Syntrichia.

S. ruralis
S. laevipila
S. subulata

Barbula.

B. muralis.

B. barbula tortuosa.
B. convoluta
B fallax
B unguiculata
B rigida.

Trichostomum.

T. pallidum.
T tortile
T. rigidulum.

Anacalypta

A. recurvirostra
A. lanceolata
A Starkeana

Pottia

P. eustoma.
P. truncata
P. minutula
P. cavifolia
P. subsessilis

Phascum.

Ph bryoides
Ph cuspidatum
Ph cuspidatum

P Sphagneae

Sphagnum.

Sph. obtusifolium
S. impactum
S. subsecundum
S. acutifolium
S. cuspidatum

Ordo V Hepaticae

A Jungermanniae.

Sarcoscyphus.

S. Ehrarti
S. Funkii

Jungermannia

J. asplenioides.
J nemorosa.
J. curta
J albicans
J. lanceolata
J incisa
J barbata
J. bicuspidata
J trichophylla.

Lophocolea.

L. bidentata
L. heterophylla.

Chiloscyphus.

Ch. polyanthus
Ch. pallescens.

Calypogeia.

C Trichomanis

Herpetium

H. reptans
H tribolatum.

Plilidium

P. ciliare

Radula

R. complanata.

Madotheca.

M laevigata.
M platyphylla.

Frullania.

F dilatata.
F. Tamarisci

Fossombronia.

F pusilla.

Pellia.

P. epiphylla.

Blasia.

B. pusilla.

Aneura.

A. pinguis.
A multifida
A. palmata.

Metzgeria.

M. furcata
M pubescens.

B Marchantineae

Marchantia.

M. polymorpha.

Fegatella

Fegatell. conica.

C Anthoceroteae

Anthoceros.

A. laevis.

D Ricieae.

Riccia

R. cristalina
R. fluitans

Ordo VIII Lichenes

A Verrucarieae

Verrucaria.

V. muralis
V. nitida
V epidermidis
V. punctiformis

Endocarpon

E. complicatum.
E miniatum.

Pertusaria

P. communis.

B Graphideae

Graphis

Graphis curvula.
G. atra
G inscalpta
G. scripta.

C Lecidineae

Umbilicaria

U. pustulata.
U aenea.

Lecidea.

L. candita
L vesicularis
L decipiens
L testacea.
L immersa.
L petreae
L calcarea.
L atro-alba
L geographica.
L parasema.
L sanguinaria
L albo-atra
L biformis
L sabuletorum

Patellaria

P. vernalis
P fusco-lutea
P. icmadophila
P. ferruginea
P. rupestris
P. fungiformis
P. rosea.

Cladonia

C. coccinea
C rufa etc
C fusca
Cladon. carneo-badia.

Stereocaulon

St. paschale.

D Parmeliaceae

Peltigera

P. facciata.
P. aphthosa
P. canina
P. polydactyla.
P. horizontalis
P. venosa

Stieta

St. pulmonacea
St. filicina.

Usnea.

U. barbata.

Alectoria

A. pileata.

Evernia.

E. prunastri.
E furfuracea

Ramalina.

R. fraxinea.

Cetraria

C. islandica
C. glauca
pinastri.

Lobaria

L perlata.
L sanatilis
L diffusa
L physodes
L olivacea.
L fahlunensis
L caperata)
L conspersa
L ambigua
L parietina) eti

Physcia

Ph obscura
Ph pulverulenta
Ph aipolia
Ph caesia.

Lecanora.

L microphylla.
L muscorum
L crassa
L saxicola
L murorum
L circinata

Psora.

Ps. rubra.
P fuscura
P albella
P atra
P cinerea
P haematamma
P marmorea.
P calcarea
P scrupposa

Collema

C. nigrescens
C. furcum

Collem. pulposum.
tenax
lacerum.

E. Calycioideae

Conicocybe.

C. furfuracea
C. flilbea

Calicium

C. lenticulare.
C. sublile.
C. chrysocephalum.
C. trachelinum

Ordo IX Algae

Coccochloris

C. sanguinea

Tetraspora

T. lubrica.
T. gelatinosa.

Chaetophora

Ch. elegans
Ch tuberculosa.

Trentepohlia.

T. aurea.

Oscillatoria.

O. Flos aquae
O viridis
O limosa

Oscillat. autumnalis
O. nigra
O subfusca
O chalybea
O decorticans
O antliaria.

Drapparnaldia

D. plumosa

Batrachospermum

B. inflatum.
B. moniliforme

Nostoč.

N. commune.
N. pruniforme
N. verrucosum

Conferva

C. bombycina.
C. compacta
C. fugaciformis
C. capillaris
C. rivularis
C. crispata
C. glomerata.
C. fracta.

Gygnema

G. cruciatum
quincinum
decimcinum
nidium
genuflexum.

Calothrix

C. nivea

Lyngbya.

L. muralis
ochracea

Sphaeroplea.

S. annulina

Vaucheria

V. radicata.
clavata
Dillwynii

Ulva.

U. bullosa.

Frustulia.

F. obtusa.

Fragilaria

F pectinalis

Die Bevölkerung Regensburgs in den 15 Jahren $18\frac{45}{46} - 18\frac{59}{60}$.

Die Einwohnerzahl der einzelnen Stadtbezirke, sowie die Volkszählungs-Resultate der im Jahre 1840 bis 1858 vollzogenen einzelnen Zählungen, sowie endlich die Zahl der Häuser, seit wann dieselben.

Im Jahre 1840 waren hier 19,217 Einwohner; im Jahre 1858 nur 23,362; es hatte demnach in diesen 18 Jahren die Bevölkerung der Stadt sich um 4145 Einwohner vermehrt. Die durchschnittliche jährliche Vermehrung beträgt also 230 Einwohner oder 1,198 % also beinahe 1⅕ %

Der nun in der vorangegangenen Besprechung und in nachstehenden Tabellen endlich nun die Darstellung für die

Entgegennehmung der Gesuche und Beschwerden über
Übergriffe unserer Beamten, so wie auch
über mangelhafte Handhabung der Justiz- und Polizei-
Gesetze, und der übrigen allgemeinen
Landesherrlichen Verfügungen und Etats-
Gesetze zu sorgen haben, so müssen
wohlgemeldte, um nicht möglichst
zahlreiche Streitigkeiten zwischen
den Insassen und den
Gutsherrschaften entstehen zu lassen,
und der Landwirthschaft
die nöthige Industrie für ihre Unter-
nehmungen zu sichern.

In dem Wirthschaftsjahre 1843/44 sind
Insassen-Leistungen der Landwirthschaften
und deren Wirthschaften durch
folgende Insassen ausgeübt worden
den Leistungsfähigkeit der Landwirthschaften
stehen durch Beschwerden der Landwirthschaften
Gutsherrschaften zu L. die
Zahlung ano 1843 auf die Summe
von 20,678 Thlr. die Zahlung ano
1846 die Summe von 20,988 Thalern
die Abrechnung betrug jährlich
der drei Insassen 310 Thalern und der
diese nun vollmerlig-stark sorgte,
so müßten jährlich 103 Thalern in
Zahlung gebracht werden; es waren
also ano 1843 Thalern 20,678, im fol-
genden Jahre aber 20,781 Thalern.

20,678 : 4 = 5,169, 50

20,781 : 4 = 5,195, 25 x 3 = 15,585, 75

20,755, 25

Es resultirt daraus der Landwirthschaft
Gutsherrschaft in Langenbeck im
Etatsjahre 18 43/44 mit 20,755 Thalern.

Hieraus folgert daß im vorherigen
im Jahrhundert von 1. Octob 1845
bis 1. Octob 1846 Langenbeck eine
Landwirthschaft von 20,962 Thalern
hatte; ebenso daß im Etatsjahre

1859/60 sind die Bevölkerungsziffern zwischen 23,712 Einheiten schwankt also innerhalb 15 Jahren 2,650 Einheiten oder 13,119 %. Im jährlichen Durchschnitte beträgt die Zunahme 183,333 Einheiten oder 0,875 % oder 7/8 %. Vergleicht man nun die Bevölkerungsziffern in den einzelnen Jahren der Periode, so bemerkt man

1) dass von Jahren 1845/46 bis 1848/49 incl. eine gleichmässige Vermehrung von jährl. 90 Einheiten stattfand;

2) dass diese Vermehrung im nächstfolgenden Jahre von 1849/50 bis 1851/52 bis zu 334 im letzten Jahre stieg;

3) dass im folgenden Jahre nur mehr ungefähr 6 Menschen sich zugab, welches eben mit 1853/54. in folgender Steigerung nun existirt im Jahre 1859/60 ungefähr den Stand zeigt.

Besonders bemerkenswerth erscheint der Verschied der Familien zu den einzelnen Individuen. Im Jahre 1845/46 betrug durchschnittlich in Familie und 4,354 Köpfe; im Jahre 1859/60 und 2,869 Köpfe; im allgemeinen durchschnittlich aber und 3,695 Köpfe.

Die ungünstigste Verhältniss der Familien war im Jahre 1846/47 mit 62; die günstigste im Jahre 1856/57 und 1857/58 mit 646 Familien; zunächst kommt das Jahr 1855/56 mit 529. Mehr und weniger Jahre 1845/46 bis zum Jahre 1857/58 fast einen steten Zunehmen ersichtlich ist, kommt in den letzten zwei

Hierbei ist eine auffallende Abweichung
zwischen den beiden Messungen
Differenz von 324 und 106 angibt.

Während das vorliegende Instrument
Feuchtigkeitsgehalt ermittelt, die Tem-
peratur mit 3449 oder mit 41,740 %
im gesetzlichen Durchschnitt mit
229,933 also fast 230 oder mit 2,78 %

Tab. 1

Zwölf jähriger Bevölkerungs- und Gebäude-Kataster Regensburgs für das Jahr 1840 und 1852.

Bevölkerung nach Alter u Geschlecht	vom Jahre 1840	vom Jahre 1852
Unter 14 Jahren		
Knaben	2250	2505
Mädchen	2399	2599
Über 14 Jahren		
Männliche	6389	7566
Weibliche	8233	9616
Im Ganzen		
Männliche	8639	10071
Weibliche	10632	12215
Gesamt-Bevölkerung	19.217	22.286
Bevölkerung nach Familien-Verhältnissen		
Familien	5072	5426
Zahl der bei fremden Familien Dienenden	2436	3448
Zahl der getrennt von Familien Lebenden sowie der Gefängnisse,		
Männer	37	25
Frauen	46	41
Zahl der Anwesenden,		
Männer	318	242
Frauen	1018	825
Übrige Anwesende über		
14 Jahre		
Männliche	3597	3829
Weibliche	4706	5280
Gesamtzahl der Anwesenden		
14 Jahre		
Erliche		
Männliche	1859	2230
Weibliche	1853	2259
Uneheliche		
Männliche	391	275
Weibliche	346	340

Bevölkerung nach politischen Verhältnissen.	vom Jahre 1840	vom Jahre 1852
Katholiken		
Familien	3391	3793
Seelen	13155	16256
Protestanten		
Familien	1653	1599
Seelen	5971	5876
Zusammen		
Familien	5	.
Seelen	16	.
Windischen		
Familien	2	3
Seelen	7	21
Christlich Religionen		
Familien	21	31
Seelen	122	133
Gebäude der Privatpersonen		
Lemgasse	1681	1425

Tab. 2.

Unions-Volkszählungen vom Jahre 1843 bis 1858 incl.

Jahrgänge	Gesammt-Einwohner-Zahl	Einwohner-Zahl		Familien		Angesessene		Anzahl der Familien
				unter 14 Jahre		über 14 Jahre		
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1843	20,678	9471	11207	3643	2744	2828	3063	5078
1846	20,988	9556	11432	4014	2962	2770	3006	4790
1849	21,259	9559	11580	4402	3204	2670	3216	5135
1852	22,259	10068	12191	4505	3290	3068	3592	5426
1855	22,784	10255	12529	4690	3285	3265	3744	5948
1858	23,362	10354	13008	5223	3739	3081	3969	7886

Tab. 3.

Volkszählung durch Interpolation auf die Fünfjährigen Jahre.

Jahrgänge	Gesammt-Einwohner-Zahl	Einwohner-Zahl		Pensionen				Abgang der Familien	
				unter 14 Jahr.		über 14 Jahr.			
		m	w	m	w	m	w		
1843	20,678	9471	11207	2343	2248	7128	8959	5078	
1844	20,781	9505	11276	2363	2287	7142	8989	4982	
1845	20,884	9539	11345	2384	2336	7155	9019	4886	
1846	20,988	9574	11414	2404	2365	7170	9049	4790	
1847	21,078	9561	11517	2435	2412	7196	9105	4905	
1848	21,168	9551	11617	2468	2456	7083	9161	5020	
1849	21,259	9539	11720	2499	2504	7040	9216	5135	
1850	21,592	9715	11877	2501	2535	7214	9342	5232	
1851	21,925	9891	12034	2603	2567	7388	9467	5329	
1852	22,259	10068	12191	2505	2599	7565	9593	5426	
1853	22,434	10130	12304	2566	2661	7564	9643	5600	
1854	22,609	10193	12416	2628	2723	7565	9693	5774	
1855	22,784	10455	12529	2690	2785	7565	9741	5948	
1856	22,976	10421	12555	2717	2769	7704	9786	6594	
1857	23,169	10588	12581	2746	2759	7842	9827	7240	
1858	23,362	10,754	12608	2773	2739	1981	9869	7886	
1859	23,562	10846	12,716	2791	2762	8049	9954	8101	
1860.	23,762	10,939	12823	2821	2785	8118	10,038	8317	

Tab. 4

Volkszaehlung

durch Interpolation auf die Altersjahre

Jahrgänge	Generationen-Einwohner-Zahl	Einwohner-Zahl		Personen				Zahl der Familien	
				unter 14 Jahr		über 14 Jahr			
		m	w	m	w	m	w		
18 45/46	20,962	9565	11397	4399	2355	7166	9042	4814	
18 46/47	21,056	9604	11492	4427	2401	7137	9091	4876	
18 47/48	21,146	9554	11592	4460	2445	7094	9147	4992	
18 48/49	21,236	9642	11694	4491	2492	7051	9208	5106	
18 49/50	21,509	9671	11838	4500	2527	7171	9311	5208	
18 50/51	21,842	9847	11995	4502	2559	7345	9436	5305	
18 51/52	22,176	10049	12162	4505	2591	7519	9561	5402	
18 52/53	22,391	10115	12276	4551	2645	7564	9631	5557	
18 53/54	22,566	10178	12388	4613	2708	7565	9680	5731	
18 54/55	22,740	10239	12501	4674	2769	7565	9732	5904	
18 55/56	22,928	10380	12648	4710	2773	7670	9775	6433	
18 56/57	23,121	10546	12575	4739	2158	7807	9817	7079	
18 57/58	23,314	10712	12602	4766	2743	7946	9859	7725	
18 58/59	23,512	10823	12689	4791	2756	8032	9933	8047	
18 59/60	23,712	10915	12,797	4815	2780	8100	10,017	8263	
Total	334,211	151,675	182,536	38943	39,302	112,732	143,536	90442	
Durchschnitt	22,280	10111,666	12169,06	2596,20	2620,13	7515,466	9769,06	6029,466	

Tab 5

Jährliche Zu- und Abnahme der Bevölkerung der Stadt Regensburg nach Geschlechts- und Alters-Klassen sowie der Familien daselbst.

Jahr-gänge	Mann- und Frauens- pers. Einw. insg.	Mann. Frau. Zus. Abwesen. insg.		Personen unter 14 J.		über 14 J.		Mann- und Frauens- pers. Familien
		m	w	m	w	m	w	
18 45/46	20,962	9565	11397	2399	2355	7166	9042	4814
18 46/47	+ 94	− 1	+ 95	+ 28	+ 46	− 29	+ 49	+ 62
18 47/48	+ 90	− 10	+ 100	+ 33	+ 44	− 43	+ 56	+ 116
18 48/49	+ 90	− 12	+ 102	+ 31	+ 47	− 43	+ 55	+ 114
18 49/50	+ 273	+ 129	+ 144	+ 9	+ 35	+ 120	+ 109	+ 102
18 50/51	+ 333	+ 176	+ 157	+ 2	+ 32	+ 174	+ 125	+ 97
18 51/52	+ 334	+ 177	+ 157	+ 3	+ 32	+ 174	+ 125	+ 97
18 52/53	+ 215	+ 91	+ 124	+ 46	+ 54	+ 45	+ 70	+ 155
18 53/54	+ 175	+ 63	+ 112	+ 62	+ 63	+ 1	+ 49	+ 174
18 54/55	+ 174	+ 61	+ 113	+ 61	+ 61	+ 0	+ 52	+ 173
18 55/56	+ 188	+ 141	+ 47	+ 36	+ 4	+ 105	+ 43	+ 529
18 56/57	+ 193	+ 166	+ 27	+ 29	− 15	+ 137	+ 42	+ 646
18 57/58	+ 193	+ 166	+ 27	+ 27	− 15	+ 139	+ 42	+ 646
18 58/59	+ 198	+ 111	+ 87	+ 25	+ 13	+ 86	+ 74	+ 322
18 59/60	+ 200	+ 92	+ 108	+ 24	+ 24	+ 68	+ 84	+ 216
Total	+ 2750	+ 1350	+ 1400	+ 416	+ 425	+ 934	+ 975	+ 3449
Durchschnitt	+ 183,333	+ 90	+ 93,333	+ 27,733	+ 28,333	+ 62,266	+ 65	+ 229,933

Die Bewegung der Bevoelkerung in den 15 Jahren $18\frac{45}{46} - 18\frac{59}{60}$.

A

Die neugeschlossenen Ehen.

Die kirchlichen Trauungen [illegible] pflegen nach dem Gesetze nur dann nachgewiesen zu werden, wenn die Eheschließenden [illegible] Jahre alt sind. Die Volljährigkeit beginnt [illegible] Jahre. Die Eheschließenden müssen [illegible] Regierungsbezirk [illegible] Wohnsitz haben [illegible] Gemeinde [illegible] Trauung [illegible] Gesetze [illegible] Trauungen

Übersicht der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1871.

Die Gesammtzahl der im Bezirke Lüsse ermittelten 15 Ortschaften beträgt nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1871 2383 Personen.

Die Konfessionsverhältnisse derselben stellen sich folgendermaßen heraus:

Katholiken	1598 Personen
Protestanten	419 "
Reformirte u. Protest.	347 "
Juden	19 "

Unter den Gesammtzahl befinden sich

Familienhäupter	1963
Wittwer	420
Familienglieder	2198
Wittwen	185

Familienglieder männlichen Geschlechts von Familienhäuptern 1812

Familienglieder männlichen Geschlechts von Wittwen 151

Wittwen männlichen Geschlechts von Familienhäuptern 186

Wittwen von Wittwen 34

Die Altersverhältnisse der ermittelten Individuen sind nachstehende:

Von den Kindern männlichen Geschlechts unter 20 Jahren: 2

von 20 Jahr. bis 25 Jahr. 104

von 25 " " 30 " 601

von 30 " " 40 " 1087

von 40 " " 60 " 557

über 60 Jahre alt 32

Von den männlichen Individuen unter 20 Jahren 39

von 20 Jahr. bis 25 Jahr. 447

von 25 " " 30 691

von 30 " " 40 837

von 40 Jahren bis 60 324
und über 60 Jahren 5
Gewerblich unterstützt wurden 32
Ehefrauen
und zwar:
Katholiken 23
Protestantin 6
Katholiken u. Protest. 3
Juden .

Hierunter befinden sich

Die Gesamtzahl der unterstützten Familienväter beträgt:

a in der kath. kirchl. Parochie 861
b " " " obern " 912
c " " " Pfarr. St. Sebastian 7
d " " gemischt. kirchl. Parochie 256
e " " " obern " 328
f " " jüdischen Gemeinde 19

a) Kath. kirchl. Parochie

Unter den 861 unterstützten Familien waren

von gleicher kath. Confession 791
" ungemischter Conf. 70
Ehemänner 704
Witwen 157
Ehefrauen 779
Witwen 82
Ehemännern wurden gewährt
von Ehegattinnen 633

Jüngferinnen mürben geschieht
von Wittwern 146
Wittwen von Jüngferinnen 71
Wittwen von Wittwern. 11
Von den Ledigbleibenden starben alt
unter 20 Jahren 2
von 20 Jahr. bis 25 Jahren 44
" 25 " " 30 " 202
" 30 " " 40 " 415
" 40 " " 60 " 190
über 60 Jahre werden alt 8
Von den Todten werden alt
unter 20 Jahren 24
von 20 Jahr. bis 25 Jahr. 133
" 25 " " 30 " 254
" 30 " " 40 " 361
" 40 " " 60 " 87
über 60 Jahre werden alt 2
Gewöhnlich getrennt würden 10
Ehen geschlossen
Katholiken 9
gemischte Ehen. 1

b) Kath. oder Kath. Ehen.

Getrennt würden Ehen 912
Todten waren
Kleine Conscr. 800
gemischte " 112
Jüngferschaften 747
Wittwer 165
Jüngferinnen 846
Wittwen 66
Von Jüngferschaften wurden gültig
Jüngferinnen 695
Wittwen 52
Von Wittwen wurd. gültig
Jüngferinnen 151
Wittwen. 14
Von den Ledigbleibenden starben alt.
von 20 Jahren bis 25 Jahren 36
" 25 " " 30 " 199
" 30 " " 40 " 415
" 40 " " 60 " 245

über 60 Jahre alt waren:
Von den Lebenden waren alt
unter 20 Jahre 25
von 20 bis 25 Jahre 142
von 25 " 30 " 249
von 30 " 40 " 330
von 40 " 60 " 163
über 60 Jahre waren alt 3
Geistlich getraut wurden 16
Ehen, deren
katholische Ehen 14
gemischte Ehen. 2

c Kath. Pfarrei St. Crispin.

Getauft wurden Knaben 7
von gleichen Confess. 7
Mädchen waren
Jünglingen 7
Jünglingen 7
Von Ledigen waren alt
von 25 Jahren bis 30 Jahr. 6
von 30 " " 40 " 1
Die Leute waren alt
von 20 Jahren bis 25 Jahren 2
von 25 Jahren bis 30 " 3
von 30 " " 40 " 2
Geistlich getraut wurden
beim Ehen.

d Protest. unsere Ref. Pfarrei.

Getauft wurden Knaben 256
Mädchen
von gleichen Confess. 187
von gemischten " 69
Jünglingen 211
Mädchen 45
Jünglingen 241
Mädchen 15
Von Jünglingen wurden geboren
Jünglingen 202
Mädchen 9
Von Mädchen wurden geboren

Jüngferinnen	39
Wittwen.	6
Verheirathete waren in diesem Alter	
von 20 Jahren bis 25 Jahren	7
von 25 " 30	96
" 30 40	107
40 60	45
über 60 Jahre waren alt.	1
Verlobte waren alt	
unter 20 Jahren	13
von 20 Jahren bis 25 Jahr.	68
25 30	82
30 40	66
40 60	27
über 60 Jahre waren alt.	0

Geschieden wurden 3 Frauen
Getrennt 3 von Protestanten.

c) Protest. ehemals Reichs-Ritterschaft.

Getraute Frauen	328
protest. Confess.	232
unierten "	96
Juden	2
Jünglinge	277
Wittwer	51
Jungfrauen	306
Wittwen	22
Von Jünglingen wurden ehelich	
Jungfrauen	258
Wittwen	19
Von Wittwen	
Jungfrauen	48
Wittwen.	3
Nach dem Alter Brautpaare waren	
Ein unehelichen Kindes alt	
von 20 Jahren bis 25 Jahr.	14
25 30	94
30 40	141
40 60	73
über 60 Jahre waren alt	6
Unter den unehelichen Kindern	
waren unter 20 Jahren alt:	15

von 20 Jahren bis 25 Jahren 93
25 30 96
30 40 77
40 60 47

Gewerbliche Beschäftigungen sowie Stellen der 2 Personen, welche gewerbl. Conzession erhalten.

f. jüdische Cult. Gemeinden

Gesamt Anzahl männlichen Personen 19
mosaischen Religion; nämlich
Angestellten 17
Witwen 2
Kindern 19
Von den Alten Personen die Beschäftigungen in folgenden Zahlen:
von 20 Jahren bis 25 Jahr. 2
" 25 " " 30 " 5
" 30 " " 40 " 8
" 40 " " 60 " 4
Die Kinder:
weniger 20 Jahren 2
von 20 Jahren bis 25 Jahr. 9
25 30 7
30 40 1
Eine gewerbliche Beschäftigung kann Einer Person dieses Beschäftigungsmal nicht vor.

Gesamtbevölkerung

Die gewerblichen Arbeiten
werden von folgenden Inspektoren
A.V.:

1) Wiesmann Nr 6 die Bezirksbeigen

"Kiefernholz" zeigen Zeitreihen
mit rund 2383 Fm-Vorräten; im "Durchschnitt: 159 /: vorh. 158,866:/ Fm,
wöchentlich: 3,055
täglich: 0,435.
Auf die allgemeinen Durchschnittszahlen der Forstbezirke
der Rest Zehntel-Zahl /: 22,280:/
braucht somit nicht angeführt
zu werden 140,248 Einzelne;
auf die männliche Einzelnheit "über 14 Jahre" alt braucht
nicht besonders 64,215 männliche Einzelne;
zu nehmen; nicht aber auf
76,599 weibliche Einzelne
derselben Altersstufe über 14 Jahre.

Dem jährlichen Mittel /159:/
der mit angeführten Einzelnheit der Jahresgang $18\frac{31}{62}$ cubik 157
zu nächst; die geringste
Zahl der Abgänge — 137 —
findet sich im Jahre $18\frac{46}{47}$; die
größte Zahl derselben — 223 —
im Jahre $18\frac{59}{60}$. Über dem jährlichen Mittel stehen 5 Jahrgänge; unter denselben etwa 10.
Die Differenz = 86 mit angeführten Fm.

2 Während diese Zeitreihen
würden derzeit 32 Fm ursprünglich
entnommen; durchschnittlich abgehen
lich 2 /: 2,133:/
Auf die allgemeinen Durchschnittszahlen der Einzelnheit braucht
nicht treffe dem entnommen für auf
10,445,4 Einzelne; auf den männl.
Einzelnheit genommen nimmt falsche
Entnahme Fm auf 3523,4
männl. Einzelne über 14 Jahre alt, und
nimmt entnommen Fm auf 4580.
weibl. Einzelne über 14 Jahre alt.

Auf der grossherzoglichen Bauinspektion
Karlsruhe sind neun Beamte
auf 74,469 Dienstjahre
dem höchsten Mittel 2 der zweite
Gehaltsstufe entsprechend
stehen drei Beamte mit
Dienstjahren 18 $\frac{47}{48}$ und 18 $\frac{59}{60}$
mit zusammen; in drei Jahren 18 $\frac{52}{53}$ und
18 $\frac{56}{57}$ Dienstjahren eine Stelle, die
höchste Zahl 5 zwei in drei Jahren
18 $\frac{57}{58}$ u. 18 $\frac{58}{59}$.
Über dem höchsten Mittel stehen 6,
unter demselben stehen 9 Beamte
Die Differenz in der Abschneidung
ist 5 ein Maximum.

Tab 6

Die neugeschlossenen Ehen in der Stadt Basel i. d. J. 1880.

Trauungen

Geburtsjahre

Geburtsjahre	Total	1879/80	1878/79	1877/78	1876/77	1875/76	1874/75	1873/74	1872/73	1871/72	1870/71	1869/70	1868/69	1867/68	1866/67	1865/66	Zusammen	Katholiken	Protestanten	Andere christl. Confessionen	Israeliten	Ohne Angabe der Religion	Bräutigam: Basler Bürger	Bräutigam: Schweizer	Bräutigam: Ausländer	Bräutigam: Ohne Angabe	Braut: Jünger als Bräutigam	Braut: Gleichaltrig mit Bräutigam	Braut: 1–5 Jahre älter	Braut: 6–10 Jahre älter	Braut: 11–15 Jahre älter	Braut: 16–20 Jahre älter	Braut: 21–25 Jahre älter	Braut: 26–30 Jahre älter	Braut: 31–40 Jahre älter	Braut: 41–50 Jahre älter	Braut: 51–60 Jahre älter	Braut: 61–70 Jahre älter	Braut: Über 70 Jahre alt	Braut: Ohne Angabe
52,733	791	76	30	45	56	50	49	47	48	45	34	33	37	48	48	48	Katholik																								
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Protestant																								
4,666	70	4	2	9	4	1	4	2	3	9	4	9	2	5	5	7	jüdische Conf.																								
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	andere Culte																								
57,400	861	80	52	54	60	51	53	49	54	54	58	62	59	70	53	55	Ohne Angabe																								
42,200	633	53	40	36	47	34	35	37	36	43	42	46	48	56	35	45	Jünger	Bräutigam: Basler Bürger																								
4,733	71	7	4	7	2	6	8	3	4	3	4	4	2	5	8	4	Gleichaltrig																								
9,766	146	18	5	11	10	10	10	8	10	8	12	11	9	8	10	6	Jünger	Bräutigam: Schweizer																								
0,733	11	2	3	.	1	1	.	1	1	.	.	1	.	1	.	.	Gleichaltrig																								
0,133	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1–5 Jahre älter	Bräutigam: Ausländer																								
1,600	24	2	2	1	1	.	2	1	.	1	3	4	3	.	3	1	6–10 Jahre älter																								
2,933	44	4	2	2	6	2	2	2	2	3	6	3	1	3	2	4	11–15 Jahre älter																								
8,866	133	12	8	8	11	8	11	6	7	14	11	2	4	7	10	15	16–20 Jahre älter																								
13,466	202	15	5	13	11	13	14	9	14	16	17	14	10	20	15	16	21–25 Jahre älter																								
16,933	254	18	11	14	10	25	15	18	24	15	14	19	19	22	15	15	26–30 Jahre älter																								
27,566	415	35	22	24	32	29	27	25	27	26	19	31	35	31	26	26	31–40 Jahre älter																								
24,066	361	34	14	23	30	17	21	24	18	23	24	29	29	33	21	21	41–50 Jahre älter																								
12,666	190	24	23	15	11	6	9	12	7	9	16	13	12	15	9	9	51–60 Jahre älter																								
5,800	87	14	16	8	8	1	4	1	2	1	6	8	4	8	3	3	61–70 Jahre älter																								
0,533	8	2	.	.	.	1	1	1	1	.	.	.	.	1	1	.	Über 70 Jahre alt																								
0,133	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	Ohne Angabe																								
0,600	9	1	1	.	.	.	1	.	1	.	1	2	.	1	1	Katholiken																										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Protestantum																										
0,066	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	jüdische Conf.																										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Andere christl.																										
0,666	10	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	1	2	.	1	1	Zusammen																										

Tab. 4

Die Militärpflichtigen Stand der Landbevölkerung in den Kantonen Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Freiburg, Solothurn, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf nach Altersklassen und Staatsangehörigkeit

Altersklassen	18 42/43	18 43/44	18 44/45	18 45/46	18 46/47	18 47/48	18 48/49	18 49/50	18 50/51	18 51/52	18 52/53	18 53/54	18 54/55	18 55/56	18 56/57	18 57/58	18 58/59	Total	Durchschnitt
Bundesangehörige: Schweizer																			
Landsässige	50	45	33	30	46	52	44	30	45	57	46	55	55	67	46	57	45	800	53,333
Fremde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Angesessene Confoed.	15	8	4	11	4	9	11	8	5	7	4	6	6	5	7	7	5	112	7,466
Neuaufgenommene Confoed.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einwohner ohne Heimatrecht	65	53	39	61	50	61	55	38	50	61	55	50	54	61	52	54	50	912	60,800
Ausländer: Angesessene	31	42	24	49	36	43	40	38	30	49	35	37	30	34	41	53	30	695	46,333
Neuaufgenommene	4	1	.	4	5	7	2	4	4	3	2	3	2	8	2	3	4	52	3,466
Einwohner ohne Heimatrecht	8	9	4	7	8	11	11	17	15	8	10	9	9	9	10	8	15	151	10,066
Heimatlose	2	1	1	1	1	.	2	2	1	.	.	.	1	2	.	.	1	14	0,933
Ausländer: Angesessene	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neuaufgenommene	2	1	1	.	.	.	.	.	.	2	2	3	2	2	5	2	1	25	1,666
Einwohner ohne Heimatrecht	4	.	1	3	1	5	3	4	3	1	2	3	4	2	3	2	2	36	2,400
Heimatlose	10	7	5	8	6	12	14	7	7	10	9	12	10	13	9	10	7	142	9,466
Ausländer: Angesessene	16	8	9	16	10	9	9	13	7	10	9	11	7	14	12	19	12	199	13,266
Neuaufgenommene	12	16	7	17	12	16	9	14	9	15	16	15	16	22	15	16	15	249	16,600
Einwohner ohne Heimatrecht	32	27	16	25	25	34	23	23	26	32	30	29	30	42	22	26	23	415	27,666
Heimatlose	25	22	17	22	26	18	24	22	23	15	23	22	24	24	15	23	22	330	22,000
Ausländer: Angesessene	19	18	18	12	14	9	19	18	15	16	15	18	13	13	16	15	15	245	16,333
Neuaufgenommene	16	12	9	13	9	12	10	10	7	12	10	4	13	11	12	10	10	163	10,866
Einwohner ohne Heimatrecht	.	.	.	.	2	1	2	.	1	1	1	2	1	2	1	1	1	17	1,133
Heimatlose	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	1	.	3	0,200
Ausländer: Angesessene	2	2	1	.	.	1	2	.	.	.	.	.	4	.	.	1	1	14	0,933
Neuaufgenommene	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einwohner ohne Heimatrecht	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	0,133
Heimatlose	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ausländer: Angesessene	1	2	1	2	.	1	.	.	.	1	.	3	4	.	.	1	.	16	1,066

Tab 8

Die neugeschlossenen Ehen in der katholischen Pfarrei St Cassian

Jahrgänge	Trauungen																				Gerichtlich getrente Trauung.				
	Religion des Ehemanns.		Brud d. Ehem.	Aeltern des Ehemannes																					
	gl. Conf.		gemischt. Conf.	ungl. Conf.	Brüder des Ehem.	Trauungen				unter 20 Jahren		von 20–25 Jahren		von 25–30 Jahren		von 30–40 Jahren		von 40–60 Jahren		über 60 Jahren		Katholiken	Protestanten	Griechisch-nicht-unirte	Israeliten	Summarum
	Katholik	Protestant				jüngere Brüder		Wittwer																	
						männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.					
18 45/46	2			.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 46/47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 47/48	2	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 48/49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 49/50	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 50/51	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 51/52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 52/53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 53/54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 54/55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 55/56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 56/57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 57/58	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 58/59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 59/60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Total	7	.	.	.	7	7	.	.	.	.	.	.	.	2	6	3	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Durchsch.	0,466	.	.	.	0,466	0,466	-	.	.	.	.	.	.	0,133	0,400	0,200	0,066	0,133	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Tab. 9 **Die neugeschlossenen Ehen in der protestant. Pfarrei der unteren Stadt.**

Jahrgänge	Trauungen																				Gerichtlich getrennte Ehen.				
	Religionen der Getrauten.					Alter der Getrauten																			
	gl. Conf.					Junggesellen		Wittwer		unter 20 Jahren		von 20–25 Jahren		von 25–30 Jahren		von 30–40 Jahren		von 40–60 Jahren		über 60 Jahren					
	Katholik	Protestant	gemischt. Conf.	israel. Culte	Trauungen der Protestanten	Junggesellen	Wittwer	Junggesellen	Wittwer	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	Katholiken	Protestanten	gemischt. Conf.	Israeliten	Getrennte
18 45/46	.	13	4	.	17	11	1	4	1	.	1	1	6	9	8	5	7	2	1	.	.	.	1	.	.	1
18 46/47	.	11	5	.	16	16	.	.	.	.	2	.	1	5	4	10	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.
18 47/48	.	13	6	.	19	16	.	3	.	.	.	.	5	8	10	8	3	3	1	.	.	.	.	.	.	.
18 48/49	.	5	3	.	8	5	.	3	.	.	1	1	3	3	2	4	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.
18 49/50	.	8	5	.	13	8	.	5	.	.	.	.	2	2	3	5	7	6	1	.	.	.	.	.	.	.
18 50/51	.	19	5	.	24	20	.	4	.	.	2	1	2	8	9	11	11	4	.	.	.	.	.	.	.	.
18 51/52	.	12	6	.	18	10	1	7	.	.	.	.	5	5	5	8	6	5	2	.	.	.	.	.	.	.
18 52/53	.	11	1	.	12	10	.	1	1	.	.	2	5	5	5	2	1	3	1	.	.	.	.	.	.	.
18 53/54	.	13	7	.	20	19	.	1	.	.	.	.	6	8	7	10	4	2	3	.	.	.	.	.	.	.
18 54/55	.	9	7	.	16	11	1	4	.	.	1	.	1	6	5	6	6	4	3	.	.	.	.	.	.	.
18 55/56	.	13	2	.	15	11	1	3	.	.	.	.	6	3	2	9	3	3	4	.	.	.	.	.	.	.
18 56/57	.	15	5	.	20	18	1	1	.	.	2	.	7	12	4	6	4	2	3	.	.	.	.	.	.	.
18 57/58	.	18	4	.	22	19	1	1	1	.	1	1	9	9	4	8	4	4	4	.	.		1			1
18 58/59	.	13	3	.	16	12	1	2	1	.	.	.	3	7	7	6	4	3	2	.	.	.	1	.	.	1
18 59/60	.	14	6	.	20	16	2	.	2	.	3	1	7	6	7	9	2	3	1	1	.	.	.	.	.	.
Total	.	187	69	.	256	202	9	39	6	.	13	7	68	96	82	107	66	45	27	1	.	.	3	.	.	3
Durchsch.	.	12,466	4,600	.	17,066	13,466	0,600	2,600	0,400	.	0,866	0,466	4,533	6,400	5,466	7,133	4,400	3,000	1,800	0,066	.	.	0,200	.	.	0,200

Tab. 10

Die neugeschlossenen Ehen in der protest. Pfarrei der oberen Stadt

Laufende Nummer.	Trauungen																		Gerichtlich getraute Ehen.				
	Verlobungen					Verehelichte		unter 25 Jahren		von 25 Jahren		von 30 Jahren		von 40 Jahren		von 50 Jahren		über 60 Jahren					
	gl. Conf. Ledige	gl. Conf. Protest.	gemischte Conf.	Fremde	Bürger oder Beisassen	Jünglinge	Wittwer	Jungfr.	Wittwen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
18 45/46	.	18	9	.	27	23	1	3	.	.	1	.	4	7	8	13	8	6	6	1	.	.	.	.	.
18 46/47	.	9	6	.	15	13	.	2	.	.	.	1	1	2	7	8	5	4	2	.	.	.	.	.	.
18 47/48	.	19	4	.	23	16	2	5	.	.	1	1	6	4	6	13	6	4	4	1	.	.	1	.	1
18 48/49	.	12	6	.	18	13	1	3	1	.	.	.	3	8	8	6	4	3	3	1	.	.	1	.	1
18 49/50	.	18	6	.	24	17	4	3	.	.	2	1	8	8	4	9	3	6	7	.	.	.	1	.	1
18 50/51	.	17	9	.	26	18	3	5	.	.	.	.	8	9	7	11	5	5	6	1	.	.	.	.	.
18 51/52	.	20	9	.	29	22	4	3	.	.	.	2	7	6	9	12	9	9	4	.	.	.	.	.	.
18 52/53	.	17	8	.	25	20	.	4	1	.	1	2	10	6	6	9	5	7	3	1	.	.	.	.	.
18 53/54	.	16	7	.	23	20	1	2	.	.	1	1	5	7	11	11	5	4	1	.	.	.	.	.	.
18 54/55	.	10	2	.	12	10	2	.	.	.	1	1	3	5	4	5	3	1	1	.	.	.	.	.	.
18 55/56	.	18	4	.	22	19	.	3	.	.	1	2	13	7	2	8	4	5	2	.	.	.	.	.	.
18 56/57	.	12	9	.	21	14	1	6	.	.	2	1	5	4	8	10	4	6	2	.	.	.	.	.	.
18 57/58	.	11	5	.	16	15	.	1	.	.	2	1	5	6	4	6	4	3	1	.	.	.	.	.	.
18 58/59	.	15	5	.	20	16	.	3	1	.	2	1	5	4	6	10	6	4	1	1	.	.	.	.	.
18 59/60	.	20	7	.	27	22	.	5	.	.	1	.	10	11	6	10	6	6	4	.	.	.	.	.	.
Total	.	232	96	.	328	258	19	48	3	.	15	14	93	94	96	141	77	73	47	6	.	.	3	.	3
Durchsch.	.	15,466	6,400	.	21,866	17,200	1,266	3,200	0,200	.	1,000	0,800	6,200	6,260	6,400	9,400	5,133	4,866	3,133	0,400	.	.	0,200	.	0,200

Tab II

Die neugeschlossenen Ehen in der israelitischen Cultus-Gemeinde.

Jahrgänge	Trauungen																				Gerichtlich getrennte Ehen:				
	Religion der Getrauten			Stand der Get.		Alter der Getrauten																			
	gl. Cons.		gemischt. Ehen	Verwitwete Theile	Summa der Getrauten	Getraute				unter 20 Jahren		von 20–25 Jahren		von 25–30 Jahren		von 30–40 Jahren		von 40–60 Jahren		über 60 Jahren		Katholiken	Protestanten	israelitische Einwohner	Uebrige Cultus	Ausländer
	Israel.	Protest.				Jüngere		Jüngere																	
						Theil	Theil	Theil	Theil	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w					
18 45/46	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 46/47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 47/48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 48/49	.	.	.	2	2	2	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 49/50	.	.	.	2	2	2	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 50/51	.	.	.	3	3	3	.	.	.	.	.	2	.	1	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 51/52	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 52/53	.	.	.	2	2	2	.	.	.	.	1	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 53/54	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 54/55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 55/56	.	.	.	3	3	2	.	1	.	.	.	1	2	1	1	.	.	1					.	.	.	.
18 56/57	.	.	.	3	3	2	.	1	.	.	.	1	2	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 57/58	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 58/59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 59/60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Total	.	.	.	19	19	17	.	2	.	.	2	2	9	5	4	8	1	11	.	.	.	.	.	.	.	.
Durchsch	.	.	.	1, 266	1, 266	1, 133		0, 133	.	.	0, 133	0, 133	0, 600	0, 333	0, 466	0, 533	0, 066	0, 266	.	.	.	.	.	.	.	.

Tab. 12 Die neugeborenen Kinder nach Geschlecht, Ehelichkeit und Alter der Mutter in den Jahren 1875 bis 1880 in der Stadt Regensburg.

Frauenzimmer

Jahrgänge	18 76/80	18 71/75	18 66/70	18 61/65	18 56/60	18 51/55	18 46/50	18 41/45	18 36/40	18 31/35	18 26/30	18 21/25	18 16/20	Total	Procente
Katholik	100	93	137	153	148	167	152	107	102	89	107	96	123	1598	106,533
Protestant	31	20	24	19	22	35	24	17	32	28	36	31	27	419	27,933
Israelit	35	24	19	22	24	27	35	20	19	20	27	14	23	347	23,133
Andere Confess.	1	1	.	2	2	3	1	2	2	1	3	3	3	19	1,266
Zusammen	167	137	153	148	152	173	157	148	153	137	173	144	176	2383	158,866
Ehelich	133	106	124	117	110	127	116	103	107	109	107	107	135	1812	120,800
Unehelich	10	9	7	7	13	14	10	8	9	14	8	9	12	151	10,066
Zusammen	21	21	20	22	27	32	29	32	27	22	26	27	27	386	25,733
Witwen	3	1	2	2	.	2	2	2	2	5	2	1	2	34	2,266
Unter 20 Jahren	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	2	0,133
Von 20–25 Jahren	5	9	6	4	2	5	6	4	2	6	5	3	7	79	5,266
Von 25–30 Jahren	9	3	5	5	12	6	5	5	5	7	10	6	9	104	6,933
Von 30–35 Jahren	36	19	25	19	19	40	35	19	25	23	29	38	38	447	29,800
Von 35–40 Jahren	45	30	43	36	36	43	35	39	36	32	39	41	36	601	40,066
Von 40–45 Jahren	45	42	45	47	39	47	39	48	50	39	46	44	46	691	46,066
Von 45–50 Jahren	76	71	67	71	76	81	76	71	61	69	64	68	92	1087	72,466
Von 50–55 Jahren	55	52	39	60	62	61	56	48	55	55	53	39	63	837	55,800
Von 55–60 Jahren	36	32	36	38	34	40	32	36	32	33	29	31	40	557	37,133
Über 60 Jahre	26	17	22	18	18	25	19	16	12	18	18	19	24	324	21,600
Unbekannt	1	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	32	2,160
	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	5	0,333
Katholiken	2	3	.	1	2	3	1	1	.	1	1	.	1	23	1,533
Protestantinnen	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	6	0,400
Israelitinnen	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	3	0,200
Dienstboten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3	3	1	1	2	3	1	1	2	1	1	1	1	32	2,160

Persönlich geistig Schwachsinnige

Tab. 13 **Die neugeschlossenen Ehen**
vom 1ⁿ Oct 1845 bis 1ⁿ Octob 1860 in den einzelnen Pfarreien etc.

Cultus-Gemeinden	Trauungen																		Gerichtlich getrennte Ehen.				
	Religion der Gatten		Rang der Gatten		Alter der Gatten																		
	gl. Conf.		ungl. Conf.	unehel. Geb.	Zusammen der gesch. Ehen	Jünglinge		Mittlere		unter 20 Jahren		von 20–25 Jahren		von 25–30 Jahren		von 30–40 Jahren		von 40–60 Jahren		über 60 Jahren		Katholiken	Protestanten	Israeliten	Zusammen
	Katholiken	Protestanten				Jünglinge	Jungfrauen	Mittlere	Jungfrauen	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w				
Kath unt Pfarrei	791	.	70	.	861	633	41	116	11	21	24	44	133	202	254	413	301	190	81	8	2	9		1		10
Kath obere Pfarrei	800	.	112	.	912	695	52	151	14	.	25	36	142	199	249	415	330	245	163	17	3	14	.	2	.	16
Kath Pfarrei St. Cäs.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	2	6	3	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prot. untere Pfarrei	.	184	69	.	256	202	9	39	6	.	13	21	68	90	82	104	66	13	21	1	.	.	3			3
Prot obere Pfarrei	.	232	96	.	328	258	19	18	3	.	15	14	93	94	96	141	94	23	11	0	.	.	3	.	.	3
Israël Cultus Gemeind.	.	.	.	19	19	14	.	2	.	.	2	2	9	5	7	8	1	11	.	.	.	.	.	.	.	.
Total	1598	416	347	19	2383	1812	151	386	34	2	10	103	447	602	601	1087	832	552	324	32	5	23.	6	3	.	32
Durchsch.	106, 533	27, 733	23, 133	1, 266	158, 866	120, 800	10, 066	25, 733	2, 266	0, 133	1, 266	6, 866	29, 800	40, 066	40, 066	72, 466	55, 800	37, 133	21, 600	2, 160	0, 333	1, 533	0, 400	0, 200	.	2, 160

B

Die Geburten.

Die Zuständigkeit bei der Anzeige und die Führung der Geburtsregister ist in allen Gemeinden gesetzlich geregelt, und jeder Standesbeamte ist verpflichtet, sich genau an die Vorschriften zu halten.

Eine Abweichung von diesen Vorschriften kann zu Unannehmlichkeiten führen, z. B. daß Geburten nicht rechtzeitig angezeigt werden, daß Trauungen, Taufen und Sterbefälle nicht eingetragen werden können, daß Ehehindernisse übersehen werden, daß Ehen geschlossen werden, die nicht geschlossen werden dürfen, daß Kinder als ehelich gelten, die es nicht sind, daß Kinder als unehelich gelten, die es nicht sind, daß Kinder nicht als Erben anerkannt werden, daß Kinder nicht als Erben anerkannt werden, daß Kinder nicht als Erben anerkannt werden

Allgemeine Bemerkungen über die Gebäude.

1) Die Gesamtzahl aller vorhandenen Gebäude mit Ausnahme von Scheunen, Ställen und Gebäuden, welche gewerblichen Zwecken dienen 10,931

2) Hiervon kommen auf Wohngebäude 10,812
auf Familiengebäude 118
auf Etagengebäude 1

3) Unter diesen 10931 Gebäuden sind Einfachgebäude 10,596
Doppelgebäude 335.

4) Unter den Gesamtgebäuden sind Holzgebäude 6817
Massivgebäude 4114

Unter den 10,596 Einfachgebäuden sind Holzgebäude 6650
Massivgebäude 3946

Unter den Doppelgebäuden sind Holzgebäude 167
Massivgebäude 168

5) Unter den Gesamtgebäuden Zahl 10931 sind Scheunen 5574
Ställe 5357

Unter den 10596 Einfachgebäud-

Im ersten
Knaben: 5407
Mädchen: 5189
2 Mehr als 335 Todtgeborene
ersten Knaben: 167
Mädchen: 168

6 Mehr als 10931 Geborene
ehelich Knaben: 3505
ehelich Mädchen: 3312
unehelich Knaben: 2069
unehelich Mädchen: 2045.

6 mehr als mittlere 6 Jahre als
10596 Todtgebürtige
ehelich Knaben: 3412
ehelich Mädchen: 3225
unehelich Knaben: 1995
unehelich Mädchen: 1964

Und mehr als 6 Jahre als Todtgeborene (335)
ehelich Knaben: 93
ehelich Mädchen: 87
unehelich Knaben: 74
unehelich Mädchen: 81.

Verhältniß Todtgeborene

Die Gesammtsumme der vom 1ten Octob. 1845 bis zum 1ten Octob. 1860 Geborenen beträgt:
a in der kathol. mit. Bevölk. 3616.
b " " " evang. " 4993.
c " " " d. kathol.-Pfarr. 14"

d in Innsprot. unt. Dtzff 984
e " " " ob " " 1272
f " " jüd. Gemeinde 52

a) Kath. untern Bezirks.

Unter den 3616 Gebürtne waren:

Einfache Gebürtne: 3570
Zwillingsgebürtne: 46.
Drillingsgebürtne 3519
Fünflingsgebürtne: 97
Ehelich Gebürtne: 2423
Uneheliche Gebürtne: 1193
Männliche Gebürtne: 1833
Weibliche Gebürtne: 1783

Unter den 3519 Drillingsgebürtne waren:

Ehelich Gebürtne 2370
Uneheliche Geb. 1149
Männliche Geb. 1781
Weibliche Gebürt. 1738

Unter den 97 Fünflingsgebürtne waren:

Ehelich Gebürtne: 53
Uneheliche Gebürt: 44
Knaben: 52
Mädchen: 45

b) Kath. obern Bezirks.

Unter den 4993 Gebornen waren:

Einfache Gebürtne 4955
Zwillingsgebürtne 38
Drillingsgebürtne 4834
Fünflingsgebürtne 159
Eheliche Gebürtne 2459
Uneheliche Gebürtne 2534
Männliche Gebürtne 2551
Weibliche Gebürtne 2442

Unter den 4834 Drillingsgebürtne waren

Lebend Geburten:	2391
Todtgeborene Geburten:	2443
Knaben:	2467
Mädchen:	2367

Unter den 159 Todtgeburten:

Lebend Geburten:	68
Todtgeborene Geburten:	91
Knaben:	84
Mädchen:	75

c) Bezirk Hohenstein N. Herrschaft.

Unter den 14 Geburten waren:

einfache Geburten	14
Zwillingsgeburten	12
Drillingsgeburten	2
Lebende Geburten	13
Todtgeborene Geburten	1
Männliche Geburten	9
Weibliche Geburten	5

Unter den 12 Zwillingsgeburten waren

Lebende Geburten	11
Todtgeborene Geburten	1
Knaben	8
Mädchen	4

Unter den 2 Drillingsgeburten waren

Lebende Geburten	2
Knaben	1
Mädchen	1

d. Prot. unteren Bezirk-Hohenstein.

Unter den 984 Geburten waren:

einfache Geburten	970
Zwillingsgeburten	13
Drillingsgeburten.	1
Einfachgeburten	950
Todtgeburten	34
Lebende Geburten	884
Todtgeborene Geburten	100
Männliche Geburten	501
Weibliche Geburten.	483

Unter den 950 Taufgesinnten
waren:

Erwachsene Getaufte:	857
Unerwachsene Getaufte:	93
Knaben:	493
Mädchen:	457

Unter den 34 Ungetauften:

Erwachsene	27
Unerwachsene	7
Knaben	8
Mädchen	26

e) Protest. oberrheinische Kirche.

Unter den 1272 Getauften waren

einfache Getaufte	1251
Zwillinge	21
Taufgesinnten	1230
Ungetauften	42
Erwachsene	986
Unerwachsene	286
Männliche Getaufte	657
Weibliche Getaufte.	615

Unter den 1230 Taufgesinnten:

Erwachsene	957
Unerwachsene	273
Knaben	636
Mädchen	594

Unter den 42 Ungetauften

Erwachsene	29
Unerwachsene	13
Knaben	21
Mädchen	21

f. Lutherische Altlutheraner.

Unter den 52 einfachen Getauften
waren:

Lutheraner	51
Zwillinge	1
Erwachsene	52
Knaben	23
Mädchen	29

Unter den 51 Landgemeinden waren

Polen	51
Knaben	22
Mädchen	29

Die 1 Fortbildungsschule war:

Polnische Knaben	1

Geschlechtsverhältnis

Bei den 6 Volkszählungen
zwischen 1846/46 bis 59/60
wurden in sämtlichen Orten
10,931 Geburten registriert, wobei
sich eine Summe von 5574 Knaben
und 5357 Mädchen ergeben,
oder nach prozentualer Berechnung 50,992 % Knaben und
49,007 % Mädchen; im jährlichen
Durchschnitte beläuft sich die Geburtenziffer auf 788,733; durchschnittlich 371,600 Knaben und 357,133
Mädchen oder rund
51 % Knaben u 49 % Mädchen.
Allmonatlich wurden geboren
14,014 Kinder; täglich 2,007

Wenden wir die 10,931 Geburten auf die Zahl der Todesfälle
an so ergeben sich 335 Abgängige, so ergibt sich die Zahl der Landgeborenen oder der Überlebenden
nämlich 10,596, die
sich auf 706,400 auf den jähr-

Eisen Durchschnitte festgestellt.
Die Zahl der Knickpunkte verhält sich zur Gesamtzahl wie 30 : 30,948 oder wenn während wie 30 : 31 d.i. 96,935% der Gesamtzahl bleiben. Es kommen durchschnittlich auf jeden Bogen 13,584 Knickpunkte, auf jeden Cm 1,935, wonach wenn während je 12 Bündeln ein Knickpunkt mitzählt.

Die Knickpunkte verhalten sich zu den Endpunkten wie 31,659 : 1 oder wie 97% zu 3% wenn während.

Auf die durchschnittliche Einzelzahl Endpunkte kommt ein Knickpunkt auf 31,539 Einzelne.

Auf die jährlichen Durchschnittszahlen der ungünstigsten Bäume kommen 4,446 Knickpunkte auf einen m. g. Cm, und auf einen Knickpunkt m. g. Cm 0,224.

Unter den jährlichen Mittel der Knickpunkte f. 706,400 : /- stehen 11 Jahrringe; über denselben 4. Der Maximum der Knickpunkte mit 848 fällt auf das Jahr $18\frac{58}{59}$; das Minimum mit 621 Knickpunkten auf $18\frac{45}{46}$. Die Differenz beträgt zwischen beiden 227.

Die Geschlechtsproportion der Knickpunkte beträgt in 5407 Fällen und 5189 Mädchen, was einem ungefähren Verhältniss von 51,028% Knaben zu 48,971% Mädchen entspricht 51% Knaben zu 49% Mädchen gleichstehen.

Die Gesamtzahl der Fruchtbäume während dieser Versuche beträgt 335; im jährlichen Durchschnitt 22, 333; wöchentlich, 0, 429.

Die Gesamtabweichung beträgt sich zur Summe der Fruchtbäume min 32, 629 : 1 od. ab rund auf 32, 629 überhaupt Gabelung ein Lodtgabelung Kind, oder 3, 161 % der Gabelung rund eine Lebe zur Welt.

Die Gesamtsumme der Fruchtbäume beträgt sich zur Summe der Fruchtbäume min 31, 629 : 1 oder ab rund auf 31, 629 Fruchtbäume 1 Fruchtbaum, oder ab rund einschließend 1 Fruchtbaum auf 32 Fruchtbäume.

Auf die sinnesorganische Form rund rund Fruchtbaum auf 998, 255 sinnesorgane und auf das jährliche Mittel der u. g. Form beträgt rund ein Fruchtbaum auf 7, 114 männliche Blüthen oder ein u. g. Ei rund auf 0, 405 Fruchtbäume.

Dem jährlichen Mittel von 22, 333 rund am nächsten der Jahrgang $18\frac{48}{49}$ à $\frac{49}{50}$ mit 22 Fruchtb., das Maximum findet sich im Jahrgang $18\frac{59}{60}$ mit 31 Fruchtb.; das Minimum im Jahre $18\frac{53}{54}$ mit 14 Fruchtb. Differenz zwischen beiden 8

Die Geschlechtsproportion der 335 Fruchtbäume ist folgende: 167 Knaben und 168 Mädchen oder 49, 850 % Knaben à 50, 149 % Mädchen

und 50% Knaben und 50% Mädchen fast gleich stark.

Die städtischen Gebäude, welche während der 15 jährigen Zeitraum eine Zugangsvermehrung erfahren, waren 6817 an der Zahl und 4114 männlich sind. Das Verhältniß zwischen beiden ist gleich 62,363% städt. und 37,636% männl. Gebäuten.

Der städtische Durchschnitt ergibt 454,466 städtische Gebäuten und 274,266 männliche.

Auf die Zeit der siebenjährigen Periode 1852:/58 kommt eine städtische Gebäude auf 49,024 Einwohner und eine männliche auf 81,235 Einwohner.

Dem städtischen Mittel von 454,466 städtischen Gebäuten stehen die Jahrgänge 18 52/53 u 56/57 mit 457 Gebäuten und dem männl. Mittel von 274,266 männlichen Gebäuten stehen die Jahrgänge 18 48/49 u. 56/56 mit 276 Geb.

Das Maximum der städtischen Gebäuten mit 525 fällt auf das Jahr 18 59/60; das der männl. Geb. mit 378 auf das Jahr 18 58/59.

Das Minimum der städtischen Gebäuten mit 416 fällt auf das Jahr 18 45/46 und der männlichen Gebäuten mit 216 auf das Jahr

Die Differenz zwischen den beiden Jahrgängen für die städtischen Gebäuten ist Nummer 109 und

für die männlichen 162.

Über dem jüdischen Mittel stehen bei den ehelichen Gebürten 8 Ehegüncyn, bei den unehel. Geb. 6 Ehen unter dem jüdischen Mittel über den ehelichen 7; bei den unehel. Gebürten eben 9. Ehegüncyn.

Die Geschlechtsproportion ergibt bei den ehelichen Gebürten 3505 Knaben und 3312 Mädchen od. 51,415 % Knaben u 48,584 % Mädch. bei den unehelichen Gebürten 2069 Knaben und 2046 Mädchen od. 50,291 % Knaben u 49,709 Mädchen. Hieraus ergibt sich, daß die ehel. unter Gebürten um 1,120 % geschlechtsreifer sind, als die unehel. Gebürten die ehelichen ergibt. Gebürten um 1,126 % reifer sind als die unehelichen.

Die Gesamtfruchtbarkeit der Jüdinnen /: 10,596 :/ beträgt als 6637 ehel. und 3959 unehelichen Gebürten. Als ungefähres Maß für die Fruchtbarkeit ist die Zahl 62,636 % ehelichen u 37,363 % unehel. Geb.

Der jüdische Durchschnitt beträgt bei den ehelichen Gebürten 442,466 bei den unehelichen eben 263,933.

Auf die Durchschnitts-Zahl der Einwohnerschaft kommt eine ehel. Geburt auf 50,354 Einwohner und eine unehel. Geb. auf 84,415 Einwohner der Stadt.

Vom jüdl. Mittel von 442,466

ehelichen Geburten betrug nur mäßi-
ger über der Jahresziffer $18\frac{55}{56}$ mit
442, und dem jährlichen Mittel
der unehelichen Geburten von
263,933 derselben Jahresziffer $18\frac{55}{56}$.

Der Maximum der ehelichen Ge-
burten 512 fällt in das Jahr
$18\frac{59}{60}$, der der unehelichen mit
365 in das Jahr $18\frac{58}{59}$

Der Minimum der ehelichen Ge-
burten 398 findet sich in Jahre
$18\frac{45}{46}$; der der unehelichen
Geburten 205 im Jahre $18\frac{47}{48}$

Die Differenz zwischen den bei-
den Zahlenreihen für die ehel.
Geburten ist demnach 114; für
die unehel. eben 160.

Über dem jährlichen Mittel ste-
hen bei den ehel Geburten 8 Jahr.
bei den unehel 5 Jahrgg; unter
denselben bei den ehelichen Geb.
7; bei den unehelichen eben 10 Jahr.

Bezüglich der Geschlechtsproportion
zeigt sich, daß 3412 ehel. Knaben
u 3225 ehel. Mädchen oder 51,408 %
Knaben u 48,591 % Mädchen geboren
wurden, so, in 1995 unehel.
Knaben und 1964 unehel. Mäd-
chen oder 50,391 % Knaben u
49,638 % Mädchen.

Die jährliche Zahl der Todtgebo-
renen variirt sich zwischen 180
ehelichen und 155 unehelichen, im
Ganzen auf 335 Geburten. Das
ungünstigste Verhältniß zu nie-
derer ist dasjenige 53,731 % ehelichen
und 46,268 % unehelichen Geburten.

Der jährliche Durchschnitt der Zuwachsbeträge beträgt bei der ersten 12,000, bei der zweiten 10,333 Zuwächse.

Nach der Durchschnittsformel der Methode der kleinsten Quadrate kann eine ähnliche Zuwachsreihe auf 1856,666 und eine zweite auf 2156,198 hinausgehen.

Der jährl. Mittel von 12,000 ähnlichen Zuwachsbeträgen kommt am nächsten der Zuwachsung $18\frac{56}{57}$ pro- xpia der Zuwachsung $18\frac{57}{58}$ Zuwachs mit 12; der jährlichen Durchschnitt von 10,333 der nächstkommt kommt am nächsten der Zuwachsung $18\frac{50}{51}$ mit 10 Zuwächsen.

Der Maximum der ähnlichen Zuwachsbeträge 18 fällt in der Jahr $18\frac{45}{46}$; der der nächstähnlichen Beträge 18 auf der Zuwachsung $18\frac{59}{60}$

Der Minimum der ähnl. Zuwachsbeträge 6 findet sich im Jahr $18\frac{53}{54}$; der der nächstähnlichen Beträge im Jahre $18\frac{51}{52}$ mit 5 Zuw.

Die Differenz zwischen der größten Zahl der Jahre beträgt diese bei der ähnl. Zuwachsbeträge 12 bei der nächstähnlichen Beträge 13.

Zuwachs der jährl. Mittel Jahre bei der ähnl. Zuwächse 7 Jahre; bei der nächstähnlichen 8; nächst diesen bei der Beträge 6, der 2 Jahre mit dem Mittel übereinstimmen; bei der letzteren Beträge 7 Jahre

Die Zuwachsproportion ist poly-

nuda; 93 ntalis mūnulisa fasl=
yabūntaw und 87 ntal. myeblisa
oday 51,666% ntal. nūtul. fasl=
yabūntaw und 48,333% ntal. myib=
lisa; fawaw 74 ūmyal. nūtul.
und 81 ūmyal. myibl. Fasliyab.
oday 47,741% ūmyl. Kuyabūn und
52,258% ūmyl Mūdyaw.

Tab. 14

Die Geburten in der kath. Pfarrei der unteren Stadt (St. Ulr.)

Jahrgaenge	Geburten																	
	Im Ganzen			Ehliche			Unehliche			Totgeburten						Zwillinge	Drillinge
										ehliche		unehliche		Beides			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
18 45/46.	107	96	203	72	65	137	35	31	66	2	2	.	2	2	4	3	.
18 46/47.	107	109	216	70	75	145	37	34	71	1	2	1	2	2	4	3	.
18 47/48.	109	95	204	75	73	148	34	42	76	2	2	1	2	3	4	1	.
18 48/49.	125	118	243	85	74	159	40	44	84	3	3	3	2	6	5	3	.
18 49/50.	118	120	238	83	90	173	35	30	65	3	2	2	2	5	4	3	.
18 50/51.	113	130	243	77	85	162	36	45	81	2	2	2	1	4	3	2	.
18 51/52.	107	113	220	80	82	162	27	31	58	2	1	1	1	3	2	2	.
18 52/53.	106	111	217	74	78	152	32	33	65	1	.	.	.	1	.	3	.
18 53/54.	118	120	238	83	90	173	35	30	65	1	2	2	.	3	2	2	.
18 54/55.	98	111	209	70	79	149	43	32	60	2	1	.	1	2	2	4	.
18 55/56.	116	125	241	77	89	166	39	36	75	1	2	1	1	2	3	4	.
18 56/57.	146	121	267	89	81	170	57	40	97	.	2	2	.	2	2	3	.
18 57/58.	130	129	268	82	83	165	57	46	103	2	2	1	1	3	3	2	.
18 58/59.	160	154	304	86	101	187	64	53	117	2	2	2	1	4	3	6	.
18 59/60.	174	131	305	95	80	175	79	51	130	3	1	7	3	10	4	5	.
Total	1833	1783	3616	1198	1225	2423	635	558	1193	27	26	25	19	52	43	46	.
Durchschnitt	122,200	118,866	241,066	79,866	81,666	161,522	42,333	37,200	79,533	1,800	1,733	1,666	1,266	3,400	3,000	3,066	.

Tab. 15

Die Geburten
in der kath. Pfarrei der oberen Stadt p. St. Gallen

Jahr-gänge	Geburten																	
	Im Ganzen			Ehelich			Unehelich			Verstorben								
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Totgeboren			Im 1. Jahr		Über 1 Jahr		Ehelich Aufgebotene	Nicht Aufgebotene
										männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.		
18 45/46	153	128	281	79	63	142	74	65	139	3	2		4	1	7	3	6	.
18 46/47	152	130	282	79	63	142	73	67	140	2	2		2	1	4	3	3	.
18 47/48	134	145	279	79	72	151	55	73	128	4	.		4	3	8	3	3	.
18 48/49	163	148	311	83	72	155	80	76	156	3	-		2	2	5	2	1	
18 49/50	158	163	321	86	79	165	72	84	156	1	5		2	1	3	6	6	.
18 50/51	167	165	332	96	77	173	71	88	159	5	4		5	1	10	5	1	.
18 51/52	141	153	294	71	81	152	70	72	142	1	2		1	2	3	4	.	.
18 52/53	159	156	315	87	72	159	72	84	156	2	5		2	6	4	11	1	.
18 53/54	151	175	326	75	83	158	76	92	168	.	.		1	3	1	2	2	.
18 54/55	164	144	308	79	74	153	85	70	155	3	.		3	6	6	6	2	.
18 55/56	207	153	360	104	73	177	103	80	183	4	1		6	6	10	7	3	.
18 56/57	195	193	388	85	80	165	110	113	223	4	3		5	3	9	6	5	.
18 57/58	184	206	390	96	85	181	88	121	209	1	1		1	3	2	4	3	.
18 58/59	218	200	418	94	87	181	124	113	237	3	2		4	4	7	6	2	.
18 59/60	205	183	388	117	88	205	88	95	183	3	2		3	4	6	6	.	.
Total	2351	2442	4793	1310	1149	2459	1241	1293	2534	39	29		45	46	84	75	38	.
Durchschnitt.	170,066	162,800	332,866	83,333	76,600	163,933	82,733	86,200	168,933	2,600	1,933		3,000	3,066	5,600	5,000	2,533	.

Tab. 16

Die Geburten in der kathol. Pfarrei St. Cassian

Jahrgänge	Geburten																	
	Im Ganzen			Ehelich			Unehelich			Vorstehende waren						Zwillingsgeburten	Drillingsgeburten
	männlich	weiblich	Geschlechtern	männlich	weiblich	Geschlechtern	männlich	weiblich	Geschlechtern	ehelich		unehelich		Zwillinge			
										männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
18 45/46	1	1	2	1	1	2	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
18 46/47	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 47/48	1	1	2	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 48/49	.	1	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 49/50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 50/51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 51/52	.	1	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 52/53	2	.	2	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 53/54	1	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
18 54/55	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 55/56	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 56/57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 57/58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 58/59	.	1	1	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.
18 59/60	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Total	9	5	14	8	5	13	1	.	1	1	1	.	.	1	1	.	.
Durchschnitt.	0,600	0,333	0,933	0,533	0,333	0,866	0,066	.	0,066	0,066	0,066	.	.	0,066	0,066	.	.

Tab. 17 **Die Geburten in der protest. Pfarrei der untern Stadt**

Jahr-gänge	Geburten																	
	Im Ganzen			Ehelich			Uneheliche			Verunehelichungen						Todtgeborne		
										ehelich		unehelich		Zwillinge				
	männlich	weiblich	Zusammen	männlich	weiblich	Zusammen	männlich	weiblich	Zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Zwillingspaare	Drillingspaare
18 45/46	36	38	74	30	34	64	6	4	10	1	1	.	.	1	1	1	.
18 46/47	36	25	61	32	22	54	4	3	7	2	1	.	2	2	3	.	1
18 47/48	33	32	65	31	30	61	2	2	4	3	1	.	.	3	1	1	.
18 48/49	33	29	62	19	16	34	4	4	8	.	.	.	1	.	1	.	.
18 49/50	34	33	67	32	30	62	2	3	5	.	1	.	1	.	2	.	.
18 50/51	26	22	48	22	19	41	4	3	7	.	1	.	.	.	1	.	.
18 51/52	35	37	72	34	35	69	1	2	3	1	5	.	.	1	5	2	.
18 52/53	33	32	65	33	32	65	.	.	.	.	2	.	2	.	4	.	.
18 53/54	33	25	58	31	23	54	2	2	4	.	.	.	.	.	.	.	.
18 54/55	32	28	60	29	26	55	3	2	5	.	.	.	.	.	.	.	.
18 55/56	28	28	56	25	24	49	3	4	7	.	.	.	.	.	.	.	.
18 56/57	33	32	65	29	31	60	4	1	5	.	1	.	.	.	1	1	.
18 57/58	39	45	84	30	41	71	9	4	13	1	2	.	.	1	2	2	.
18 58/59	32	37	69	27	31	58	5	6	11	.	1	.	1	.	2	4	.
18 59/60	38	40	78	32	35	67	6	5	11	.	3	.	.	.	3	2	.
Total	501	483	984	446	428	884	55	45	100	8	19	.	7	8	26	13	1
Durchschnitt	33,400	32,200	65,600	29,733	29,200	58,933	3,666	3,000	6,666	0,533	1,266	.	0,466	0,533	1,733	0,866	0,066

Tab. 18

Die Gebuarten in der protest. Pfarrei der oberen Stadt.

Jahr-gänge	Gebuarten																	
	Im Ganzen			Ehelich			Unehelich			Todtgeburten						Todtgeborne	Lebendgeborne
	männlich	weiblich	Zusammen	männlich	weiblich	Zusammen	männlich	weiblich	Zusammen	ehelich: männlich	ehelich: weiblich	unehelich: männlich	unehelich: weiblich	Mütter: männlich	Mütter: weiblich		
18 45/46	48	36	84	38	31	69	10	5	15	4	2	.	.	4	2	1	.
18 46/47	50	49	99	39	34	73	11	15	26	1	.	.	.	1	.	.	.
18 47/48	36	43	99	39	32	71	17	11	28	1	.	.	1	1	1	3	.
18 48/49	43	43	86	30	28	58	13	15	28	1	1	.	1	1	2	.	.
18 49/50	35	52	87	28	41	69	7	11	18	1	.	1	.	2	.	1	.
18 50/51	40	41	81	31	31	62	9	10	19	1	1	1	.	2	1	.	.
18 51/52	45	44	89	37	37	74	8	7	15	1	.	.	.	1	.	2	.
18 52/53	49	41	90	45	32	77	4	9	13	.	1	.	1	.	2	2	.
18 53/54	52	36	88	42	28	70	10	8	18	2	1	.	2	2	3	.	.
18 54/55	44	34	78	33	26	59	11	8	19	1	1	1	.	2	1	.	.
18 55/56	39	26	65	30	24	54	9	2	11	1	.	.	.	1	.	2	
18 56/57	33	38	71	27	26	52	6	13	19	1	1	.	1	1	2	2	.
18 57/58	39	46	85	28	32	60	11	14	25	1	2	1	1	2	3	2	.
18 58/59	40	36	76	34	29	63	6	7	13	1	1	.	1	1	2	.	.
18 59/60	44	50	94	39	36	75	5	14	19	.	1	.	1	.	2	6	.
Total	657	615	1272	520	466	986	132	149	286	17	12	4	9	21	21	21	.
Durchschnitt	43,800	41,000	84,800	34,666	31,066	65,733	9,133	9,933	19,066	1,133	0,800	0,266	0,600	1,333	1,400	1,400	.

Tab. 19

Die Geburten in der israelitischen Cultus Gemeinde

Jahr-gänge	Geburten																	
	Im Ganzen			Ehelich			Unehelich			Todtgeburten							Zwillingsgeburten	Drillingsgeburten
										Vorangegangen								
	männlich.	weiblich.	Zusammen.	männlich.	weiblich.	Zusammen.	männlich.	weiblich.	Zusammen.	ehel. männl.	ehel. weibl.	unehel. männl.	unehel. weibl.	Zwillinge männl.	Zwillinge weibl.			
18 46/46	1	1	2	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 46/47	1	1	2	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 47/48	.	2	2	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 48/49	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 49/50	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 50/51	1	1	2	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 51/52	4	3	7	4	3	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 52/53	1	1	2	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 53/54	3	2	5	3	2	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 54/55	.	2	2	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 55/56	1	3	4	1	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 56/57	3	7	10	3	7	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 57/58	.	3	3	.	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 58/59	4	3	7	4	3	7	.	.	.	1	.	.	.	1		.	.	
18 59/60	2	1	2	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Total	23	29	52	23	29	52	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.
Durchschnitt	1, 533	1, 933	3, 466	1, 533	1, 933	3, 466	.	.	.	0, 066	.	.	.	0, 066	.	.	.	.

Tab 20 **Die Geburten**

vom 1ⁿ Octob 1845 bis 1ⁿ Octob 1860 in der Stadt Liegn

Jahr-gänge	Geburten															
	Im Ganzen			Ehelich			Unehelich			Todtgeboren						
										ehelich		unehelich		Summa		Todtgeborene
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
18 45/46	346	300	646	221	195	416	125	105	230	11	7	4	3	15	10	11
18 46/47	347	314	661	222	195	417	125	119	244	6	5	3	5	9	10	6
18 47/48	333	318	651	225	210	435	108	108	216	10	3	5	6	15	9	8
18 48/49	365	339	704	238	200	438	137	139	276	7	4	5	6	12	10	4
18 49/50	346	368	714	220	240	470	116	128	244	5	8	5	4	10	12	10
18 50/51	347	359	706	227	213	440	120	146	266	8	8	8	2	16	10	9
18 51/52	332	351	683	226	239	465	106	112	218	5	8	2	3	7	11	6
18 52/53	350	341	691	242	215	457	108	126	234	3	8	2	9	5	17	6
18 53/54	358	358	716	234	226	460	124	132	256	3	3	3	5	6	8	4
18 54/55	339	319	658	212	207	419	127	112	239	6	2	4	7	10	9	6
18 55/56	392	335	727	238	213	451	154	122	276	6	3	7	7	13	10	9
18 56/57	410	391	801	233	224	457	177	167	344	5	7	7	4	12	11	11
18 57/58	401	429	830	236	244	480	165	185	350	5	7	3	5	8	12	9
18 58/59	444	431	875	245	252	497	199	179	378	7	7	6	7	13	14	12
18 59/60	464	404	868	286	239	525	178	165	343	6	7	10	8	16	15	13
Total	5574	5357	10,931	3505	3312	6817	2069	2045	4114	93	87	74	81	167	168	118
Durchschnitt	371,600	357,133	728,733	233,666	220,800	454,466	137,933	136,333	274,266	6,066	5,800	4,933	5,400	11,000	11,200	7,866
																0,066

Tab. 81 **Die Bekenntnisse der Bevölkerung** nach den Ortschaften am 1. Dezember 1880. (Nach den Ergebnissen der Volkszählung.)

Ortschaften	Cultus- Gemeinden		Bevölkerung	Katth. untere Partei	Katth. obere Partei	Kath. H. Confession Partei	Protestantische Partei	Protest. obere Partei	Israelit. Cultus-Gemeinde	Total	Durchschnitt
			männlich	1833	2551	9	501	657	23	5574	371, 600
		Im Ganzen	weiblich	1783	2442	5	483	615	29	5357	357, 133
			zusammen	3616	4993	14	984	1272	52	10931	728, 733
		Städtische	männlich	1198	1310	8	446	520	23	3505	233, 666
			weiblich	1225	1149	5	438	466	29	3312	220, 800
			zusammen	2423	2459	13	884	986	52	6817	454, 466
		Ausserstädtische	männlich	635	1241	1	55	137	.	2069	137, 933
			weiblich	558	1293	.	45	149	.	2045	136, 333
			zusammen	1193	2534	1	100	286	.	4114	274, 266
	Ortschaften ohne Cultus-Gemeinden	Städtische	männlich	27	39	1	8	17	1	93	6, 133
			weiblich	26	39	1	19	12	.	87	5, 800
			männlich	25	45	.	.	1	.	74	4, 933
			weiblich	19	46	.	7	9	.	81	5, 600
			männlich	52	84	1	8	21	1	167	11, 000
			weiblich	45	75	1	26	21	.	168	11, 200
			zusammen	46	38	.	13	21	.	118	7, 833
			abwesend	.	.	.	1	.	.	1	0, 066

Tab 22 Die Geburten mit Ausschluss der Todtgebornen vom 1ten Octob 1845 bis 1ten Octob. 1860 in der Stadt Kgsbg.

Jahrgänge	Geburten								
	Ehliche			Uneheliche			im Ganzen		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
18 45/46	410	188	398	121	102	223	331	290	631
18 46/47	416	190	306	122	114	236	338	304	642
18 47/48	215	207	422	103	102	205	318	309	627
18 48/49	221	196	417	132	133	265	353	329	682
18 49/50	225	232	457	111	124	235	336	356	692
18 50/51	219	205	424	112	144	256	331	349	680
18 51/52	192	181	432	101	109	213	325	340	665
18 52/53	229	207	446	106	117	223	345	324	669
18 53/54	121	233	454	121	127	248	352	350	702
18 54/55	205	205	411	123	105	228	329	310	639
18 55/56	232	210	442	147	115	262	379	325	704
18 56/57	238	217	445	120	163	333	398	380	778
18 57/58	231	237	468	162	180	342	393	417	810
18 58/59	238	245	483	193	172	365	431	417	848
18 59/60	280	232	512	168	157	325	448	389	837
Total	3412	3235	6637	1995	1964	3959	5407	5189	10,596
Durchschnitt	227,466	215,000	442,466	133,000	130,933	263,933	360,466	345,933	706,400

C.
Die Sterbefälle

Die Zusammenstellung aller während des fünfzehnjährigen Beobachtungszeitraums in der Stadt Bromberg vorgekommenen Sterbefälle beruht auf den nämlichen Grundlagen, wie die über die Geburten und Eheschließungen; auch die nachstehenden Übersichten sind den Polizeiberichten entnommen.

Allgemeine Verhältnisse der Sterbefälle.

Die Zahl sämtlicher Todesfälle in sechzehn Jahren während dieses neunundzwanzigjährigen Zeitraums beläuft sich auf 11,005
männliche männl. Personen 5605
weibliche Personen 5400

Unter diesen 11,005 Todesfällen befinden sich Personen
unter 14 Jahren 5133
über 14 Jahren 5872

Unter den Zahl 3872 evangelischen
Personen sind
Männer 1857
Frauen 2015.
Unter den Zahl der 5133 Kinder
sind
Knaben 2748
Mädchen 2385
Katholische Kinder 3134
Evangelische Kinder 1999
Katholische Knaben 1697
Katholische Mädchen 1437
Evangelische Knaben 1051
Evangelische Mädchen 948

Allgemeine Ergebnisse

Die Gesamtbevölkerung in der Pfarrei Engenbühl vom 1ten Oktob 1845 bis zum 1ten Oktob 1860 betrügt

a) in der kath. innt. Pfarr:	3804
b) in der kath. obern Pfarr:	4510
c) in der kath. Pfr. B Forstrew:	40
d) in der prot. Pfarr:	1146
e) in der prot. ob. Pfarr:	1464
f. in der israel. Gemeinde:	41

a) Katholischen innern Pfarr-Personen.

Unter den 3804 Katholischen waren

Personen unter 14 Jahren	1748
und Personen über 14 Jahren	2056

Unter den Kindern waren

Männlichen Geschlechts	919
Weiblichen Geschlechts	829

Ehelich Kinder 1112
Uneheliche Kinder 636

Unter der Zahl der verstorbenen
waren männ. weibl.
Männlichen Geschlechts 955
Weiblichen Geschlechts 1101

b) Katholische oberen Bezirks-Pfarrei.

Die Gesamtsumme der Gestorbenen
in dem gemeldeten Zeitraume beträgt
4510 Individuen und zwar
Kinder 2413
Erwachsene 2097

Unter den Kindern waren
Männlichen Geschlechts 1297
Weiblichen Geschlechts 1116
Ehelich geboren 1228
Unehelich geboren 1185

Unter den verstorbenen Erwachsenen
waren:
Männlichen Geschlechts: 1065
Weiblichen Geschlechts: 1032

c) Katholische Pfarrei B. Kreuzberg.

In dieser Pfarrei sind gestorben
während dieser 15 Tage: 40
männlich Kinder: 7
Erwachsene 33

Von den Kindern waren
Männlichen Geschlechts: 3
Weiblichen Geschlechts: 4
Ehelich: 6
Unehelich: 1

Unter den Erwachsenen waren
Männlichen Geschlechts 20
Weiblichen Geschlechts 13

d) Israelitische untere Pfarrei

Verstorbene im Jahre 1846 Jahre
Personen männl. Geschl.
Kinder 399
Erwachsene 747

Unter den Kindern waren
Männliche: 222
Weibliche: 177
Ehelich 358
Unehelich 41

Unter den Erwachsenen waren
Männliche: 364
Weibliche: 383.

e) Verstorbene ohne Rel.-Anzeige

Die Gesammtsumme beträgt 1464
männl. Kinder 543
Erwachsene 921

Von den Kindern waren
Männlichen Geschlechts: 296
Weiblichen Geschlechts: 247.
Ehelich
Unehelich

Von den Erwachsenen waren
Männer 443
Frauen 478

f. Todtgeborene Kinder überhaupt.

Geboren in dieser Gemeinde während des 15jährigen Zeitraums 41
männl.:
Kinder: 23
Erwachsene: 18

Von den Kindern waren
Männlichen Geschlechts 11
Weiblichen Geschlechts 12
Unehel. Kinder
Von den Erwachsenen waren
Männer 10
Frauen 8

Gesammtergebniss

Es wurden im Ganzen 15 Fässer
von Hasin im Gewicht
von 11,005
Tonnen; im jährlichen
Mittel also 733,666; wovon
allmonatlich 14, 109 und täg-
lich 2, 010 Pfunde, sodass alle
12 Monate ein Todtenfall in
der Truppe eintritt.
Die Gesammtmenge von 11,005
wurde unter 6, 216 und nach
Abzug der Todtgewogenen von
1: 0, 223 von gesch. Gew.
Auf die jährliche Zeit der Unter-
suchungen (706, 400) berechnet
sich ein Todesfall von 0, 962 T.G.
oder 100 Todesfälle von 96, 289 Unter-
suchungen, nach Abzug der Todtge-
wogenen 100 Todesfälle von 99, 399
Untersuchungen.

Das jährl. Mittel von 733, 666
Untersuchungen fand das Jahr
$18\frac{57}{58}$ mit 728 T. am nächsten. Unter
diesem Mittel stehen 8 Jahrgänge
als, über demselben 7 Jahrgänge
des Maximum der Todesfälle
fand im Jahre $18\frac{57}{58}$ — 909 — statt;

der Minimum 383 fällt auf das
Jahr 1846.
Die Differenz beträgt zwischen
beiden 326.

Die Bevölkerungsverhältnisse der Ver-
waltungsbezirke stellt sich im Ganzen
auf 5605 Männliche u 5480 Weibl.
Im ländl. Mittel 373,333 Männl.
und 360,000 Weiblich oder in pro-
zentischer Berechnung = 50,931 %
Männl. u 49,068 % Weibl; männlich
51 % Ml. u 49 % Wbl.
Nach Abzug der Vorbenannten ver-
bleiben sich ausschließlich diesen:
Im Kreise unterhalb 10,670 Pers.
nämlich 5438 Männl. u 5232 Weibl.
dieser im ländl. Mittel 711,333 P;
nämlich 362,533 Ml. und 348,800 Wbl.
oder nach prozentischer Berechnung
50,963 % Männl. und 49,034 Weibl. nä-
mlich 51 % M. u 49 % W.

Tab. 23

Die Sterbefälle
in der kath. Pfarrei der unteren Stadt f. St. Ulr. /

Jahrgänge	Sterbfälle												Gegen die Sterbfälle					
	Kinder						Personen über 14 Jahr.		Summa aller Sterbfälle				ehelich geboren			unehelich geboren		
	Knaben		Mädchen		zusammen													
	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	männl.	weibl.	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
18 45/46	34	20	21	19	34	40	43	69	112	97	109	206	10	.	10	.	13	13
18 46/47	25	15	29	9	40	38	65	66	131	105	104	209	2	5	7	.	.	.
18 47/48	32	22	31	15.	54	46	63	55	118	117	101	218	.	.	.	8	6	14
18 48/49	40	26	40	30	66	70	58	89	147	124	159	283	1	.	1	.	41	41
18 49/50	43	16	39	17	59	56	54	78	132	113	134	247	5	.	5	.	14	14
18 50/51	43	23	34	22	66	36	58	66	114	124	112	236	.	18	18	11	.	11
18 51/52	42	20	44	22	62	66	64	77	141	136	143	269	.	.	.	19	30	49
18 52/53	50	19	37	19	69	36	55	67	122	124	123	247	.	.	.	18	12	30
18 53/54	31	16	31	17	47	48	71	62	133	118	110	228	.	10	10	.	.	.
18 54/55	36	13	34	12	49	46	61	60	121	110	106	216	.	5	5	12	.	12
18 55/56	40	16	43	16	56	59	60	70	130	116	129	245	.	.	.	.	4	4
18 56/57	39	28	38	27	67	65	84	81	165	151	146	297	.	.	.	5	25	30
18 57/58	58	34	34	28	92	62	76	98	174	168	160	328	.	.	.	29	31	60
18 58/59	46	34	43	31	80	74	71	90	161	151	164	315	.	.	.	1	10	11
18 59/60	28	30	37	20	58	47	72	83	155	130	130	260	44	1	45	.	.	.
Totae	587	332	525	304	919	829	956	1101	2056	1874	1930	3804	68	39	101	103	186	289
													1	1	1	41	147	188
Durchschnitt.	39, 133	22, 133	35, 000	20, 266	61, 266	55, 266	63, 333	70, 400	130, 400	124, 933	128, 666	253, 666	.	.	.	2, 733	9, 800	12, 533

Tab 24

Die Sterbefälle
in der kath. Pfarrei der oberen Stadt /: St Pöp :/

Jahrgänge	Sterbfälle									Gegen die Sterbfälle					
	Kinder						Personen über 14 Jahr			Summa aller Sterbfälle			uneh. geborne		ehelich geborne
	Knab.		Mädch.		zusammen										
	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	uneheli.	ehelich	uneheli.	ehelich	zusammen	uneheli.	ehelich	zusammen	uneheli.	ehelich	zusammen
18 46/46	32	35	26	26	67	52	55	45	100	124	97	219	31	31	62	.	.	.
18 46/47	29	30	30	25	64	55	72	55	127	136	110	246	16	20	36	.	.	.
18 47/48	14	25	32	25	69	57	86	64	150	165	121	276	.	24	24	21	.	21
18 48/49	42	41	29	32	83	61	61	66	127	144	127	271	19	21	40	.	.	.
18 49/50	43	36	39	33	79	72	73	65	138	152	137	289	6	26	32	.	.	.
18 50/51	57	44	37	43	101	80	67	70	137	168	160	318	.	15	15	1	.	1
18 51/52	34	32	45	26	66	71	58	77	135	124	148	272	17	5	22	.	.	.
18 52/53	50	36	37	35	86	72	69	66	135	155	138	293	4	18	22	.	.	.
18 53/54	35	34	37	48	69	85	81	74	155	160	159	309	1	16	17	.	.	.
18 54/55	43	42	32	34	85	66	73	69	142	158	135	293	6	9	15	.	.	.
18 55/56	49	45	45	46	94	91	65	68	133	159	159	318	48	.	48	.	6	6
18 56/57	58	56	38	48	114	81	68	69	137	182	150	332	13	43	56	.	.	.
18 57/58	54	47	51	45	101	96	78	93	171	179	189	368	5	17	22	.	.	.
18 58/59	53	74	47	63	129	110	73	80	133	202	190	392	16	10	26	.	.	12
18 59/60	48	42	30	37	90	67	86	71	157	176	138	314	29	15	44	.	.	.
Total	673	634	555	561	1297	1116	1065	1032	2097	2362	2148	4510	211 189	300 294	511 483	22 1	6 1	27 1
Durchschnitt	44,866	41,900	37,066	37,400	86,466	74,466	70,600	68,333	132,266	157,066	142,1800	299,866	12,600	19,600	32,2	.	.	.

Tab. 25

Die Sterbefälle in der katholischen Pfarrei St Ursanne

Jahrgänge	Sterbefälle												Wegen die Sterbfälle					
	Knaben		Mädchen		Zusammen		Personen über 14 Jahr			Summa aller Verst.			mehr geboren			weniger geboren		
	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	verstorb.	unverst.	ehelich	unehelich	Zusammen	ehelich	unehelich	Zusammen	ehelich	unehelich	Zusammen	ehelich	unehelich	Zusammen
18 46/46	1	.	.	.	1	.	2	1	3	3	1	4	.	.	.	2	.	2
18 46/47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.
18 47/48	1	.	.	.	1	.	2	1	3	3	1	4	.	.	.	2	.	2
18 48/49	.	.	2	.	.	2	2	.	2	2	2	4	.	.	.	2	1	3
18 49/50	.	.	.	.	.	.	1	1	2	1	1	2	.	.	.	1	1	2
18 50/51	.	.	.	.	.	.	1	3	4	1	3	4	.	.	.	1	3	4
18 51/52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
18 52/53	1	.	.	.	1	.	2	2	4	3	2	5	.	.	.	1	2	3
18 53/54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.
18 54/55	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.
18 55/56	.	.	.	.	.	.	2	1	3	2	1	3	.			1	1	2
18 56/57	.	.	.	1	.	1	.	3	3	.	4	4	.	.	.	.	4	4
18 57/58	.	.	.	.	.	.	2	.	2	2	.	2	.	.	.	2	.	2
18 58/59	.	.	1	.	.	1	3	.	3	3	1	4	.	.	.	3	.	3
18 59/60	.	.	.	.	.	.	2	1	3	2	1	3	.	.	.	1	1	2
Total	3	.	3	1	3	4	20	13	33	23	17	40	1 2	1 1	1 3	14 16	12 13	26 29
Durchschnitt	0, 200	.	0, 200	0, 066	0, 200	0, 266	1, 333	0, 866	2, 200	1, 533	1, 133	2, 666	.	.	.	0, 933	0, 800	1, 666

Tab. 26

Die Sterbefälle in der protest. Pfarrei der innern Stadt

Jahrgänge	Sterbfälle									Gegen die Sterbfälle					
	Kinder				Personen über 14 Jahr.		Summa aller Sterbf.			unter 1 Jahr alt			zwischen 1 und 14 Jahren		
	Knab.		Mädch.		zusammen										
	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	männl.	weibl.	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
18 45/46	12	2	19	1	14	20	22	23	45	36	43	79	.	.	.	.	5	5
18 46/47	13	2	7	-	15	7	18	21	39	33	28	61	3	.	3	.	3	3
18 47/48	10	6	13	2	16	15	16	29	45	32	44	76	1	.	1	.	12	12
18 48/49	16	1	12	1	17	13	32	24	56	49	37	86	.	.	.	16	8	24
18 49/50	15	3	11	.	18	11	22	17	39	40	28	68	.	5	5	6	.	6
18 50/51	12	3	4	1	15	5	25	27	52	40	32	72	.	.	.	14	10	24
18 51/52	18	1	13	1	19	14	26	23	49	45	37	82	.	.	.	10	.	10
18 52/53	5	.	9	1	5	10	26	33	59	31	43	74	2	.	2	.	11	11
18 53/54	9	.	12	.	9	12	17	31	48	26	43	69	7	.	7	.	18	18
18 54/55	5	2	3	2	7	5	21	27	48	28	32	60	4	.	4	.	4	4
18 55/56	16	.	11	.	16	11	23	24	47	39	35	74	.	.	.	11	7	18
18 56/57	10	3	9	1	13	10	32	26	58	45	36	81	.	.	.	12	4	16
18 57/58	24	2	16	2	26	18	48	25	53	54	43	97	.	2	2	15	.	15
18 58/59	18	.	11	2	18	13	23	27	50	41	40	81	.	.	.	9	3	12
18 59/60	13	1	12	1	14	13	33	26	59	47	39	86	.	1	1	9	.	9
Total	196	26	162	15	222	177	364	383	747	586	560	1146	17	8	25	102	85	187
Durchschnitt	13,066	17,333	108,000	1,000	14,800	11,800	24,266	25,666	49,800	39,066	37,333	76,400	.	.	.	5,120	10,800	10,80

Tab. 27

Die Sterbefälle in der protest. Pfarrei der oberen Stadt.

Jahrgänge	Sterbfälle									Gegen die Sterbfälle					
	Knab.		Mädch.		zusammen		Personen über 14 Jahr.		Summa aller Sterbfäl.	unter 1 Jahr gebohren			über 1 Jahr gebohren		
	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	männl.	weibl.	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
18 46/46	23	4	7	1	27	8	21	18	39	48	26	74	.	10	10	.	.	.
18 46/47	16	3	8	5	19	13	33	29	62	52	42	94	.	7	7	2	.	2
18 47/48	13	6	12	6	19	18	25	35	60	44	53	97	12	.	12	.	10	10
18 48/49	23	1	14	9	24	23	20	33	53	44	56	100	.	.	.	1	13	14
18 49/50	10	6	8	1	16	9	36	35	71	52	44	96	.	8	8	17	.	17
18 50/51	11	11	18	3	22	21	34	30	64	56	51	107	.	.	.	16	10	26
18 51/52	21	4	16	5	25	21	29	27	56	54	48	102	.	.	.	9	4	13
18 52/53	12	3	11	6	15	17	22	29	51	37	46	83	12	.	12	.	5	5
18 53/54	17	5	17	3	22	20	27	45	72	49	65	114	3	.	3	.	29	29
18 54/55	12	4	12	1	16	13	25	35	60	41	48	89	3	.	3	.	14	14
18 55/56	18	5	13	3	28	16	27	40	67	50	56	106	.	.	.	11	30	41
18 56/57	14	3	10	6	17	16	30	40	70	47	56	103	.	.	.	14	18	32
18 57/58	9	6	16	6	15	22	42	30	72	57	52	109	.	.	.	18	6	24
18 58/59	18	6	8	8	24	16	29	28	57	53	44	97	.	.	.	13	8	21
18 59/60	10	2	10	4	12	14	43	24	67	55	38	93	.	12	12	11	.	11
Total	227	69	180	67	296	247	443	478	921	739	735	1464	1 30	1 57	67	112	147	259
													1		1	82	110	192
Durchschnitt	15,133	4,600	12,000	4,466	19,733	16,466	29,533	31,866	61,400	49,266	48,333	97,600	.	.	.	5,466	7,333	12,180

Tab 28

Die Sterbefälle in der israelitischen Cultus-Gemeinde.

Jahrgang	Sterbfälle										Gegen die Sterbefälle					
	Kinder						Personen über 14 Jahre			Summa aller Sterbfälle			unehelich geboren			ehelich geboren
	ehelich	unehelich	männl. ehelich	männl. unehelich	weibl. ehelich	weibl. unehelich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
18 45/46	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1	.	.	
18 46/47	2	.	.	.	2	.	.	.	.	2	.	2	.	1	1	1	.	1
18 47/48	1	.	1		1	1	.	.	.	1	1	2	.	1	1	1	.	1
18 48/49	1	.	1	.	1	1	.	.	.	1	1	2	.	1	1	1	.	1
18 49/50	.	.	1	.	.	1	1	.	1	1	1	2	.	.	.	.	1	1
18 50/51	1	.	2	.	1	2	2	.	2	3	2	5	.	.	.	2	1	3
18 51/52	1	.	1	.	1	1	.	1	1	1	2	3	3	1	4	.	.	.
18 52/53	1	.	1	.	1	1	4	2	4	3	3	6				2	2	4
18 53/54	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	-	1	2	2	4	.	.	.
18 54/55	.	.	.	.	.	.	1	1	2	1	1	2		1	1	1	.	1
18 55/56	1	.	1	.	1	1	.	.	.	1	1	2	.	2	2	.	.	.
18 56/57	.	.	1	.	.	1	.	3	3	.	4	4	3	3	6	.	.	.
18 57/58	1	.	2	.	1	2	1	1	2	2	3	5	.	.	.	2	.	2
18 58/59	1	.	1	.	1	1	1	.	1	2	1	3	2	2	4	.	.	.
18 59/60	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1	1	.	1	.	.	.
Total	11	.	12	-	11	12	10	8	18	21	20	41	11 1	15 11	26 12	10 —	4 —	14 —
Durchschnitt	0,733		0,800	.	0,733	0,800	0,666	0,733	1,200	1,400	1,333	2,733	0,066	0,733	1,800	.	.	.

Tab. 29 **Die Sterbefälle**

vom 1ⁿ Oct. 1845 bis 1ⁿ Octob 1860 in der Stadt Regbg.

Jahr-gänge	Sterbfälle									Gegen die Sterbfälle					
	Knaben					Personen über 14 Jahre		Summa aller Verbf.							
	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	zusammen					unehelich geborne			ehelich geborne		
					ehelich	unehel.	zusammen	ehelich	unehel.	zusammen	unehelich	ehelich	zusammen	unehelich	ehelich	zusammen
18 45/46	103	61	78	47	164	120	143	156	299	307	276	583	40	23	63	.	.	.
18 46/47	85	55	74	39	140	113	188	171	359	328	284	612	7	51	58	2	2	4
18 47/48	101	89	89	48	160	137	192	184	376	352	321	673	12	24	36	31	27	58
18 48/49	122	69	95	72	191	170	173	212	385	364	382	746	20	21	41	19	64	83
18 49/50	111	61	98	51	172	149	187	196	383	350	345	704	11	38	49	25	14	38
18 50/51	124	81	95	69	205	164	181	186	373	392	350	742	13	19	32	44	24	68
18 51/52	116	57	119	54	173	173	177	205	382	350	378	728	16	7	33	38	34	72
18 52/53	119	58	95	61	177	156	176	199	375	353	355	708	18	18	36	21	32	53
18 53/54	92	55	97	68	147	165	197	212	409	344	377	721	14	18	12	.	47	47
18 54/55	96	61	81	49	157	130	182	192	374	339	322	661	13	15	28	12	18	30
18 55/56	124	66	113	65	190	178	177	203	380	367	381	748	48	3	51	22	47	69
18 56/57	121	90	96	78	211	174	214	222	436	435	396	821	16	46	62	31	47	78
18 57/58	146	89	119	81	235	200	227	247	474	462	447	909	5	19	24	64	37	101
18 58/59	138	114	111	104	252	215	200	225	425	452	440	892	18	12	30	26	21	47
18 59/60	99	75	79	62	174	141	237	205	442	411	346	757	14	59	133	21	1	22
Total	1697	1051	1437	948	2748	2385	2857	3015	5872	5605	5400	11,005	.	.	.	31	43	74
Durchschn.	113,133	70,066	95,800	63,200	183,200	159,00	190,466	201,000	391,466	373,666	360,000	733,666	.	.	.	2,066	2,866	4,933

Tab. 30 Die Sterbefälle nach den einzelnen Pfarreien

vom 1. Januar 1875 bis 31. Dezember 1880 in der

| Sterbefälle | | |

Tab 31 a

Jahr-gänge	von 0 bis 1 Jahr				von 1 bis 2 Jahren				v. 2 bis 3 Jahr.				v. 3 bis 4 J.				v. 4 bis 5 J.				v. 5 bis 6 J.				v. 6 bis 7 J.				v. 7 bis 8 J.			
	ehelich		unehelich		ehelich		unehelich		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
18 15/16	68	51	47	35	11	9	9	5	4	3	1	2	7	2	2	1	4	2	1	1	2	.	.	1	1	2	1	.	1	.	.	2
18 46/47	63	48	47	32	9	11	5	5	3	4	1	2	1	2	.	.	1	1	.	.	2	3	.	.	1	1	1	.	2	1	1	.
18 47/48	68	53	47	40	12	18	6	4	3	5	4	1	1	4	.	.	3	2	.	.	.	1		2	2	3	.	.	7	.	1	.
18 48/49	84	52	54	53	14	14	2	5	7	3	8	3	3	6	2	3	4	9	1	4	3	2	1	1	3	3	1	1	.	2	.	1
18 49/50	72	60	52	45	12	11	5	2	12	4	2	1	1	3	2	.	4	4	.	.	1	3	.	1	3	3	.	.	2	4	.	.
18 50/51	84	64	66	60	16	13	5	4	8	3	3	3	3	5	1	1	4	2	1	.		2	1	.	3	.	3	.	3	3	.	1
18 51/52	81	79	43	39	17	23	5	11	6	4	5	.	3	2	3	.	1	5	.	.	1	4	.	.	2	1	1	.	2	2	.	2
18 52/53	84	65	51	48	16	16	5	4	9	8	.	4	2	.	.	2	.	2	.	1	1	.	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.
18 53/54	66	55	45	52	11	20	1	11	5	6	3	3	1	4	.	1	1	6	3	.	.	.	1	.	3	4	1	.	1	.	.	.
18 54/55	73	57	51	38	13	7	7	3	3	4	.	2	1	1	.	2	.	3	1	1	2	2	2	.	.	1	.	1	1	.	.	.
18 55/56	86	71	58	53	17	20	3	3	10	7	3	8	4	4	.	.	.	2	1	.	3	2	.	.	1	3	1	.	.	1	.	1
18 56/57	95	69	81	70	10	12	6	4	4	3	1	1	3	1	1	3	.	2	.	.	3	1	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.
18 57/58	101	85	73	68	19	12	8	9	10	4	5	1	2	8	3	1	4	2	.	.	3	.	.	.	4	.	.	.	.	2	!	1
18 58/59	99	90	92	86	13	8	14	8	9	4	.	4	6	4	.	.	3	4	1	2	1	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	1
18 59/60	85	64	70	51	4	7	3	7	2	3	1	1	.	3	.	1	2	.	1	.	2	1	.	1	1	1	.	1	.	.	.	.
Total	1209	963	877	770	194	201	84	85	92	65	37	36	38	49	14	13	31	46	10	9	24	21	6	6	26	23	10	3	23	15	2	9
Durchschnitt	80,600	64,200	58,466	51,333	12,933	13,200	5,600	5,666	6,133	4,333	2,466	2,400	2,533	3,266	0,933	1	2,066	3,066	0,666	0,600	1,600	1,400	0,400	0,400	1,733	1,533	0,666	0,200	1,533	1	0,133	0,600

Tab 31 b

Jahr.	v. 8 bis 9 J.				v. 9 bis 10 J.				v. 10 bis 11 J.				v. 11 bis 12				v. 12 bis 13 J.				v. 13 bis 14 J.				von	von	von	von	von	von	von	von
„gänge.	ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		14–15	15–16	16–17	17–18	18–19	19–20	20–21	21–22
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
18 45/46	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	1	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	1	1	2	1	1	1	5	2	.	1	2	.
18 46/47	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	2	1	.	.	2	.	.	1	4	3	1	.	3	1
18 47/48	.	1	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.	1	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	1	1	2	2	1	2	1	1	2	.	4	3
18 48/49	2	.	.	1	2	4	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	3	1	3	3	1	1	2	1	.	1	2	4	2	4	3
18 49/50	2	2	.	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	3	.	1	.	3	2	1	4
18 60/51	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	3	1	.	.	.	1	.	.	1	1	.	2	.	.	2	2	3	2	1	1	3	3	2	.
18 51/52	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	1	1	.	2	1	1	1	1	1	3	1	.	3
18 52/53	1	1	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	2	1	.	.	2	.	.	..	.	.	.	.	.	1	2	2	.	1	1	1	1	.	.	1	2	1	2	1
18 53/54	1	.	1	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	1	1	1	1	1	.	1	1	.	.	4	3
18 54/55	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	3	.	1	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	2	.	1	2	.	2	2	3
18 55/56	.	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	2	3	.	1	.	2	.	1	2	1	1	1
18 56/57	.	2	.	.	2	2	1	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	2	4	2	1	1	3	1	.	2	1	1	1	4	.	2	1
18 57/58	.	2	.	.	1	2	.	.	.	1	.	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	1	.	1	1	1	.	1	1	2	.	2	2
18 58/59	..	.	1	.	.	..	.	1	4	1	2	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	1	1	1	2	2	.	.	1	1	.	3	1	2	1	2	3	4	1
18 59/60	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	1	.	2	1	.	2	1	2	1	.	2	2	1	2	1
Total	8	11	2	4	9	10	2	4	11	7	3	2	12	13	2	2	12	6	1	2	8	7	1	1	8	15	10	16	13	12	18	15	22	12	20	20	30	17	35	27
Durchschn.	0,533	0,733	0,133	0,266	0,600	0,666	0,133	0,266	0,733	0,466	0,200	0,133	0,800	0,866	0,133	0,133	0,800	0,400	0,066	0,133	0,533	0,466	0,066	0,066	0,533	1	0,666	1,066	0,866	0,800	1,200	1	1,466	0,800	1,333	1,333	2	1,133	2,333	1,800

Tab 31. c

Jahr gänge	22–23		23–24		24–25		25–26		26–27		27–28		28–29		29–30		30–31		31–32		32–33		33–34		34–35		35–36		36–37		37–38		38–39		39–40		40–41		41,–42	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
18 45/46	1	1	2	2	3	.	1	2	.	2	2	.	3	1	6	6	.	1	4	3	1	4	.	.	.	4	1	1	2	1	1	.	1	.	2	3	.	2	1	2
18 46/47	3	1	1	.	3	1	3	1	2	1	3	1	2	.	2	5	1	1	5	1	2	5	1	3	2	3	2	.	3	4	8	2	4	1	1	2	4	1	1	.
18 47/48	4	4	2	4	3	4	3	1	2	2	3	3	2	1	2	.	1	.	2	3	6	2	1	1	1	2	2	3	4	3	4	2	5	1	5	1	2	3	2	3
18 48/49	1	1	.	1	2	1	2	5	2	4	3	1	4	3	2	1	3	2	1	.	1	2	3	1	2	3	1	1	1	3	1	1	1	4	1	1	2	4	4	5
18 49/50	2	1	5	2	6	.	3	7	4	2	2	.	.	.	5	.	.	3	.	.	2	2	2	4	1	1	4	2	3	.	2	1	4	2	4	3	8	3	1	2
18 50/51	3	3	1	.	5	2	5	5	4	1	1	2	2	2	.	.	2	2	3	.	1	2	3	1	4	2	3	1	2	4	6	2	2	2	4	2	4	2	1	1
18 51/52	4	2	.	.	3	4	2	2	7	.	2	2	3	2	4	2	7	5	.	2	.	2	3	3	2	4	.	1	1	2	3	2	2	2	1	5	3	5	2	2
18 52/53	1	3	1	.	4	2	4	.	1	2	2	2	.	.	3	.	2	1	2	1	1	1	.	3	6	1	4	1	3	2	2	3	4	2	1	.	2	1	.	1
18 53/54	1	2	6	3	3	3	2	2	2	1	5	3	4	1	5	2	2	1	.	4	4	.	2	2	2	3	4	.	4	3	.	3	2	2	4	3	4	6	1	3
18 54/55	3	1	8	2	2	1	2	1	1	3	.	2	2	.	1	2	.	1	1	1	2	1	2	4	4	1	1	1	2	1	2	2	2	2	1	.	1	2	4	2
18 55/56	2	.	2	1	4	.	4	3	2	2	3	.	1	3	2	2	4	.	1	2	2	3	1	2	1	2	4	1	1	3	3	3	1	1	2	2	4	2	1	1
18 56/57	4	.	5	.	3	1	3	.	1	2	3	4	3	1	2	1	2	4	3	2	1	4	3	.	3	3	1	.	.	1	.	4	4	1	4	2	.	5	3	3
18 57/58	4	1	4	1	.	3	9	.	2	1	3	3	5	2	1	2	2	2	4	2	1	4	3	2	1	1	2	4	3	7	2	4	2	4	1	1	2	2	1	3
18 58/59	2	3	3	1	3	4	1	5	.	1	2	3	1	2	3	3	4	3	4	2	2	2	7	3	3	2	4	2	1	.	3	3	4	3	2	2	4	1	1	3
18 59/60	2	2	3	2	2	1	7	.	6	1	4	1	3	2	2	2	4	3	2	4	6	1	3	3	3	2	3	1	2	1	3	1	4	2	3	4	5	3	3	2
Total	37	25	43	18	46	27	51	34	36	25	38	27	35	20	40	28	34	29	32	27	32	35	34	32	35	34	36	19	31	33	40	33	42	29	36	31	45	42	26	33
Durchschnitte	2,466	1,666	2,866	1,200	3,066	1,800	3,400	2,266	2,400	1,666	2,533	1,733	2,333	1,333	2,666	1,866	2,266	1,933	2,133	1,733	2,133	2,333	2,266	2,133	2,333	2,266	2,400	1,266	2,066	2,333	2,666	2,200	2,800	1,933	2,400	2,066	3	2,800	1,733	2,200

94

Tab 31 d

Jahrgänge	42-43		43-44		44-46		45-46		46-47		47-48		48-49		49-50		50-51		51-52		52-53		53-54		54-55		55-56		56-57		57-58		58-59		59-60		60-61		61-62	
	---	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m
18 45/46	3	3	2	2	.	1	4	.	2	3	1	2	1	2	4	2	.	3	2	2	3	1	1	.	2	1	.	4	.	4	2	2	3	5	2	4	1	1	2	1
18 46/47	3	1	1	.	2	2	1	2	3	2	6	1	3	2	3	2	3	3	1	3	3	.	3	2	2	2	4	3	5	5	2	5	2	5	4	4	4	4	1	3
18 47/48	1	3	3	1	2	2	5	1	1	1	4	2	1	5	3	2	3	6	1	.	2	4	2	.	2	1	4	1	1	3	3	.	.	3	2	5	2	3	3	4
18 48/49	5	1	2	3	3	3	2	3	2	2	6	1	2	4	2	3	3	4	4	.	1	3	3	5	3	2	2	1	4	5	1	3	2	4	3	4	2	6	2	2
18 49/50	5	1	4	2	4	5	3	3	5	.	3	3	2	3	1	.	3	4	1	3	4	2	5	2	2	2	1	3	2	1	4	3	4	1	4	2	1	3	2	3
18 50/51	1	2	6	3	3	1	5	2	2	1	1	.	5	1	4	3	2	2	4	4	3	4	1	2	3	4	3	3	2	1	1	4	1	3	3	3	.	4	2	4
18 51/52	3	5	2	3	3	6	3	4	6	1	1	3	1	3	2	3	2	2	3	3	1	4	2	2	.	3	.	1	5	5	.	2	5	2	2	3	4	7	1	1
18 52/53	4	2	2	1	3	4	4	3	.	4	2	2	2	3	1	1	6	3	1	1	2	2	3	2	4	4	4	3	4	4	2	2	2	4	2	1	4	1	.	6
18 53/54	2	1	.	1	5	3	.	4	4	1	5	1	4	4	3	5	3	4	2	1	.	4	3	3	4	4	2	2	1	4	5	2	6	5	4	6	3	4	4	2
18 54/55	3	2	.	2	6	2	1	1	.	2	1	4	4	2	4	1	3	2	2	3	2	3	6	4	1	2	2	3	3	3	5	1	5	1	1	1	2	2	1	4
18 55/56	2	4	1	2	3	.	3	1	1	5	.	3	5	.	3	3	6	3	3	4	.	.	2	1	5	3	2	2	3	3	2	2	2	2	1	.	3	.	3	3
18 56/57	1	2	2	2	4	1	4	1	4	2	2	1	4	6	2	4	1	5	5	2	2	5	6	1	5	2	1	3	9	4	5	3	2	2	2	2	3	9	9	1
18 57/58	2	5	2	2	3	3	2	2	4	3	5	5	6	5	4	.	5	4	4	3	6	2	2	4	3	2	5	2	5	1	1	8	3	5	4	1	6	6	3	4
18 58/59	3	2	7	1	4	3	.	4	3	5	2	3	2	3	1	1	4	3	.	5	3	3	3	4	5	4	3	4	3	1	4	3	3	3	1	5	6	6	3	4
18 59/60	2	.	4	4	2	6	3	4	2	1	2	4	4	3	3	2	4	3	6	3	2	6	2	3	2	6	6	3	3	1	1	1	6	7	5	3	6	5	5	3
Total	40	34	38	29	47	42	40	35	39	33	41	35	46	46	40	32	48	51	39	37	34	43	44	35	43	42	39	38	50	45	38	41	46	52	40	44	47	61	41	45
Durchschnitt	2,666	2,266	2,533	1,933	3,133	2,800	2,666	2,333	2,600	2,200	2,733	2,333	3,066	3,066	2,666	2,133	3,200	3,400	2,600	2,466	2,266	2,866	2,933	2,333	2,866	2,800	2,600	2,533	3,333	3	2,533	2,733	3,066	3,466	2,666	2,916	3,133	4,066	2,733	3

95

Tab 31 f

Jahrgänge	von 82 – 83 J.		von 83 – 84		von 84 – 85		von 85 – 86		von 86 – 87		von 87 – 88		von 88 – 89		von 89 – 90		von 90 – 100		über 100		Summe aller Spalten: Kinder eheliche		Kinder uneheliche		Summe der Kinder		Erwachsene (über 14 Jahr)		im Ganzen
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
18 45/46	1	.	3	2	2	4	1	3	.	3	1	1	1	2	.	.	2	3	.	.	103	73	61	47	164	120	143	156	583
18 46/47	3	3	1	1	1	3	2	2	.	2	.	.	3	1	.	1	4	5	.	.	85	74	55	39	140	113	188	171	612
18 47/48	1	3	.	3	1	.	1	1	1	2	1	.	.	3	3	.	1	3	.	.	101	89	59	48	160	137	192	184	673
18 48/49	3	2	3	6	1	5	2	3	.	4	1	1	.	1	.	.	1	6	.	.	122	98	69	72	191	170	173	212	746
18 49/50	.	2	1	5	1	8	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.	1	4	.	.	111	98	61	51	172	149	187	196	704
18 50/51	3	6	1	3	2	2	3	2	.	.	2	2	1	1	1	1	2	1	.	.	124	95	81	69	205	164	187	186	742
18 51/52	2	.	2	2	3	3	1	3	.	.	1	.	1	2	1	.	1	7	.	.	116	119	57	54	173	173	177	205	728
18 52/53	2	3	3	2	3	3	.	1	1	3	.	1	1	3	1	2	1	3	.	.	119	95	58	61	177	156	176	199	708
18 53/54	.	3	2	2	4	3	1	3	.	1	2	1	.	1	2	.	5	1	.	.	92	97	55	68	147	165	212	409	721
18 54/55	6	3	3	2	4	.	1	4	1	2	.	3	1	2	1	1	1	4	.	.	96	81	61	49	157	130	192	374	661
18 55/56	5	4	.	5	1	3	2	3	2	.	1	.	.	1	.	1	1	4	.	1	124	113	66	65	190	178	380	367	748
18 56/57	3	6	.	3	1	2	3	6	2	3	1	.	1	1	.	2	1	3	.	.	121	96	90	78	211	174	436	425	821
18 57/58	3	6	3	2	1	5	3	1	.	2	.	4	1	1	1	.	1	4	.	.	146	119	89	81	235	200	474	462	909
18 58/59	.	3	3	5	1	3	.	3	1	3	.	1	.	3	.	.	1	.	.	.	138	111	114	104	252	215	425	452	892
18 59/60	4	2	2	5	.	4	2	3	1	2	1	.	3	1	.	.	4	2	.	.	99	79	75	62	174	141	237	205	757
Total	36	46	27	48	26	48	22	38	9	30	11	17	13	23	10	8	27	50	.	1	1697	1437	1051	948	2748	2385	2857	3015	11,005
Durchschn.	2,400	3,066	1,800	3,200	1,733	3,200	1,466	2,533	0,600	2	0,733	1,133	0,866	1,533	0,666	0,533	1,800	3,333	.	0,066	113,163	95,800	70,066	63,200	183,200	159,000	190,460	201,000	733,666

Tab 31 e

Jahrgänge	von 62 – 63		von 63 – 64		von 64 – 65		von 65 – 66		von 66 – 67		von 67 – 68		von 68 – 69		von 69 – 70		von 70 – 71		von 71 – 72		von 72 – 73		von 73 – 74		von 74 – 75		von 75 – 76		von 76 – 77		von 77 – 78		von 78 – 79		von 79 – 80		von 80 – 81		von 81 – 82	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
18 45/46	2	2	.	.	.	2	.	1	6	2	3	3	6	3	1	3	4	5	2	1	6	3	4	4	3	4	4	2	4	6	.	1	1	1	2	4	5	3	2	3
18 46/47	.	4	1	4	5	3	2	2	7	3	2	6	2	5	3	3	5	3	3	3	2	5	2	3	.	1	4	2	1	5	3	3	4	2	3	2	3	3	2	2
18 47/48	2	1	4	2	6	7	7	4	7	2	3	3	5	1	5	5	2	7	1	2	2	2	7	4	2	5	4	2	5	8	1	1	1	4	3	2	.	4	3	2
18 48/49	2	4	4	1	3	3	1	4	6	3	1	2	4	2	2	4	2	4	2	5	5	5	6	4	3	3	2	4	2	.	3	5	1	3	3	1	3	3	1	5
18 49/50	3	3	7	4	3	6	1	4	2	7	5	7	3	5	3	3	5	5	2	3	1	4	.	2	3	8	5	7	4	3	5	.	2	4	2	6	1	3	1	1
18 50/51	4	.	4	2	2	3	2	1	3	3	.	4	3	5	4	6	3	6	1	5	2	1	3	4	4	7	1	5	1	4	4	5	5	4	1	1	3	2	2	3
18 51/52	4	4	4	3	4	4	4	4	5	4	3	5	4	3	3	2	1	6	2	3	3	1	3	2	4	5	6	2	1	6	3	4	1	3	3	1	2	3	1	3
18 52/53	4	2	4	5	4	2	4	3	2	4	1	5	2	5	3	1	3	4	3	6	2	6	4	5	4	7	1	7	5	6	4	6	2	4	3	6	3	3	3	4
18 53/54	6	4	3	6	1	3	3	2	3	4	4	2	2	4	1	6	2	5	4	2	1	7	2	11	2	3	2	1	5	5	3	2	3	4	3	4	5	3	.	4
18 54/55	5	3	6	2	6	5	2	1	4	10	1	3	4	3	1	2	4	5	5	2	3	4	3	3	5	8	1	7	1	6	2	8	5	8	2	5	3	1	2	1
18 55/56	4	4	2	4	5	3	4	5	2	6	1	2	3	8	3	5	7	3	1	3	4	7	5	9	4	8	4	6	2	8	4	4	2	6	1	4	4	4	2	1
18 56/57	3	4	.	4	5	3	5	1	8	7	2	7	2	8	3	6	4	2	4	4	2	3	1	8	3	4	5	2	5	11	1	5	3	4	3	2	4	2	3	2
18 57/58	3	2	5	5	6	3	3	7	2	4	3	5	9	3	4	3	2	3	2	7	4	9	2	3	8	10	6	7	7	8	6	6	2	7	1	1	5	3	.	2
18 58/59	2	3	6	3	4	8	3	3	5	1	4	4	2	7	5	3	2	2	5	6	3	6	2	6	1	3	2	3	4	2	3	5	5	2	3	4	2	5	2	4
18 59/60	6	3	6	1	1	7	2	3	.	4	2	1	4	6	4	1	5	4	8	4	5	5	6	3	4	4	.	5	3	3	5	5	2	1	1	4	3	2	3	5
Total	50	43	56	46	55	62	43	45	62	64	35	39	55	68	45	54	51	64	45	56	45	68	50	71	50	80	47	57	50	81	47	60	39	57	34	47	46	44	27	42
Durchschn.	3,333	2,866	3,733	3,066	3,666	4,133	2,866	3	4,133	4,266	2,333	2,933	3,666	4,533	3	3,600	3,400	4,266	3	3,733	3	4,533	3,333	4,733	3,333	5,333	3,133	3,800	3,333	5,400	3,133	4	2,600	3,800	2,266	3,133	3,066	2,933	1,800	2,800

97

Die Abstammungs-Ordnung nach dem Alter, und mittlerem Blick der Lebensdauer ihrer Mitglieder.

Diese Zusammenstellung bezieht sich auf der Absterbeordnung der vom 1. Juli 18$\frac{47}{46}$ bis 1. Juli 18$\frac{61}{60}$ Verstorbenen. im Ganzen nur 11,005.

Hinsichtlich der Mortalität der verschiedenen Altersklassen ist zu bemerken, dass die ersten von 0—1 Jahr bei weitem die größte ist; sie verschwindet in diesem Alter fast 35% der Gestorbenen. Während die zweite Lebensjahr-Klasse 5,125%, so darf nun diese Ziffer Quotient sich die Zahl der Verstorbenen bis zum 10% reduziert hat.

Am Schlusse der 24. Lebensjahre ist beinahe die Hälfte (: 51,058% :) der Gestorbenen eingetreten

Vom 25. Lebensjahre bis zum 85. findet sich für den Zeitraum von je 6 Jahren mit geringen Abweichungen die Ziffer von je 3%; nur das Alter von 70 bis 75 Jahren weist über 3% auf

Mit vollendeten 60 Lebensjahren sind beinahe 2/3 der Gestorbenen todt (: 74,712% :)

Der günstigste Prognostikon trifft auf die Verstorbenen von 90 Jahren und darüber für die sind verhältnismäßig nur 2,7%.

Nach Abzug der ersten zwei Altersklassen stehen die meisten Menschen im neunzehnten von gleichen Zahlen:

1)	Sie	17	Altarbeiterfrau	mit	5, 27
2)	"	16	"	"	4, 81
3)	"	18	"	"	4, 71
4)	"	15	"	"	4, 59
5)	"	3	"	"	4, 01
6)	"	14	"	"	3, 93
7)	"	13	"	"	3, 78
8)	"	19	"	"	3, 54
9)	"	12	"	"	3, 31
10)	"	11	"	"	3, 41
11)	"	8	"	"	3, 03
12)	"	10	"	"	3, 01
13)	"	9	"	"	2, 94
14)	"	7	"	"	2, 77
15)	"	4	"	"	1, 75
16.17)	"	6 u. 20	"	"	1, 64
18)	"	5	"	"	1, 04
19)	"	21	"	"	0, 70
20)	"	22	"	"	0, 00009

Für die Festsetzung der Lebensbedürfnisse der Landarbeiterfamilien wurden die nachstehenden Erwägungen angestellt.

Während nämlich einige Betriebsarten die mittleren Lebensbedürfnisse der Arbeiterfamilien dadurch zu befriedigen gestatten, daß sie den Arbeitern außer dem Barlohn noch Deputate an Getreide, Kartoffeln, Milch, Feuerung und Wohnung gewähren, müssen andere Betriebsarten, wie z. B. die Zuckerrübenwirtschaft, den Arbeitern den Barlohn so hoch bemessen, daß sie aus ihm die Lebensbedürfnisse ihrer Familien decken können.

Naturgemäß werden die ländlichen Arbeiterlöhne, so ergibt sich, daß sie sich nach den örtlichen Verhältnissen richten, in den verschiedenen Betriebsarten verschieden hoch zu bemessen sein, um die örtlichen Arbeiterfamilien zu befriedigen.

Infektion und der Krankheitsverlauf
miteinander abzuwägen. Von diesen
Überlegungen muß möglichst zu Beginn
jeder Behandlung einander Andere
die beste Entscheidung suchen. Da-
durch ergeben sich manchmal recht
verschiedene Möglichkeiten und
Indikationen für die medikamentö-
sen Behandlungsmaßnahmen
jeder Krankheitsfall für sich
genau zu überlegen.

Bei der Entwicklung dieses Krankheits-
falles ist sogleich auf, daß die Tem-
peraturen während der 15 Perioden
sowohl im Allgemeinen, als bei
den beiden Gruppenstämmen die Höhen
der ungefähr die gleichen Zeitabstän-
de voneinander innehielten. Über-
steigt und zwar im Allgemei-
nen um 3/4 Grad, beim mittl.
Gruppenstamm um 31, beim mittl.
Gruppenstamm um 43 Grad.

Fortsetzung
folgt.

Tab. 32 Absterbe-Ordnung.

nach dem Alter, sowohl die 15jährl. als die allgäherl.

Alters-Klasse	vom Jahre bis	im Ganzen sind gestorb lich	Männ-lich	Weib-lich	Gesamt-ziffer in %	Addi-tive %	Sexual-Propost. d. Z. M	Sexual-Propost. d. Z. W.	Allgährlich Sterben Total	Allgährlich Sterben M	Allgährlich Sterben W
1 Kl.	0 – 1	3819	2086	1733	34,702	34,702	54,621	45,378	254,600	139,067	115,533
2 Kl	1 – 2	564	278	286	5,125	39,827	49,290	50,709	37,600	18,533	19,067
3 Kl	2 – 5	442	222	220	4,016	43,843	50,226	49,773	29,466	14,800	14,666
4 Kl	5 – 9	193	101	92	1,754	45,597	52,331	47,658	12,866	6,733	6,133
5 Kl	9 – 14	115	61	54	1,045	46,642	53,043	46,956	7,666	4,066	3,600
6 Kl	14 – 20	181	91	90	1,645	48,287	50,276	49,723	12,066	6,066	6,000
7 Kl	20 – 25	305	191	114	2,771	51,058	62,622	37,377	20,333	12,733	7,600
8 Kl	25 – 30	334	200	134	3,035	54,093	59,880	40,119	22,266	13,333	8,933
9 Kl	30 – 35	324	167	157	2,944	57,037	51,543	48,456	21,600	11,133	10,467
10 Kl	35 – 40	332	184	148	3,017	60,054	55,421	44,578	22,133	12,266	9,867
11 Kl	40 – 45	376	196	180	3,417	63,471	52,127	47,872	25,067	13,067	12,000
12 Kl	45 – 50	387	206	181	3,517	66,988	53,229	46,770	25,800	13,733	12,067
13 Kl	50 – 55	416	208	208	3,780	70,768	50,000	50,000	27,733	13,866	13,866
14 Kl	55 – 60	433	213	220	3,935	74,703	49,191	50,808	28,867	14,200	14,667
15 Kl	60 – 65	506	249	257	4,598	79,301	49,209	50,790	33,733	16,600	17,133
16 Kl	65 – 70	530	240	290	4,816	84,117	45,283	54,716	35,333	16,000	19,333
17 Kl	70 – 75	580	241	339	5,270	89,387	41,551	58,448	38,666	16,066	22,600
18 Kl	75 – 80	519	217	302	4,716	94,103	41,811	58,188	34,600	14,467	20,133
19 Kl	80 – 85	390	162	228	3,544	97,647	41,538	58,461	26,000	10,800	15,200
20 Kl	85 – 90	181	65	116	1,645	99,292	35,911	64,088	12,066	4,333	7,733
21 Kl	90 – 100	77	27	50	0,700	99,992	35,064	64,935	5,133	1,800	3,333
22 Kl	üb. 100	1	0	1	0,00009	99,99..	0,000	99,999	0,067	0,000	0,067
		11005	5605	5400	99,999				733,659	373,660	359,998

Tab 33

Die muthmaaßliche Lebensdauer der Neugebornen in der Stadt Regensburg

Nro 1

Jahrgänge	I Gesammt-Einwohnerschaft	α Jährl. Geburt zusammen.	Lebensdauer	b Jährl. Sterbefälle zusam.	Lebensdauer	c Mittel von beiden		
						Jahre	Mon.	Tage
18 45/46	20,962	646	32, 449	583	35, 955	34	2	12
18 46/47	21, 056	661	31, 855	612	34, 405	33	1	16
18 47/48	21, 146	651	32, 482	673	31, 421	31	11	12
18 48/49	21, 236	704	30, 165	746	28, 466	29	3	23
18 49/50	21, 509	714	30, 125	704	30, 553	30	4	2
18 50/51	21, 842	706	30, 938	742	29, 437	30	2	7
18 51/52	22, 176	683	32, 469	728	30, 462	31	5	17
18 52/53	22, 391	691	32, 404	708	31, 626	32	.	5
18 53/54	22, 566	716	31, 517	721	31, 298	31	4	26
18 54/55	22, 740	658	34, 559	661	34, 402	34	5	23
18 55/56	22, 928	727	31, 538	748	30, 652	31	1	4
18 56/57	23, 121	801	28, 865	821	28, 162	28	.	5
18 57/58	23, 314	830	28, 089	909	25, 648	26	10	12
18 58/59	23, 512	875	26, 871	892	26, 359	25	5	27
18 59/60	23, 712	868	27, 318	757	31, 324	29	3	25
Total	334,211	10,931	461, 644	11,005	460, 170	459	3	6
Durchschnitt	22,280, 733	728, 733	30, 776	733, 666	30, 678	30	7	12, 4

Tab. 33

Die muthmaaßliche Lebensdauer der Neugebornen in der Stadt Regensburg Nro 2.

Jahrgänge	II. Gesammt männl. Einwohnerschaft	a. Jährl. männl. Geburten.	Lebensdauer	b. Jährl. Sterbefälle.	Lebensdauer	Mittel von beiden		
						Jahre	Mon.	Tage
18 45/46	9565	346	27, 645	307	31, 156	29	4	24
18 46/47	9564	347	27, 562	328	29, 159	28	4	9
18 47/48	9654	333	28, 691	352	27, 142	27	10	29
18 48/49	9542	365	26, 142	364	26, 214	26	2	4
18 49/50	9671	346	27, 931	359	26, 939	27	5	10
18 50/51	9847	347	28, 373	392	25, 120	26	8	29
18 51/52	10,024	332	30, 193	350	28, 640	29	4	29
18 52/53	10,115	350	28, 900	353	28, 654	28	9	9
18 53/54	10,178	358	28, 430	344	29, 587	29	–	2
18 54/55	10,239	339	30, 204	339	30, 204	30	2	13
18 55/56	10,380	392	26, 480	367	28, 283	27	4	17
18 56/57	10,546	410	25, 722	425	24, 814	25	3	6
18 57/58	10,712	401	26, 713	462	23, 186	24	11	11
18 58/59	10,823	444	24, 376	452	23, 945	24	1	27
18 59/60	10,915	464	23, 524	411	26, 557	25	–	14
Total		55711	410, 911	5605	409, 600	410	2	23
Durchschnitt		371, 666	27, 394	373, 333	27, 306	27	4	8, 866

Tab. 33

Die muthmaaßliche Lebensdauer der Neugebornen in der Stadt Regensburg Nro 3.

Jahr-gänge	III. Gesammt weibliche Einwohnerschaft	a. Jährl. weibl. Geburten	Lebensdauer	b. Jährl. Sterbefälle	Lebensdauer	c. Mittel von beiden.		
						Jahre	Mon.	Tage
18 46/46	11,397	300	37, 990	276	41, 293	39	7	20
18 46/47	11,492	314	36, 599	284	40, 465	38	6	11
18 47/48	11,592	318	36, 453	321	36, 112	36	3	11
18 48/49	11,694	339	34, 496	382	30, 613	32	6	19
18 49/50	11,838	368	32, 168	345	34, 313	33	2	26
18 50/51	11,995	359	33, 412	350	34, 271	33	10	2
18 51/52	12,152	351	34, 621	378	32, 148	33	4	18
18 52/53	12,276	341	36, 000	355	34, 580	35	3	14
18 53/54	12,388	358	34, 603	377	32, 859	33	8	23
18 54/55	12,501	319	39, 188	322	38, 823	39	–	1
18 55/56	12,548	335	37, 457	381	32, 934	35	2	10
18 56/57	12,575	391	32, 161	396	31, 755	31	11	14
18 57/58	12602	429	29, 375	447	28, 192	28	9	11
18 58/59	12,689	431	29, 441	440	28, 839	29	2	8
18 59/60	12797	404	31, 676	346	36, 986	34	3	29
Total	———	5357	515, 640	5400	514, 183	514	11	7
Durchschnitt		357, 133	34, 376	360	34, 279	34	3	28, 466

Tab 33 N 4

Auszug der sämtlichen Mittel der muthmaßlichen Lebensdauer der Neugebornen aus der Special-Tabelle N^o^ je vom Maximum zum Minimum

I Mittel der beid. Geschlecht. zusam.			II Männliches Mittel			III Weibliches Mittel.		
1	18 54/56	34 Jahre 5 Monate 23 Tage	1	18 54/55	30 Jahre 2 Monate 13 Tage	1	18 45/46	39 Jahre 7 Monate 20 Tage
2	18 45/46	34 " 2 " 12 "	2	18 51/52	29 " 4 " 29 "	2	18 54/55	39 " . " 1 "
3	18 46/47	33 " 1 " 16 "	3	18 45/46	29 " 4 " 24 "	3	18 46/47	38 " 6 " 11 "
4	18 52/53	32 " . " 5 "	4	18 53/54	29 " . " 2 "	4	18 47/48	36 " 3 " 11 "
5	18 47/48	31 " 11 " 12 "	5	18 52/53	28 " 9 " 9 "	5	18 52/53	35 " 3 " 14 "
6	18 51/52	31 " 5 " 17 "	6	18 46/47	28 " 4 " 9 "	6	18 55/56	35 " 2 " 10 "
7	18 53/54	31 " 4 " 26 "	7	18 47/48	27 " 10 " 29 "	7	18 59/60	34 " 3 " 29 "
8	18 55/56	31 " 1 " 4 "	8	18 49/50	27 " 5 " 10 "	8	18 50/51	33 " 10 " 2 "
9	18 49/50	30 " 4 " 2 "	9	18 55/56	27 " 4 " 17 "	9	18 53/54	33 " 8 " 23 "
10	18 50/51	30 " 2 " 7 "	10	18 50/51	26 " 8 " 29 "	10	18 51/52	33 " 4 " 18 "
11	18 59/60	29 " 3 " 25 "	11	18 48/49	26 " 2 " 4 "	11	18 49/50	33 " 2 " 26 "
12	18 48/49	29 " 3 " 23 "	12	18 56/57	25 " 3 " 6 "	12	18 48/49	32 " 6 " 19 "
13	18 56/57	28 " . " 5 "	13	18 59/60	25 " . " 14 "	13	18 56/57	31 " 11 " 14 "
14	18 57/58	26 " 10 " 12 "	14	18 57/58	24 " 11 " 11 "	14	18 58/59	29 " 2 " 8 "
15	18 58/59	25 " 5 " 27 "	15	18 58/59	24 " 1 " 27 "	15	18 57/58	28 " 9 " 11 "
		30 Jahre 7 Monat 12 Tg			27 Jahre 4 Monate 9 Tage			34 Jahre 3 Monate 28 Tage

104

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Medizinisch-topographische und ethnographische Beschreibung der Physikatsbezirke Bayerns aufgrund der Entschließung vom 21. 4. 1858, Bd. 14 6,1: Regensburg (Stadt) - BSB Cgm 6874(146,1

419a ca. 1860

Cgm 6874(146,1#Mikroform
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00144138-3
BSB-Hss Cgm 6874(146,1